

Wiesbadener Tagblatt.

Berlag Langgasse 21
Tagblatthaus

Verlagszeit: 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntags.
Postfachkonto: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Wöchentlich



6 Ausgaben.

Preis:

Tagblatt Nr. 6650-53.
Von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntags.
Postfachkonto: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Bezugspreise: Im Verlag abgeholt: 500 Millionen M., in den Ausgabenstellen: 500 Millionen M., durch die Träger im Haus gebracht: 1000 Millionen M., für eine Belegzeit von 1 Woche. — Bezugsbedingungen nehmen an: der Verlag, die Ausgabestellen, die Träger und alle Postämter. — In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezugsnehmer keinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.

Anzeigenpreise: Ortliche Anzeigen 200 Millionen M., auswärtige Anzeigen 300 Millionen M., örtliche Reklamen 500 Millionen M., auswärtige Reklamen 1200 Millionen M. für die einseitige Kolonietabelle oder deren Raum. — Alle Zeitungspreise sind freibleibend; Erhöhungen mit sofortiger Wirkung ohne besondere Mitteilung. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmten Tagen und Wägen wird keine Gewähr übernommen. — Schluß der Anzeigenannahme 10 Uhr vormittags.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin-Wilmersdorf, Landauerstraße 35, Fernsprecher: Rheingau 2186.

Nr. 251.

Mittwoch, 29. Oktober 1924.

72. Jahrgang.

Herriot oder Poincaré?

Man kann den außenpolitischen Sinn der Wahlen vom 7. Dezember nicht kürzer und klarer zusammenfassen als in diese beiden Namen, denn sie bedeuten zwei grundverschiedene politische Systeme und das deutsche Volk hat zu entscheiden, welches von beiden es für seine eigene Politik anwenden will. Denn das ist das Bezeichnende der augenblicklichen Lage, daß es im Grunde genommen von uns abhängt, ob Herriot seine Politik weiterführen kann oder nicht. Ist diese Politik des augenblicklichen französischen Premierministers wert, daß wir sie stützen?

Die Politik Herriots begann mit dem Bekenntnis zu dem Dawes-Plan. Es war ein lokales Bekenntnis. Herriot hat dann Zugeständnisse in bezug auf die Räumung des Ruhrgebiets gemacht, nicht das Erwünschte für uns im Umfang, aber doch ein Anfang zur Abwendung vom System seines Vorgängers. Herriot hat dann in Gené ein Programm friedlicher Politik verkündet und einen Schritt mindestens in dieser Hinsicht getan, den von seinem Vorgänger niemand erwartet hätte. Er hat Einwendungen gegen einen deutschen ständigen Ratssitz im Völkerbund nicht erhoben. Er wird gewiß den Kopf schütteln ob des hysterischen Geschreis seines politischen Kollegen, der die groteske These aufgestellt hat, die Mächte, die einst an der Teilung Polens beteiligt waren, dürften im Völkerbund nicht besser stehen als Polen selbst. Wichtiger ist, daß die Verhandlungen zwischen Deutschland und Frankreich um einen Handelsvertrag in ihrem ersten Stadium zu einem guten Ende gekommen sind; man war von beiden Seiten guten Willens. Hält man das alles zusammen, was in den fünf Monaten geschah, seitdem Herriot in Frankreich die Regierung führt, und vergleicht man es mit den Taten seines Vorgängers, so wird man sagen können, ein anderer Geist, eine andere Welt. Vor allen Dingen sagt man es in Frankreich selbst. Im steigenden Maße hat diese Politik Beifall gefunden, hat sie geendet auch in den Kreisen, die ihr zuerst abweisend oder ungläubig gegenüberstanden. Dadurch gewann Herriot größere Bewegungsfreiheit. Man sieht es deutlich an dem großen Programm friedlicher Außenpolitik, das er soeben in großer Rede in Paris entwickelt hat. Die scharfe Anklage gegen seinen Vorgänger hätte er so vor kurzem nicht ausgesprochen. Wenn er gesagt hat: „Der Patriotismus verliert seine heilige Bedeutung, wenn er zur schamlosen Agitation wird“, so wollen wir das nicht nur nehmen als ein Stück Kampf Herriots gegen seine Nationalisten, sondern es ist ebenso Inhalt und Wegmal des Kampfes, den das sachlich und vernünftig denkende Deutschland um seiner gedeihlichen Zukunft willen führen muß gegen die deutschen Nationalisten, die nichts anderes sind als Poincarés unfreiwillige Verbündete. Es ist doch kein Zufall, daß das deutschfeindliche Blatt in Paris das einzige ist, das in seiner Berichterstattung aus Deutschland den Standpunkt der deutschen Nationalisten vertritt. Aus derselben Rede Herriots haben wir noch ein Zweites zu entnehmen. Er spricht von dem Plan der Vereinigten Staaten von Europa und sagt: wenn das noch nicht gelingt, dann wollen wir uns wenigstens bemühen, als friedliche Nachbarn nebeneinander zu leben. Heute ist es soweit, daß wir in Deutschland von dieser Forderung nicht nehmen können, daß wir sie aufreissen können und darauf antworten können. Wir werden es müssen bei den Wahlen, denn jeder Stimmzettel, der abgegeben wird, ist von uns aus ein Ja oder Nein in bezug auf diese Politik friedlicher Nachbarschaft. So ist Herriots Ausrufung gewollt. Er sagt ausdrücklich Frankreich wolle dem großen deutschen Volke die Wahl lassen zwischen dem Geist des Friedens und dem Geist der Rache. Er redet damit direkt den deutschen Wähler an. Man soll das nicht ablehnen als eine Einmischung in innere Angelegenheiten des anderen Staats, sondern man sollte bei uns befragen, daß in einer Zeit demokratischer Politik, wo die Wähler und ihre Überzeugungen oder Stimmungen den Ausschlag geben können für die Beziehungen der Staaten, daß in solcher Zeit ein derartiges Wort nichts anderes ist als Versuch und Absicht, im Sinn und Interesse der eigenen Politik klären zu wirken.

Herriot stellt nicht nur uns, sondern sich selbst die Schlüsselfrage. Wenn sich eine Mehrheit in Deutschland gegen die bisherige Politik ausspricht, hätte Herriots Haltung ihren Sinn verloren. Kein Mensch in Frankreich würde sie noch mitmachen, alle würden zurückkehren zu den Mitteln der Gewalt.

Die Befreiung von Rhein und Ruhr hängt an dieser Entscheidung. Der Eintritt Deutschlands in den Völkerbund ist von ihr abhängig. Man mag tausendmal sagen und mit Recht sagen, daß dieser Völkerbund der wahre Völkerbund nicht sei, und man wird doch zugeben müssen, daß Deutschland seinen Eintritt erklären muß. Aus nationalen Notwendigkeiten.

Jede Nacht mit ständigem Ratssitz hat das Recht, Klagen nationaler Minderheiten ihres Volkstums in anderen Staaten vor den Völkerbund zu bringen. Kein Volk hat mehr solcher Minderheiten als wir; die bedrücktesten in Polen, andere, die auch ein Schod unerfüllter Wünsche haben, in der Tschechoslowakei, in Lettland, in Rumänien. Wer für das Deutschtum im Auslande sorgen will, muß für den Eintritt in den Völkerbund sorgen.

Außenpolitik ist Vertrauenssache und mit Deutschland steht es so, daß ein republikanisches Deutschland Vertrauen hat und weiteres Vertrauen erwerben kann, ein monarchistisches nie. Man braucht nur einmal ins Ausland zu gehen, einerlei wohin und herumzufragen und mit den Politikern zu sprechen. Gerade die, die unserem Volke freundlich gesinnt sind, werden am stärksten betonen, daß unser Schicksal abhängig ist von der gegenwärtigen Staatsform. Monarchismus bedeutet dem Ausland Gewaltpolitik, Versuche eines deutschen Poincarismus, die nichts wären als Versuche mit untauglichen Mitteln, würden vom Auslande beantwortet werden mit Gewaltpolitik, der wir eine Abwehr entgegenzusetzen nicht in der Lage wären. Mit Herriot können wir leben, gegen Poincaré nicht.

Der Wahlaufruf der Zentrumsparlei.

Berlin, 28. Okt. Ein vom Reichsminister als Vorsitzender und dem gesamten Vorstand der Zentrumsparlei unterzeichnetem Wahlaufruf erinnert an die Entspannung der außenpolitischen Lage und die jahrelangen Bemühungen des Zentrums, eine belagerte Politik im deutschen Volke zu begründen, die auf die Erhaltung seiner Einheit und die Wiedererlangung seiner nationalen Freiheit und materiellen Wohlfahrt gerichtet sei. Das Zentrum werde diese allein Erlöse verheißende wahrhaft nationale Politik entschlossen weiterführen und werde mit allen denen zusammenwirken, die den Wiederaufbau von Staat und Volk auf dem Boden der bestehenden verfassungsmäßigen Ordnung und der friedlichen Entwicklung wollen, mögen sie von links oder rechts kommen. Nach der durch die Londoner Abmachungen eingetretenen Beruhigung im Wirtschaftsleben sei die nächste Aufgabe, die noch vorliegenden Schwierigkeiten schrittweise zu beheben und bei den kommenden Handelsverträgen weitere bedeutende Aussichten zu eröffnen. Darum wolle mit dem Radikalismus und der politischen Zerstückelung das Zentrum für die Befreiung von Rhein und Ruhr, für den Sturz der Weimarer Verfassung, für eine befähigte Staatsautorität, für wirtschaftlichen und sozialen Ausgleich und eine gerechte Lastenverteilung.

Eine Entschließung des Parteitag.

Berlin, 28. Okt. Auf dem Zentrumsparteiitag in Berlin wurde folgende Entschließung des Reichsministers a. D. Dr. Feil unter lebhaftem Beifall einstimmig angenommen: Der Reichsparteitag der deutschen Zentrumsparlei lag dem Reichsminister Dr. Marx und der Zentrumsfraktion des Reichstags, die sich geschlossen hinter ihn stellt, volles Vertrauen und gibt der Erwartung Ausdruck, daß die Einigkeit und die Geschlossenheit dazu beitragen werden, der bewährten Politik der Mitte auch im künftigen Reichstag die Führung zu verschaffen. Ausgehend von dem ehrgeizigen hohen Ziel einer Volksvereinigung ist das Zentrum gewillt, mit allen Parteien die Regierungverantwortung zu übernehmen, die bereit sind, eine Gewähr dafür zu bieten, daß die vom Reichsminister verfolgte innen- und außenpolitische Linie eingehalten werde.

Demokratische Wahlvorbereitungen.

Berlin, 28. Okt. Die Parteileitung und die Wahlkreisvorsitzenden der Demokratischen Partei hielten heute im Reichstagsgebäude eine gemeinsame Sitzung ab, in der die Kreis- und Reichswahlvorschläge der Partei eingehend besprochen wurden. Die endgültige Liste soll in der nächsten Woche aufgestellt werden. Am kommenden Sonntag beginnt, wie bereits gemeldet wurde, der außerordentliche Parteitag der Demokratischen Partei. Der für Ende November in Breslau angedachte ordentliche Parteitag fällt deshalb fort.

Die „Liberale Vereinigung“.

Berlin, 28. Okt. Ein Ausschuss, in dem unter anderem der Präsident des Reichswirtschaftsrates Karl Friedrich Siemens, Reichsminister a. D. Fischer, Mitglied des Reichswirtschaftsrates Hans Krämer, der Geh. Regierungsrat Brenzel, das Mitglied der Handelskammer in Berlin Bruno Eisenschütz und der Leipziger Rechtsanwalt Dr. Zoepfel vertreten sind, erläßt einen Aufruf zur Bildung einer Liberalen Vereinigung, der ohne eine neue Partei zu bilden, der Sammelpunkt und Aufnahmestellung für die Anhänger des verfassungstreuen Liberalismus ist und für Sicherung der Grundprinzipien eines demokratischen Staates beitragen soll.

Böhner zieht sich vom Völkischen Block zurück.

München, 28. Okt. Der Landtagsabgeordnete Böhner hat sich nach der „Münchener Augsburger Abendzeitung“, von jeder Tätigkeit im Völkischen Block zurückgezogen.

Der Wahlkampf haben und dräben.

aus Berlin, 29. Okt. (Drahtbericht unserer Berliner Abteilung.) Bei den eigenen Wahlsorgen vermögen die Wahlen zum Unterhaus, die heute in England durchgeführt werden, nicht das Interesse zu erwecken, das ihnen sonst sicher gewesen wäre. Es ist auch nicht ganz leicht, sich heute schon ein Bild von dem voraussichtlichen Wahlergebnis zu machen. Die englischen Konservativen freilich scheinen sehr siegesgewiß und haben wohl auch guten Grund dazu. Auch im liberalen „Star“ schätzt ein unabhängiger Sachverständiger, daß ihnen etwa 304 Sitze zufallen werden, während die Arbeiterpartei nach dieser Berechnung 150, die Liberalen 145 erhalten würden. Aber auch nach Ansicht dieses Gewährsmannes ist es fraglich, wer als zweitstärkste Partei aus dem Wahlkampf hervorgehen wird. Das sehr schwierige Geschäft des Prophezeiens gestaltet sich auch dadurch noch schwieriger, daß sich nicht übersehen läßt, welche Wirkung

die Sinowjew-Affäre

haben wird. Die bisherigen Diskussionen über den Brief, den Sinowjew an die englischen Kommunisten gerichtet hat und der das Material zu der bekannten Note des englischen Auswärtigen Amtes lieferte, haben die Frage der Echtheit dieses Briefes nicht geklärt. Während man in amtlichen Kreisen daran festhält, daß der Brief echt ist, und während die Russen behaupten, daß es sich hier um eine Fälschung handle, taucht jetzt sogar noch eine neue Lesart auf, nach der gewisse russische Elemente den Brief vielleicht ohne Kenntnis Sinowjews aufgesetzt und englischen Agenten in die Hände gespielt haben. Es kann sich hierbei nur um jene Kreise handeln, die innerhalb der Sowjetregierung den Abschluß des englisch-russischen Vertrages immer bekämpft haben, weiß sie darin eine Vahmlegung der russischen imperialistischen Politik in Asien erblicken. Diese Kreise haben sich offenbar von ihrem Handeln zweierlei versprochen, nämlich einmal, daß eine Entzweiigungswelle gegen die Ratifikation des Vertrages ganz England durchlaufen werde, und ferner, daß Macdonalds Stellung erschüttert sein wird, wenn es dem russischen Vertreter gelingt, den Brief als Fälschung und so als ein nicht von Sinowjew gebilligtes Schriftstück zu entlarven. Man darf dabei nicht übersehen, daß diese radikalen Elemente innerhalb der Sowjets dem Kabinett Macdonald ablehnender gegenüberstehen als etwa einem Kabinett Baldwin-Curzon, da sie der Ansicht sind, daß eine Arbeiterregierung die englischen Massen zum Konstitutionalismus erzieht, während eine Regierung der kapitalistischen Arbeitgeber den „revolutionären Geist der Massen“ steigert. Wie nun aber auch die Wahlen ausfallen mögen, der englische Premier ist gesonnen, nicht kampflös den Weg zu räumen; vielmehr soll das neue Unterhaus mit einer Thronrede eröffnet werden, die von dem sozialistischen Kabinett aufgesetzt ist, und dann erst soll das Unterhaus bestimmen, ob es die Verantwortung zu übernehmen gedenkt, die Regierung davonzugeben und die Durchführung des Reformprogramms zu ändern. Mögen hierfür gewiß auch parteitaktische Gesichtspunkte mit maßgebend gewesen sein, so entspricht doch die Handlungsweise des Kabinetts Macdonald zweifellos mehr dem Wesen eines recht verstandenen Parlamentarismus als die Methode, durch die bei uns die letzte Krise beendet wurde.

Der deutsche Wähler hat derweilen noch Zeit,

die Wahlaufreife der verschiedenen Parteien, die sich um seine Gunst bemühen, zu studieren. Auch die Liberale Vereinigung ist nun mit einem Aufruf hervorgetreten, der sich freilich, obwohl er in großer Aufmachung in der volksparteilichen „Zeit“ veröffentlicht wurde, weniger an die Mitglieder der Volkspartei wendet, sondern der vielmehr einen Schachzug gegen die Demokratische Partei darstellt. Die aus der Demokratischen Partei Ausgeschiedenen möchten noch mehr Kräfte zu sich herüberziehen. Sie sind aber doch klug genug, nicht eine neue Partei zu gründen, und sie selbst betrachten die neue Vereinigung offenbar auch ohne weiteres als den Vorhof zur Volkspartei. Möglicherweise geht ihre Hoffnung auch dahin, den linken Flügel der Volkspartei abzusplitteln und dann doch später einmal eine richtige Partei mit diesen Elementen zusammen begründen zu können. Den braven Gründern der Vereinigung winkt im übrigen eine volksparteiliche Belohnung; denn die „Zeit“ fügt dem Aufruf der neuen Gruppe hinzu, daß der eine oder andere Unterzeichner des Aufrufes durch die Volkspartei zu einem Mandat gelangen wird. Warum alle eigentlich der Umweg? Inzwischen haben auch die Deutschnationalen ihren eigentlichen Wahl-

aufzutun veröffentlicht, nachdem ihre erste Rundgebung eine so schlechte Jenur von Herrn Stresemann erhalten hat. Heute klingt manches etwas anders als vor einer Woche. Besondere Beachtung verdient zweifellos der Abschnitt über die Dawes-Gesetze, die jetzt als bindendes Recht anerkannt werden und für deren Ausführung wachsame, mannhaftige Vertreter des deutschen Standpunktes gefordert werden, eine Forderung, mit der man sich sicher einverstanden erklären kann, während freilich die anderen Abschnitte des Aufrufes, auch wenn sie vielfach in der Form gegen die erste Rundgebung gemildert sind, zeigen, daß man im deutsch-nationalen Lager noch immer nichts aus den Ereignissen der letzten Jahre gelernt hat.

Die Finanzlage Deutschlands nach dem Dawes-Abkommen.

Hamburg, 28. Okt. Im Rahmen des Vortragszyklus über die Auswirkungen des Dawes-Planes des Überlebensclubs in Hamburg sprach im großen Saale des Hotels Atlantik Reichsfinanzminister Luther über die finanzielle Lage Deutschlands nach dem Dawes-Abkommen. Der Redner beschränkte sich darauf, aus dem vielschichtigen, umstrittenen Fragenkomplex des Londoner Abkommens die Art der Zahlungsbestimmungen und das Übertragungsproblem eingehend zu erörtern. Schon der Weg von Versailles nach London von der rein politischen zur wirtschaftlichen Einstellung und zur Erkenntnis der Transferlage dürfte beweisen, daß jede Stellungnahme zum Abkommen und seinen Auswirkungen von der Anschauung ausgehen muß, daß es sich um Dinge handle, die durchaus im Fluße und dauernder Entwicklung unterworfen seien. Unsere Aufgabe werde es sein, die übernommenen Verpflichtungen so zu erfüllen, daß der Strom der Entwicklung in für uns günstige Bahnen gelenkt werde. Angesichts der schweren, Deutschland auferlegten Bedingungen lasse sich mit Gewißheit nur das eine sagen, daß die Erfüllung auf keinen Fall erfolgen könne, wenn Deutschland nicht wieder in den freien Weltverkehr eingegliedert werde. Die Forderung nach freier Wirtschaft und die Bekämpfung aller Kredite auf das absolute Notwendige, das heißt, geschäftlich bedingte Maß, getragen von steter Arbeit und Sparsamkeit, sei besonders heute zu erheben, wo die Reichstagsauflösung die Entwicklung um Monate zurückgeworfen haben dürfte.

Die Übergabe der Regiezechen.

Dortmund, 29. Okt. (Eig. Drahtbericht.) Die Übergabe der Regiezechen erfolgte gestern nacht ohne Formalitäten. Störungen sind nicht vorgekommen. Die früheren Direktoren, die bei der Besetzung ihre Posten niedergelegt hatten, haben den Dienst wieder aufgenommen. Die Verwaltungen haben in erster Linie wieder die alten Besetzungen eingestellt. Auch Aufstellung der Besenbesitzer handelt es sich um Neueinstellungen.

Vandendree, 29. Okt. (Eig. Drahtbericht.) Die Anlagen der Zeche „Beinrich-Gulmar“, die bisher von der Ricum betrieben und verwaist wurden, sind geräumt und wieder in deutsche Hände übergeben worden. Die Wohnungen der Zechebeamten und die von den Ingenieuren der Ricum bewohnten Privataquartiere sind ebenfalls freigegeben.

Das Wahlalter.

Berlin, 29. Okt. Blättermeldungen aus München zufolge hat der Verfassungsausschuß des bayerischen Landtags einen bauerständlichen Antrag auf Erhöhung des Wahlalters auf 25 Jahre und der Wählbarkeit auf 30 Jahre angenommen, und zwar gegen die Sozialdemokraten, das Zentrum, die Demokraten und Bäckischen.

In Berlin auch Stadtverordnetenwahlen?

Berlin, 29. Okt. Die Berliner Stadtverordnetenversammlung beschäftigte sich gestern mit einem demokratischen Antrag, das Stadtparlament auszulösen und die Neuwahl am Tage der Reichstagswahl vorzunehmen. Der Antrag wurde in der Debatte unterstützt von den Deutschnationalen, der Deutschen Volkspartei und den Kommunisten. Die Abstimmung über den Antrag wurde auf Donnerstag vertagt.

Burgfrieden zwischen Deutschnationalen und Bäckischen?

München, 29. Okt. (Eig. Drahtbericht.) In einer öffentlichen Versammlung in Murnau, in der der deutsch-nationale Abgeordnete Professor Hermann Bauer sprach, meldete sich als Diskussionsredner auch der bäckische Abgeordnete Graf Treuberg zum Wort, der unter großem Beifall verkündete, daß das Kammerbeil zwischen den Bäckischen und Deutschnationalen begraben sei.

Ein Verfahren gegen die Führer des Frontbanners.

Berlin, 28. Okt. Den Blättern zufolge wurde das Verfahren gegen die Führer des Frontbanners wegen Geheimbündelei nunmehr nach Auflösung des Reichstags auch auf Lubendorff, Hauptmann Böhm, Hauptmann Weich und den Chefredakteur des „Bäckischen Kuriers“ ausgedehnt.

München, 29. Okt. (Eig. Drahtbericht.) Zu der Frontbann-Angelegenheit schreibt der „Bäck. Kurier“: Dem Hauptredakteur des „Bäck. Kuriers“, Weich, ist von einer Ausdehnung des Frontbann-Verfahrens auf seine Person bisher nichts bekannt, ebensowenig von einer Ausdehnung des Verfahrens auf Lubendorff.

Haftbefehle gegen kommunistische Reichstagsabgeordnete.

Berlin, 28. Okt. Wegen die Pressemeldung, nach der nur gegen 5 kommunistische Reichstagsabgeordnete ein Haftbefehl erlassen worden sei, teilt das Fraktionssekretariat der kommunistischen Reichstagsfraktion mit, daß außer gegen diese 5 (Ruth-Fischer, Schalem, Kah, Grylewicz und Florin) seit einigen Monaten Haftbefehle gegen 5 angebliche Mitglieder der alten Zentrale ergingen, die wegen der Immunität derselben nicht ausgeliefert werden könnten. Weitere Haftbefehle sind erlassen gegen 12 Abgeordnete, ferner werden zwei Abgeordnete gesucht, um längere Gefängnisstrafen zu verbüßen, zu denen sie bereits verurteilt wurden. Strafverfahren sind außerdem eingeleitet gegen 4 Abgeordnete. Da von der Fraktion bereits 8 Mitglieder inhaftiert sind, werden insgesamt mindestens 34 Abgeordnete, also über die Hälfte der Reichstagsfraktion verfolgt.

Die österreichischen Monarchisten.

Wien, 28. Okt. Der dritte Parteitag der österreichischen Monarchisten hat die Umwandlung der Partei in eine konservative Volkspartei beschlossen, die es nicht ablehnt, in der Republik als Überwachungsmitarbeiter, um die Heimat vor Schaden zu bewahren.

Frankreich und die Anerkennung Sowjetrußlands.

Paris, 29. Okt. (Eig. Drahtbericht.) Das französische Auswärtige Amt hat gestern ein neues Telegramm nach Moskau gerichtet und erwartet die sofortige Antwort der Sowjetregierung. Herriot hat gestern vormittag unter Mitwirkung der Beamten des Außenministeriums den offiziellen Text der an Rußland abgeordneten Note ausgearbeitet, in der die Anerkennung Sowjetrußlands ausgesprochen wird. Über den Inhalt der französischen Note ist bisher offiziell nichts bekannt gemorden, jedoch glaubt man, daß die französische Regierung der Sowjetregierung mitgeteilt habe, daß die diplomatischen Beziehungen sofort nach Beginn der französisch-rußischen Verhandlungen aufgenommen werden sollen. Der Inhalt des französischen Notenentwurfs wird erst veröffentlicht werden, wenn die Antwort der Sowjetregierung in Paris eingetroffen ist, was bereits für heute abend erwartet wird. Bis her ist noch nicht bekannt, wer Vertreter Frankreichs in Moskau werden wird, jedoch wird in erster Linie nach wie vor Jean Verbeke genannt. Wie verlautet, hat die Katergerung bereits dem Dui d'Orjan mitgeteilt, daß Kamenev als russischer Botschafter nach Paris kommt, doch werden diese Gerüchte von einer der russischen Regierung nahe liegenden Telegrammagentur dementiert. Neuerdings wird auch Kalowski, der jetzige Botschafter Sowjetrußlands in London, als Botschafter für Frankreich genannt.

Die russische Antwort an Frankreich.

Paris, 29. Okt. (Eig. Drahtbericht.) Die Antwort der russischen Regierung auf das Telegramm der französischen Regierung traf am Dienstagabend in Paris ein. Sie besteht aus einem kurzen Telegramm, in dem die Sowjetregierung der französischen Regierung ihren Dank ausdrückt und sich damit einverstanden erklärt, Delegationen nach Paris zu entsenden, um hier die wichtigsten Fragen, besonders die russischen Schulden und die französischen Interessen in Rußland, zu erörtern.

Anerkennung Sowjetrußlands durch Südlawien.

Paris, 29. Okt. (Eig. Drahtbericht.) Nach einer Meldung des „Matin“ aus Belgrad will die südlawische Regierung eine Kommission des Außenministeriums ernennen, um die Frage der Anerkennung der Sowjetregierung zu prüfen. Wie aus zuverlässiger Quelle verlautet, will die südlawische Regierung diese Anerkennung allerdings erst vornehmen, wenn die Beziehungen zwischen Moskau und Paris geregelt sind.

Die Reparationskommission.

Paris, 28. Okt. In der heutigen Sitzung der Reparationskommission begrüßte der Vorsitzende den amerikanischen Bürger Perking, der von nun an gemäß den Bestimmungen der Londoner Konferenz an den Verhandlungen der Reparationskommission teilnimmt, wenn diese über eine Frage, die die Ausführung des Sachverständigenberichtes betrifft, verhandelt. Auch der Generalagent für die Reparationszahlung, Owen Young, war anwesend und stellte seinen Nachfolger, Seymour Parker Gilbert, vor, dem er seine Funktionen übergab.

Paris, 28. Okt. Die Reparationskommission veröffentlichte folgendes Communiqué: Gemäß § 3, Artikel 3 des Anhanges IIB des am 19. August in London getroffenen Abkommens hat die Reparationskommission einstimmig beschlossen zu erklären, daß das in Artikel 1 des Anhanges IIB festgelegte Programm zur Wiederherstellung der fiskalischen und wirtschaftlichen Einheit Deutschlands von der belgischen und französischen Regierung am 28. Oktober durchgeführt worden ist. Damit ist die vorgesehene dritte Feststellung erfolgt.

Die alliierten Sachverständigen.

Paris, 28. Okt. Finanzminister Clementel führte heute vormittag den Vorsitz der vorbereitenden internationalen Sachverständigenkonferenz, die sich mit der Verteilung der deutschen Reparationszahlungen beschäftigt. Die Konferenz setzte heute nachmittag ihre Arbeiten fort. Wie schwierig die Aufgaben sind, die die Sachverständigen durchzuführen haben, darüber gibt sich ein Teil der französischen Presse keiner Täuschung hin.

Türkische Grenzfragen vor dem Völkerbundsrat.

Paris, 28. Okt. Wie Havas aus Brüssel meldet, wird die Türkei heute nicht der Generalversammlung des Völkerbundesrates sein. Die ganze heutige Beratung werde auf das Suchen nach einer Lösung der Differenzen gerichtet sein, die sich hinsichtlich der provisorischen Grenze zwischen der Türkei und dem Irak ergeben haben. Der schwedische Ministerpräsident Branting, der zum Berichterstatter ernannt worden ist, bemühe sich seit gestern, einen Ausgleich zu finden. Zu diesem Zweck habe er heute morgen mit Lord Carmoor und Sethon-Bei sowie mit ihren Sachverständigen verhandelt. Wenn diese Verhandlungen einen günstigen Verlauf nehmen, werde Ministerpräsident Branting in der nächsten Sitzung, die heute nachmittag stattfinden wird, seine Kollegen auf dem laufenden halten. Man hat gewisse Gründe anzunehmen, daß von morgen, Mittwoch an der Völkerbundsrat imhinde sein wird, eine Entscheidung zu fällen und sie zu veröffentlichen.

Amerika und Persien.

Teheran, 28. Okt. Wie das Blatt „Iran Ettela“ meldet, überreichte die amerikanische Gesandtschaft der Regierung eine Note wegen der Beirathung der Teilnahme an der Ermordung des amerikanischen Konsuls Embric überführten Verurteilten. Die Note weise darauf hin, daß, wenn nicht die erforderlichen Maßnahmen angeordnet werden, die amerikanisch-persischen Beziehungen einen anderen Charakter annehmen würden.

„3. R. 3“.

Berlin, 29. Okt. Das „3. R.“ meldet aus Washington, daß das Luftschiff „Los Angeles“ seinen ersten Probeflug über amerikanisches Gebiet voraussichtlich Mitte November, und zwar längs der atlantischen Küste unternehmen werde. Man rechnet damit, daß bis dahin genügend Heliumgas zur Füllung des Luftschiffes zur Verfügung steht.

Heimreise eines Teiles der Zeppelin-Mannschaft.

New York, 28. Okt. Zehn Mann der Zeppelin-Besatzung haben sich heute auf der „München“ zur Heimreise nach Deutschland eingeschifft. Dr. Gaener hat sich nach Akron begeben, wo er an einer Vorstandssitzung der Goodyear Zeppelin-Gesellschaft teilnehmen wird, um dann eine Reise durch die mittleren Weststaaten zu unternehmen. Er beabsichtigt, in vierzehn Tagen nach Lakehurst zurückzukehren.

Macdonalds Nachgefecht.

Macdonald, Englands Ministerpräsident auf Widerruf, ist in die sonderbare Lage geraten, sich mit der Opposition in derselben Sache zum zweitenmal auseinanderzusetzen zu müssen, also loszulassen eigenhändig den Knoten, den er mit dem Schwerk der Parlamentsauflösung serhiebt, wieder zu knüpfen. Die schwache Stelle der Arbeiterrregierung war, wie bekannt, der Kullenervertrag, und dem ersten Tag des Wahlkampfes an haben Macdonalds Gegner ihr ganzes agitatorisches Geschick gegen diesen Vertrag, in Sonderheit gegen den Plan einer den Moskauer zu gewährenden britischen Anleihe gerichtet. Der Bürger wurde aufgefordert, die Fäden zu halten, Macdonald als der Tölpel der schlauen Sowjetmänner vor den Wählern verböhnt. Da man aber nun einmal beim Agitieren war, hinderte das nicht, daß man gleichzeitig den Ministerpräsidenten anlagte, weil er den Kullenervertrag unnötigerweise zum Anlaß einer Wahlentscheidung gemacht habe. In dieser Beziehung war so viel richtig, daß Macdonald den Entschuldigungsstempel gegen die Konservativen und Liberalen allerdings hätte vermeiden oder doch aufweichen können. Er mußte jedoch, daß keine Gegner der Neuwahlen unbeeidbar wollten, und sich daher weder dem Kampf aus, noch selbst dem Vorwurf, der Aggressor gemessen zu sein. So standen die Dinge, als plötzlich aus dem formal immer noch von Macdonald geleiteten Auswärtigen Amt eine scharfe Rundgebung erfolgte, die den Russen einen schweren Vertrauensbruch normierte. Es wurde nämlich der Inhalt eines Briefes wiedergegeben, den Sinowjew an die Organisationsleitung der 3. Internationale geschrieben habe und in dem die zweckmäßigen Mittel zur Bolschewisierung Englands erörtert wurden. Der Ton der britischen Antwort war so scharf, daß zeitliche Zusammentreffen der Enthüllung mit gleichzeitigen russischen Darlegungen über die Sicherheit der Anleihe so auffällig, daß man fast glauben konnte, das Auswärtige Amt handle im Auftrag der Gegner des Ministerpräsidenten. Obgleich Beispiele aus anderen Ländern (Peretti della Rocca) auch dergleichen immerhin als möglich erscheinen lassen, wird es nachträglich nicht wahrscheinlich, daß es sich so verhält. Aber kann man annehmen, daß Macdonald mit reichem Zugriff die Gelegenheit benutzte hat, seinen britischen Gegnern die stärkste Waffe aus der Hand zu winden und einen aufgedeckten Rückzug anzutreten; denn wenn die Russen ihr Wort gebrochen hätten, war auch er nicht mehr gebunden, und der Vertrag hätte auf eine Rolle zu spielen. Nunmehr jedoch erklärt Moskau den Sinowjew-Brief für eine Fälschung und hat vielleicht damit recht. So lange das nicht bewiesen werden kann, ist Macdonalds Stellung gleichwohl verbessert. Denn der Kampf um den Kullenervertrag ist damit auf ein anderes Gebiet verlegt.

London, 28. Okt. Macdonalds Rede in Cardiff über die Sinowjew-Angelegenheit, die in den letzten Tagen des Wahlkampfes in den Blättern weiterhin den Hauptplatz einnimmt, hat in der antisozialistischen Presse einen Sturm der Entrüstung gegen den Premierminister hervorgerufen. Die „Times“ schreibt, Macdonald habe eine Handlung begangen, die nach den bestehenden Regeln des britischen öffentlichen Lebens vollkommen unannehmlich sei. Er, das Haupt eines großen Staates, habe versucht sich in einer schwierigen Lage zu bedecken, indem er Andeutungen darüber gemacht habe, daß seine Beamten ohne seine Erlaubnis gehandelt hätten. Als Staatssekretär des Äußeren habe er eine sehr wichtige Note, die in seinem Namen an eine auswärtige Macht geschickt wurde, desavouiert. Die „Times“ schließt, niemals sei bisher ein Minister der Krone so tief herabgelunken, daß er das Recht, das keine Macht hat, um sich öffentlich zu verzeihen, anarist, um ihm eine Tat aufzubürden, für die der Minister verfassungsmäßig allein verantwortlich ist. „Daily Express“ schreibt, der Premierminister müsse stets die Verantwortlichkeit für die Handlungen seiner Untergebenen übernehmen, insbesondere in Fällen, wie dem des Sinowjew-Briefes, wo er selbst deutliche und bestimmte Anweisungen die man getreu und genau durchgeführt hätte, gegeben habe.

Eine Erklärung Sinowjews.

Moskau, 28. Okt. Bei einer Unterredung mit Pressevertretern erklärte Sinowjew unter anderem, der ihm zugeschriebene Brief sei eine Fälschung. Dieser angebliche Brief spreche von einer militärischen Section der englischen kommunistischen Partei, die nicht existiere. Diese Partei habe dringende Aufgaben, und zwar die Gewinnung der Mehrheit der englischen Arbeiter. Daß ihr dabei Erfolge winkten, beweise die Tatsache, daß die Bourgeoisie solche Mittel ergreifen müsse wie eine Dokumentenfälschung. Es sei nicht schwer zu verstehen, warum einige Führer der liberal-konservativen Blöcke zu solchen Mitteln griffen. Schwerer aber sei die Handlungsweise des Foreign Office zu verstehen. Sinowjew schlug dem vor, die Angelegenheit durch englische Gewerkschaftler unteruchen zu lassen. Weiter teilte er dann mit, daß laut Nachrichten aus ziemlich glaubwürdiger Quelle, die Fälschung aus polnischen Kreisen stamme.

Englische Wahlvorschläge.

London, 29. Okt. (Eig. Drahtbericht.) „Daily Express“ gibt heute eine Schätzung des wahrscheinlichen Wahlergebnisses nach der Ansicht der einzelnen Parteienführer wieder, die natürlich mit ihrer Zurückhaltung angenommen werden müssen. Der konservative Vorschlag lautet: Konservativen 311, Sozialisten 208, Liberale 83, andere Parteien 6, zusammen 615. Der sozialistische Vorschlag lautet: Konservativen 290, Sozialisten 235, Liberale 85, andere Parteien 5, zusammen 615. Der Vorschlag der Liberalen lautet: Konservativen 291, Sozialisten 198, Liberale 124, andere Parteien 5, zusammen 615. Bei dieser Zusammenfassung ist zu berücksichtigen, daß die Konferenzen nach Ansicht des Blattes mit einem Gewinn von 53 Sitzen rechnen, was immerhin nach 35 Sitzen mehr als 1923 bedeutend würde. Sie erwarten eine Reihe von Gewinnen in London, glauben aber, daß ihr Haupterfolg in Lancashire, in Mittelengland und vielleicht auch im Westen erzielt werden wird. Die Sozialisten rechnen mit einem Gewinn von 50 Sitzen in Schottland und ebenfalls 10 Sitzen in London. Die Liberalen gehen nicht so ins einzelne mit ihren Angaben. Auf alle Fälle wird in einer großen Anzahl von Wahlkreisen die Entscheidung von ganz wenigen Sitzen abhängen. Im vorigen Jahre haben 70 Sozialisten und 90 Konservative ihre Mandate auf Grund einer Minderheit bekommen. In einer großen Anzahl von Wahlkreisen war die Majorität unter 500 Stimmen. Es kommt also bis zu einem gewissen Grade bei den diesjährigen Wahlen auf den bloßen Zufall, auf das Wetter usw. an.

Die Arbeiterpartei räumt nicht das Feld.

London, 29. Okt. (Eig. Drahtbericht.) Der Kolonialminister Thomas sprach gestern an Stelle Macdonalds, der wegen Überanstrengung der Stimme das Bett hilt, in Derby. Der Redner sagte, daß die Regierung nicht die Absicht habe, infolge der Wahlen den Abschied einzureichen. Man würde dem Parlament mit einer Rede von der Arbeiterpartei überreden, in der die Arbeiterpartei ihre Politik auseinandersetzt. Es würde sich dann entscheiden müssen, nicht nur ob man die Regierung an die Luft lassen wolle, sondern auch, welche man an ihre Stelle zu setzen beabsichtige. Das würde eine sehr interessante Abstimmung geben.

Vom Ar.egsj anplaz in China.

Ein neuer Vorstoß auf Peking.

Paris, 28. Okt. Nach einer Meldung des "New York Herald" aus Tientsin scheint in Folge der Vorbereitungen des Marschalls Wupeifu, welcher Beratungen trifft, um dem General Fengjuhstang die Hauptstadt zu entreißen, ein neuer Schlag Peking zu bedrohen.

London, 28. Okt. Reuter meldet aus Peking, daß die Truppen Tschangschins, die gegen Wupeifu kämpfen, an der Eisenbahn um Schanghai-Geldschleusen geöffneten. Die schwere Artillerie der Tschangschinarmee habe das Feuer erwidert.

Fengjuhstang.

Paris, 29. Okt. Der "New York Herald" meldet aus Schanghai, daß das Gerücht umlote, Fengjuhstang, der im kritischen General, sei ermordet worden.

Der "New York Herald" meldet aus Peking, im Verlauf eines Interviews habe Tschangschin erklärt, daß die in einigt der drei Provinzen bald persichwinden werde. Er empfehle die Denatation Wupeifus und er biete sich an, die Kandidatur des früheren Premierministers von Anfuatschinsui zu unterstützen.

Die Gärung in Indien.

London, 28. Okt. (Reuter.) In der neuen in Bengalen getroffenen Verordnung heißt es im Hinblick auf das Wiederauftreten der Gewalttätigkeiten: Die Bewegung ist tief eingewurzelt und gefährlich.

Ägypten.

London, 28. Okt. Die "Times" berichtet aus Kairo über die Umbildung der ägyptischen Regierung, die Ernennung von Ministern, die im allgemeinen als Anhänger Fonghous und Führer der Propaganda gegen Großbritanien angesehen werden und in verschiedenen politischen Unternehmungen eine hervorragende Rolle gespielt haben.

Das Emir von Mekka.

London, 28. Okt. Der Korrespondent der "Morning Post" berichtet, daß dem Scheriff Ali Faidar-Bascha das Emirat von Mekka angeboten wurde, der in bemerkenswertem Maße enaltdfreundlich sei.

Krisis der Stierkämpfe.

Von Victor Aubertin.

Madrid, im Oktober.

Eigentlich hatte ich mir vorgenommen, niemals einen Stierkampf anzusehen. Ja, noch mehr; ich wollte nicht nur niemals einen Stierkampf ansehen, ich wollte auch keinen beschreiben.

Wenn ich aber, entgegen meiner Absicht, mit die Sache anschauen habe, so geschah das nun nicht etwa aus immanenter Notwendigkeit, auch nicht wegen der viel gerühmten aufregenden Schönheit des Spektakels.

Keine Beschreibung; zu viel goldene Federn haben beim Schildern dieses Gegenstandes gefunkt. Nur kurz gemeldet, in ein persönlicher Einrud, den übrigens vielleicht auch von andere gehabt haben.

Man hat jedoch Geächter offenbar schon häufig gesehen. Ältere wohlhabende Herren, die gern Rotwein trinken, leben in aus. Sozig Jahre; vier Häuser; Dämmerkochen; Anstaltsverwaltung; Abonnement im Oberhaus; und jeden Sommer nach Kiffingen.

Man hat jedoch Geächter offenbar schon häufig gesehen. Ältere wohlhabende Herren, die gern Rotwein trinken, leben in aus. Sozig Jahre; vier Häuser; Dämmerkochen; Anstaltsverwaltung; Abonnement im Oberhaus; und jeden Sommer nach Kiffingen.

Man hat jedoch Geächter offenbar schon häufig gesehen. Ältere wohlhabende Herren, die gern Rotwein trinken, leben in aus. Sozig Jahre; vier Häuser; Dämmerkochen; Anstaltsverwaltung; Abonnement im Oberhaus; und jeden Sommer nach Kiffingen.

Wiesbadener Nachrichten.

Für den Kleingartenbau.

Im blumengeschmückten Sitzungssaal des Reichstags veranfalteten die deutschen Kleingärtner am Sonntag eine große Kundgebung für ein Reichsgesetz zur Unterstützung und Sicherung des Kleingartenbaus.

Im blumengeschmückten Sitzungssaal des Reichstags veranfalteten die deutschen Kleingärtner am Sonntag eine große Kundgebung für ein Reichsgesetz zur Unterstützung und Sicherung des Kleingartenbaus.

Im blumengeschmückten Sitzungssaal des Reichstags veranfalteten die deutschen Kleingärtner am Sonntag eine große Kundgebung für ein Reichsgesetz zur Unterstützung und Sicherung des Kleingartenbaus.

Im blumengeschmückten Sitzungssaal des Reichstags veranfalteten die deutschen Kleingärtner am Sonntag eine große Kundgebung für ein Reichsgesetz zur Unterstützung und Sicherung des Kleingartenbaus.

Im blumengeschmückten Sitzungssaal des Reichstags veranfalteten die deutschen Kleingärtner am Sonntag eine große Kundgebung für ein Reichsgesetz zur Unterstützung und Sicherung des Kleingartenbaus.

und Seilung durchzuführen, ist leider hoffnungslos geworden; drum hat die Nachkriegszeit auch unsere letzten gesunden Kleingartenbau wird uns aber die Rückkehr zu Luft, Licht und Sonne, zur gütigen Mutter Natur wieder freigegeben.

Vorsichtig niesen!

Die letzte Aufführung über die mit dem Auspucken verbundenen Ansteckungsgefahren, die allenthalben angebrachten Plakate „Auspucken verboten“ haben die Öffentlichkeit über die mit dem Auspucken verbundenen bakteriellen Bedenken einigermaßen fruchtbringend belehrt.

Man wußte bisher bereits, daß mit den Tröpfchen eines Halsentzündungsleidenden bei der Lungentuberkulose zahlreiche Tuberkelbazillen mitgerissen werden, und daß hier eine wichtige und verbreitete Art der Krankheitsübertragung gegeben ist.

Es sei nun, daß im allgemeinen beim Sprechen nur wenige Tröpfchen ausgeschieden werden, die Streuungslage, die die Tröpfchen auf dem Papier bilden, ist beim Niesen wesentlich größer als beim Husten.

Durch die Tröpfchen werden Tuberkelbazillen in feiner Verteilung weit verbreitet. Die Ansteckung kann hier erfolgen durch unmittelbare Einatmung der basillenhaltigen Tröpfchen, durch Einatmung eingetropneter und dann verstaubter Tuberkelbazillen aus Tröpfchen, durch Verschmieren der weithin ausgeschütteten Tröpfchen vornehmlich im Kindesalter.

Bei Tuberkulose ist also nicht nur die schon bisher geübte Umkleeschutzmaßnahme des Auswurfs nötig, sondern eine strenge Überwachung (vor allem durch Selbstüberwachung der Kranken) des Hustens und Niesens.

staltet das Rote Kreuz einen Stierkampf mit prima Stieren.“ Kein, ich danke. Und wenn nächstens der Tierkämpferverein einen Stierkampf arrangiert oder die vereinigten barmerhertigen Schweikern, für mich ist diese Erfahrung abgetan.

Jetzt ist eine neue Erfindung auf gekommen, indem man humoristische Stierkämpfe vollführt. Zu diesem Zweck sind die Toreros als Clowns kostümiert, meist in dem bekannten Anzug Charlie Chaplins; der Stier ist kein Stier, sondern ein wechselbares Kalb; und das Kalb wird dann unter allerlei Späßen auf das amüsantere abgeschlachtet.

Man nennt das eine Charletade. Und dieser Entschliche hat nun, wie die Zeitungen melden, den ersten Anstoß zu der Krijs gegeben. Selbst alte Liebhaber wenden sich kaum dard ab und wollen von einer Sache nichts mehr wissen, die so entarten konnte.

Berechnen wir nicht, das große angenehme Schichten der spanischen Gesellschaft das Nationalvergnügen immer abgelehnt haben. Die Zeitung „Sol“ bringt nie ein Wort über die Stierkämpfe. Kein katholischer Priester betritt den Zirkus.

Singsu kommt der Fußball, hier richtiger Futbol gelehrt. Die spanische Jugend hat sich diesem edlen Sport auf das leidenschaftlichste ergeben, wo ein freier Platz ist, da sieht man hoffnungsvolle Jünglinge mit dem Beinen fußeln... und alle diese Jünglinge sind dem Stierkampf entsagen. Es macht ihnen keinen Spaß mehr, stundenlang faul dazusitzen und fremden Renkantes beizumohnen.

Nächte doch diese Entwicklung weitergehen. Geben wir das gute Tier dem Dienst wieder, den es seit Jahrhunderten fromm geleistet hat; langsam vor dem Flug gehen und schwer den Erntewagen in die Scheune ziehen. Und wenn wir Menschen das Bedürfnis spüren, uns ritterlich zu betätigen, so sollten wir uns selbst die Schadel und die Bäuche einschlagen, an denen ja häufig nicht viel ist.

Aus Kunst und Leben.

Ein Theaterjubiläum. Das Stettiner Stadttheater begeht in diesen Tagen das Jubiläum seines 75-jährigen Bestehens. Seine letzten Direktoren waren Direktor Kling und Dr. Edert, sein heutiger Leiter ist seit 1921 Intendant Otto Odert. Das Stettiner Stadttheater war der Ausgangspunkt mancher großen Bühnenkarriere. 1901 begann hier als blutjunger Tenor Hermann Jodlowsky seine Laufbahn. Infolge von Differenzen setzte ihn eines Tages der damalige Direktor Gluth mitten in der Spielzeit auf die Straße, so daß Jodlowsky bei der Operette Unterkunft suchen mußte. Von berühmten Dirigenten haben in

Abfälligen Gründen wünschenswertes Verhalten sich bei ihnen zur selbstständigen Gewohnheit herausgebildet hat.

Eine Stadtverordnetenversammlung findet Freitag, den 31. Oktober, nachmittags 4 Uhr, in dem Bürgeraal des Rathauses statt.

Warenverkehr zwischen dem besetzten und unbesetzten Gebiet. Die Industrie- und Handelskammer Wiesbaden teilt hiermit mit: Seit dem 21. Oktober ist für Ein- und Ausfuhrbewilligungen auch des besetzten Gebietes nur noch der Reichskommissar für Aus- und Einfuhrbewilligung in Berlin...

Wiesbaden als Kongressstadt. Wie uns das städtische Verkehrsamt mitteilt, wird der Reichsdeutsche Landesverband des Reichsbundes jüdischer Frontsoldaten seine Delegiertenversammlung am 1. und 2. November 1924 in Wiesbaden abhalten.

Die Wetterlage hat sich gegenüber der Vorwoche vollständig umgeändert. Tiefer Druck liegt nördlich von uns, während Südwest von einem Hochdruckgebiet überdeckt ist.

Deutsche demokratische Partei. In einer sehr gut besuchten Hauptversammlung, welche die Deutsche demokratische Partei gestern Abend im Saal des Turnerheims in der Schmaldorfer Straße veranstaltete, ergriff der Stadtverordnete Architekt Hildner nach den üblichen Begrüßungsworten zunächst den Geschäftsbericht...

Stettin angefangen; Eduard Mörike und der jetzt so schnell berühmte gemiddene Frankfurter Musikdirektor Clemens Krauß. In Stettin beginnt man jetzt den Neubau eines großen Theaters für die Oper, da das alte Haus zu klein ist (800 Plätze), um einen modernen Etat tragen zu können.

Schnelldichter. Wie überall im Leben, so ist auch beim Dichten der eine schnell und der andere langsam. Ein Zeile, der tagaus, tagein mindestens einen Druckbogen von 16 Seiten Manuskript zu Papier brachte, arbeitete gewiss nicht anerkennbarer als ein Haubert, der über einer einzigen Seite oft wochenlang feilte.

Eine Sammlung von Theaterkritiken aus mehr als 200 der größten deutschen Tageszeitungen erscheint seit 1. Oktober unter dem Namen 'Die deutsche Kritik'.

nach außen und weltpolitisch Geltung verschafft werden. In den engeren Vorstand der Wiesbadener Parteileitung wurden gewählt: Stadt. Rektor Hellwig (1. Vorsitzender), Regierungsrat Dr. Müller (2. Vorsitzender) und Stadt. Architekt Hildner (3. Vorsitzender).

Auflösung einer Auktionenhandelskette. Wie die Industrie- und Handelskammer Wiesbaden mitteilt, ist durch eine Verordnung des Reichswirtschaftsministers die Auktionenhandelskette der Lederwirtschaft aufgelöst.

Bezirksauschank. Am Sonntag, den 6. April, fand im Schumanntheater zu Frankfurt a. M. eine von der dortigen Ortsgruppe des Deutschen republikanischen Reichsbundes und verschiedenen republikanischen Verbänden veranstaltete politische Versammlung statt.

Die Steuer wurde festgesetzt und betrug schließlich mit Kosten, Gebühren und dergleichen etwa 560 M., während die Einnahmen aus den Eintrittskarten 499 M. ausmachten. Dieser strenge namens der Ortsgruppe Klage beim Bezirksauschank an und beantragte Freistellung von der Steuer. Am Dienstag fand die Sache zur Verhandlung. Der Kläger hob hervor, es sei das erstmal, daß von einer Behörde eine Wahlversammlung als ein Vergnügen bezeichnet wurde.

Die neuen deutschen Goldmünzen. Seit längerer Zeit sind, wie man weiß, Erwägungen im Gange, um eine Münze für deutsche Goldmünzen zu ermöglichen.

Warum Gottfried Keller nicht heiratete. Gottfried Keller machte mehrere Verlobungen, ein weibliches Wesen als Gottin an seine Seite zu bringen. Immer aber stand ein Unkern über seinen Verbindungen, an dem er freilich selber nicht unschuldig war.

Tu's nicht, tu's nicht, Du Heerlein! So wird es schlimm! Wer sich nicht selber tragen kann, Der fang's erst nicht zu Zweien an.

Theater und Literatur. Der bekannte Sonnet-Literaturhistoriker Geh. Rat Prof. Dr. Oscar Baisel beginnt am

als Künstler könnten sie mit ihren Karten tun und lassen, was sie wollten, die Karten sogar verkleinern und jeweils die Eintrittspreise reduzieren.

Überführung von Branntwein und Branntweingeist aus dem besetzten in das unbesetzte Gebiet. Die Reichsmonopolverwaltung für Branntwein, Berlin, hat der Industrie- und Handelskammer Wiesbaden hierzu nachstehende Mitteilungen zugehen lassen:

Wienener. Das Hauptamt Wiesbaden hat der Rheinquer Weinhandler-Vereinigung, Sitz Wiesbaden, E. 2, hierzu nachstehende Mitteilung zugehen lassen:

Nassauischer Verkehrsverband. Die Arbeit des Verkehrsverbands, die Kriegs- und Nachkriegszeit unterbrochen, soll nunmehr nach den Beschlüssen der am Dienstag in Frankfurt abgehaltenen Hauptversammlung wieder aufgenommen werden.

60-jähriges Jubiläum des M.G.A. Union. Anlässlich des 60-jährigen Bestehens des Männergesangsvereins 'Union', E. 2, Wiesbaden fand am Samstagabend im Saal des Turnerheims, Hellmuthstraße 2, eine akademische Feier mit anschließendem Festball statt.

Die neuen deutschen Goldmünzen. Seit längerer Zeit sind, wie man weiß, Erwägungen im Gange, um eine Münze für deutsche Goldmünzen zu ermöglichen.

28. Oktober seinen 60. Geburtstag. Wie aus Paris gemeldet wird, ist einer der bekanntesten Schauspieler der Comédie Française, der Max, ein Rumäne von Geburt, im Alter von 55 Jahren an den Folgen einer Lungenerkrankung gestorben.

Sildende Aunil und Ruffit. Die Neue Musik-Zeitung (Stuttgart, Verlag Karl Gruninger) bringt zu Beginn ihres 46. Jahrgangs zwei Hefen heraus, die wiederum einen Einblick in das reichhaltige, abgelesene und technische Gebiet der Musik ermöglichen.

Wissenschaft und Technik. Für den neu zu errichtenden Hochstuhl für Flugwesen an der Münchener technischen Hochschule wurde Prof. Rator a. D. Dr.-Ing. e. h. Hugo v. Parslow vorgeschlagen, der seit einer Reihe von Jahren an der Berliner technischen Hochschule als Privatdozent für das Gebiet der aeronautischen Triebwerke tätig ist.

ten, die, wie der Münzadler des Münchener Professors Joseph Waderle auf dem Silbergeld deutliches Können würdigen ist.

Kurze Tage, lange Nächte. Die Zeit der kurzen Tage ist gekommen. Am 23. September, am Tage des Herbstanfangs, hatten Tag und Nacht gleiche Länge. Von da an sind's mit den Tagen bergab. Anfangs Oktober betrug die Tageslänge noch 11 Stunden 28 Minuten, Ende Oktober noch 9 Stunden 32 Minuten. Die Tage hatten im Lauf des Monats um 1 Stunde 56 Minuten abgenommen. Anfangs November ist der Tag 9 Stunden 28 Minuten lang, und am 30. November wird er nur noch 8 Stunden 9 Minuten dauern. Im Monat November werden die Tage insgesamt 1 Stunde 12 Minuten abnehmen. Der kürzeste Tag des Jahres ist der 22. Dezember; der nur 7 Stunden 57 Minuten dauert. Von da ab nehmen die Tage wieder zu.

Der private Musikunterricht unter Staatsaufsicht. Das gesamte private Unterrichtswesen der Musik wird in den nächsten Tagen durch Erlaß des preussischen Kultusministeriums unter besonderem Schutz und Aufsicht gestellt werden. In Vorbereitung ist ein Ministerialerlaß, der die Materie regelt. Es wird zukünftig nur drei Bezeichnungen, Hochschule für Musik, Konservatorium und Musikschule geben. Hochschule darf nur die Anstalt sich benennen, die vom Staat unter der Aufsicht der öffentlichen rechtlicher Basis fundiert ist oder auf Grund besonderer Stiftungen unterhalten werden kann. Konservatorium heißen die Anstalten, deren Leiter die vom Staat vorgezeichnete Qualifikation besitzt, die nur staatlich geprüfte und anerkannte Lehrkräfte beschäftigen. Der Leiter einer Musikschule muß ein staatlich geprüfter oder anerkannter Musiklehrer sein. Die Errichtung einer staatlichen Prüfung zur Erlangung der Lehrbefähigung für den privaten Musikunterricht wird schon vom 1. April 1925 ab gefordert. Die Ablegung der Prüfung berechtigt zur Führung der Bezeichnung staatlich geprüfter Lehrer. Bewährten Musiklehrern kann auf Antrag der amtlichen Fachberatung die Bezeichnung staatlich anerkannter Musiklehrer zugesprochen werden. Der Nachweis eines mindestens dreijährigen ordnungsmäßigen Nachstudiums und eine besondere zweijährige Ausbildung an einem Seminar ist erforderlich. Auch für die Leiter von Stadtkapellen (sogenannte Stadtmusikanten) die Lehrpläne ausarbeiten, soll künftig die Prüfung obligatorisch sein. Der Unterrichtsminister hat für jeden, der berufsmäßig in Musik unterrichtet, vom 1. April 1924 ab obligatorisch.

Eperanto und die Post. Die Schweizer Post- und Telegraphenverwaltung erklärt sich bereit, an allen Postämtern, an welchen Beamte beschäftigt sind, die Eperanto-Sprache, diesbezügliche Aufschriften anbringen zu lassen. Auch will sie die Kosten für Eperanto-Kurle an Postbeamte bezahlen. Die Post- und Telegraphenverwaltung hat dem Reichsministerium, die eperantoförmigen Postbeamten an solche Orte zu versetzen, in welchen häufig Verluste aus fremden Staaten bedient werden müssen. Demzufolge befinden sich in der Hauptpost von Lausanne (Sveiz) bereits an einigen Schaltern Auskunftsblätter in englischer und französischer Sprache und in Eperanto und die Aufschriften hier wird Eperanto angebracht. Die Internationale Vereinigung der Post-, Telegraphen- und Telefonbeamten mit mehr als 50 000 Mitgliedern nahm während ihres letzten Kongresses eine Entschließung für Eperanto als Sprache der Vereinnung an und empfahl ihren Unterverbänden, die Errichtung von Eperanto-Kurle für die Postbeamten zu fordern.

Falsche Rentenbescheinigungen zu 5 Rentenmark. Wie in anderen Städten Westdeutschlands, sind auch in letzter Zeit in unserer Stadt mehrfach falsche Scheine zu 5 Rentenmark aufgetaucht. Das Aussehen der falschen Scheine ist im allgemeinen dem der echten Scheine ähnlich. Sie sind aber bei einiger Aufmerksamkeit doch leicht als Fälschungen zu erkennen. An Stelle des Stoffaufbaus am rechten Schenkel ist das Papier nur leicht gelblich getönt. Haken fehlen entweder vollständig oder sind ausgebleicht, während bei den echten Scheinen orangefarbene und grüne Haken in den Stoffaufbau eingeschrieben sind. Auch das künstliche Wasserzeichen der falschen Scheine macht einen anderen Eindruck als das Wasserzeichen der echten Scheine, das sich über die in ihrer ganzen Ausdehnung hinzieht. Die Vorderseite in der Mitte der Scheine ist in abweichender Farbentönung wiedergegeben. Die roten Nummern sind abweichend mit der Hand unklar aufgedruckt. Die Schrift ist namentlich in den Unterschriften unklar und verwaschen. Die Rückseite weicht in der Farbentönung erheblich von den echten Scheinen ab. Auf die Ermittlung der Fälscher steht eine Belohnung von 1000 M. Zweifelhafte Mitteilungen erdichten die nächsten Polizeibehörden.

Wer erhält die Wohnung? Über Wohnungen von Beamten kann die zuständige Behörde zugunsten des Amtsnachfolgers oder eines oder mehrerer Beamten ihres Amtsbereichs verfügen, wenn sie durch Verletzung eines Beamten frei werden. Wird eine Wohnung durch Todesfall oder beim Ausscheiden eines Beamten aus dem Staatsdienst frei, so unterliegt sie nicht dem Zugriff des Wohnungsamts, wenn die zuständige Behörde die Wohnung nicht in 3 Wochen für einen Beamten ihres Amtsbereichs in Anspruch nimmt. Die Zuständigkeitsbehörden sind jetzt angewiesen worden, dem Finanzministerium Mitteilung zu machen, ehe sie eine freigewordene Wohnung der Gemeindebehörde zur Verfügung stellen, wenn für die Benutzung ein Beamter ihres Dienstbereichs nicht in Frage kommt.

Was die Post nimmt und gibt. In Vorkanweisungen nach den Vereinigten Staaten, Chile, China, Estland, Lettland, Litauen, dem Nemegebiet, Nikerito, Costarica, Honduras und Salvador nimmt die Post für den Dollar 4,25 M. Sie gibt dafür aus den Vereinigten Staaten 4,19, sonst 4,14. Ein Pfund nach England, Japan und Siam kostet 19,27. Es bringt 18,42. Es folgen 1 argentinischer Goldpeso 3,58 und bringt 3,35. Je 100 finnische Mark 10,64 und 10,35, italienische Lire 18,92 und 17,72, japanische Yen 167 und 159, luxemburgische Franken 20,75 und 19,44, spanische Peseten 38,13 und 34,47. Je 100 dänische Kronen kosten 74,27. Dänischer Gulden 77,10, schwedische 113,10, Schweizer Franken 82,42, tschechische Kronen 12,69. Für 1 M. sind zu zahlen in Dänemark 1,39 Kronen, in Dania 134 Pf., in den Niederlanden 65 Cents, in Schweden 62 Öre, in der Schweiz 1,27 Franken, in der Tschechoslowakei 8,40 Kronen.

Diebstahl. Am Montag oder Dienstag wurde aus einem hiesigen Maleratelier eine seidene Schürthecke gestohlen. Die Dede hat schwarzen Untergrund, ist mit bunter Karthause bedeckt und hat lange bunte Franen. Näheres ermittelt die Kriminalpolizei auf Zimmer 20.

Eigentümer gesucht. Bei einem hier festgenommenen Dieb wurde eine silberne Taschenuhr vorgefunden. Im Fadel der Uhr befindet sich die Eintragung „A. Hoff 1894“. Ferner wurde ein Fahrrad beschlagnahmt. Dasselbe hat schwarzen Rahmenbau, gelbe Felgen und ein Karthaus mit der Bezeichnung „Kammrad-Fahrradwerke G. m. b. H.“ Beide Gegenstände dürften aus Diebstählen herrühren. Eigentumsanträge sind an die Kriminalpolizei auf Zimmer 19 zu richten.

Katholische Kirchenscheide. Freunde dieses Gegenstands werden auf die Arbeitsgemeinschaft von Pater D. Schöller in der Volkshochschule, Silber aus der Kirchenscheide, insbesondere aus der heimischen, katholischen Kirchenscheide“, hingewiesen. Die Besprechungen sind jeden Mittwoch, Beginn 8 Uhr abends. Anmeldungen auf der Geschäftsstelle der Volkshochschule.

Keine Förderkarte mehr. Förderkarte hält der Minister für Volkshochschule auf Grund der Berichte der Provinzialhochschulen nicht mehr für notwendig. Sie werden deshalb abgeschafft. Die Kollegen sind aber ermächtigt, den Kurien da einzurichten, wo ganz besondere Verhältnisse ihn etwa notwendig machen sollten. Sie sollen auch die Zahlungsbedingungen für die Schüler festsetzen.

Willy da schand werden. So lautet der Titel des Films, welcher am Mittwochabend 8 Uhr im großen Saal der „Baribura“ auf Veranlassung des Kneippvereins laufen wird.

Kaufmännischer Verein Wiesbaden. Eine allgemeine Mitgliederversammlung des Vereins findet Donnerstag, den 30. Oktober, abends 8 Uhr, im Kasino, Friedr. 22, statt. Tagesordnung: Neue Steuerbelastung für Handel und Industrie; Drohende Erhöhung der Gewerbesteuer auf 500 Prozent.

Seimattunde. In der Donnerstag-Versammlung des Altersvereins spricht am 30. d. M., abends 6 Uhr, im Vereinszimmer (Neues Museum) Herr H. Hölze über „Franz Alfred Rühl, ein nassauischer Dichter“. Gäste willkommen.

Vorberichte über Kunst, Vorträge und Verwandtes.

Staatstheater. Für die beiden am Sonntag, den 2. und Mittwoch, den 5. November, im Staatstheater stattfindenden Gattspiele der bekannten Wagner-Sängerin Frau Kammerjägerin Helene Wildbrunn von der Staatsoper in Berlin hat der Vorverkauf bereits begonnen. Die Preise sind für diese Gattspiele nicht erhöht worden, es sollen vielmehr die bei Wagner-Opern üblichen Opernpreise. Frau Wildbrunn wird am Sonntag die „Nolde“ in „Tristan und Isolde“ und am Mittwoch die „Ortrud“ in „Lohengrin“ singen.

Kurbau. Auf den morgigen Donnerstag, abends 8 Uhr, im großen Saale des Kurbau's stattfindenden Arienabend der russischen Sopranistin Signa Belmas bringt die Künstlerin Arien aus „Duanoten“, „Babeme“, „Tutterlo“, „Freischütz“, „Haut“ sowie einige Arien in russischer Sprache zu Gehör. — Heinrich Schamus gibt am Sonntag, den 2. Nov., abends 8 Uhr, im großen Saale des Kurbau's seinen einzigen Pieder- und Arienabend.

Konzertdirektion Heinrich Wolff. Dem am 31. Oktober im Kasino stattfindenden Violinabend Josef Weichers, der vor kurzem dem Rufe Otto Klemperers als erster Konzertmeister an das hiesige Staatstheater folgte, bringt man allseits reges Interesse entgegen. Die Begleitung hat Herr Kapellmeister Kotber übernommen. Karten im Vorverkauf Wolff u. Stöppler.

Über Frau Reiter hält am Freitagabend in der „Baribura“ Studentent Professor Dr. E. Reyer einen Lichtbilder- und Rezitationsabend.

Wiesbadener Künstler auswärts. Emilie Fried, gegenwärtig am Nationaltheater in Weimar wirkend, hat dort bei ihrem ersten Auftreten als „Nolde“ in „Wagners Tristan“ begeisterte Aufnahme gefunden. Auch die dortigen Kritiken rühmen ihre Darbietung dieser Partie als „eine mit Vollendung beherrschte“ und „mit leicht anredender, prächtig dahinströmender, nie verlassender Stimme, frei und lebhaft durchgeführte Kunstleistung“.

Wiesbadener Vergnügungsbühnen und Lichtspiele.

Walhalla-Theater. Der erfolgreiche Spielplan mit „Koska, die Straßenläuferin“ und „Die Fuchsbau“ mit Harald Lohd gelangt morgen zum letztenmal zur Vorstellung.

Thalia-Theater. Der von Maria-Film „Auf Befehl der Bombardur“ läuft morgen Donnerstag zum letztenmal. Im Programm die Komödie „Büchelfresser auf Bumm“ und die amerikanische Groteske „Der Kuh“. Im nächsten Programm ab Freitag der Brumfilm „Orient“, ein Monumentalwerk von ungarischer Produktion mit Darro Liedte und Maria Jacobini in den Hauptrollen.

Aus dem Vereinsleben.

Die diesjährige Hauptversammlung des Vereins „Naturclub“, E. B. Stuttgart, Ortsgruppe Wiesbaden, findet am Samstag, den 1. November, im Restaurant Wies, Rheintstraße 33, 1. abends um 8 Uhr, statt.

Musik- und Vortragsabende.

Von „Hilfsgemeinschaften und Filmwandern“ glauderte im kleinen Kurbau'saal Oberingenieur Fritz A. Meyerz-Charlottenburg, seinen fluger und mit feinem Humor durchwühlter Vortrag in knapper, fesselnder Darstellung das Wesentliche des Themas abhandelte. Von den ersten primitivsten Versuchen (Kathodaras) ausgehend, gab der Redner eine kurzgefasste Geschichte der Kinematographie, für deren Entwicklung in der Hauptrolle kennzeichnend sind die Namen Anastasius Kircher (Erfindung der Laterna magica um 1680), Stambler, Anshuh und Stagnomsta (erster Versuch mit lebenden Bildern). Das Jahr 1895 ist das eigentliche Geburtsjahr unseres heutigen Kinematographen. Im folgenden gab er dann aus der Praxis des modernen Kinopertaters vielerlei Interessantes zu hören. Lichtbilder und ein vieraktiger Lehrfilm veranschaulichten aufs beste die Ausführungen des Redners. Verschiedene Silarten des Films wurden besprochen, die überaus feine Technik der „Tritau“-nahmen fand Erklärung, und wenn im Ganzen mit Erkenntnis der Wahrheit wohl manche Illusion verloren ging, so erwuchs doch ausleisch ein gewaltiger Reichtum vor imponierenden Leistungen von Erfindungen und Willenskraft. Dem Vorbesitzer war ein besonderer Teil vorbehalten, ebenso dem Film im Dienste der Wissenschaft, sei es nun der Mikroskopographie als der Betrachtung des winzigsten Lebens oder dem Lichtbild als Helfer für Chirurgie und selbst für Erforschung des Meeresgrundes. Nicht zuletzt infolge der gewandten, lebenswichtigen Art des Redners bot der Vortrag ungenem viel Anregung; und als er schließlich mit einem Hochgefühl auf unsere deutsche Technik seine Ausführungen beendete, hätte man ihm unerschrocken der vorgeschrittenen Stunde gern noch weiter zugehört.

Aus Provinz und Nachbarschaft.

Bierstädter Gemeindevorstellung.

Bierstadt, 28. Okt. Die Gemeindevorstellung genehmigte einen Kaufvertrag zwischen der Gemeinde Bierstadt und der Witwe Kneisel-Wiesbaden. Als zweite Handarbeitslehrerin für die hiesige Volkshochschule wurde gewählt Frau A. Seib, geb. Cramer. Für die Siedlungsvereinigung wird die Verleinerung der kleinen Kottlandarbeit genehmigt. Die Vertretung erklärt sich damit einverstanden, daß die Ausführung des Kanalprojektes an Ingenieur S. Wina übertragen und die Mittel bewilligt werden. Weiterhin wurde beschlossen, die Kanalarbeit, die auf etwa 600 000 M. veranschlagt ist, im aronen Notstand ausführen zu lassen. Auf Anregung der Gemeinde Dohheim soll demnächst in Wiesbaden eine Reforragung der Reingemeinden des Landkreises stattfinden. Von hier wurden als Vertreter gewählt: Karl Sulzbach, Heinrich Dahn, Wilh. Kibel, Ludwig Bierbrauer. Der Ausschuss der Erwerbslosen hatte eine Eingabe an die Vertretung gerichtet, in welcher in 10 Punkten verschiedene Wünsche geäußert wurden, die zum Teil gegen das Erwerbslosensein verstoßen. In der Beratung wurde die große Not der betroffenen Familien anerkannt. Die Anträge konnten auf Aufforderung nicht annehmen, wie die Mittel für eine so aronaria geordnete Unterhaltungsleistung aufgebracht werden könnten. Ein Vorschlag, es zunächst einmal mit der privaten Hilfeleistung zu versuchen, soll akzeptiert werden. Die Gemeinde wird einen Kultur erachen lassen an alle Einwohner, die in der Vase sind, Kleidung und Wirtschaft, Schuhe, Strümpfe usw. abzugeben. Sicher finden sich Frauen und Mädchen, welche Kleidungsstücke umarbeiten, und auf solche Weise könnte mancher Familie heller abhelfen werden als durch Übermittlung von Bargeld. Alle Bedürftigen sollen sich an die hiesige Wohlfahrtsstelle wenden, und die Wünsche sollen nach Möglichkeit Berücksichtigung finden. Ein großer Teil der Erwerbslosen wird bei den Kanalbauten beschäftigt werden.

Frankfurter Chronik.

Frankfurt a. M., 28. Okt. Auf dem Sportplatz am Niederwald erziehen am Sonntag, während der Fußballverein „Eintracht“ gegen den Verein für Kalenport spielte, eine starke Abordnung der städtischen Steuerabteilung und behördliche Beamte die gesamten Ertragsabgaben wegen rückständiger Steuern in Höhe von 20 000 M. Der Verein hatte wegen der angeforderten Summe aber schon den Verwaltungsweg beschritten und im Fall eines Unterliegens der Stadt die Zahlung der kritischen und rückständigen Summe

ausgeleert. — Zwischen den Arbeitgebern und den Arbeitnehmern ist es in dem Lohnkampf der schließlich zu einer Ausparung führte, auf einem Vergleich gekommen. Die Arbeit wurde heute bereits wieder auf allen Baustellen aufgenommen.

Die Weinlese im Rheingau.

m. Radesheim, 28. Okt. Wenn man die im unteren Rheingau mit Beginn der Woche eingeleitete allgemeine Weinlese betrachtet, so findet man überall sowohl hinsichtlich der Menge als auch der Beschaffenheit ein weit besseres Ergebnis, als man ursprünglich erwartet hatte. Besonders bei der weidern Sorten macht sich das günstige Wetter in Verbindung mit den vorangehenden und der nachfolgenden sonnigen Tageszeiten angenehm bemerkbar. Die Reife der Trauben und besonders die Zuckergehalt wird gesteigert, so daß die erzielten Mostgewichte Stauern erregen, wenn man berücksichtigt, daß die für die Reife der Trauben entscheidenden Monate August und September herlich schlechtes Wetter mit sich brachten. In der Erwartung, daß das jetztige günstige Wetter auch für die Rieslingtrauben noch zur rechten Zeit kommt, wird man im oberen Rheingau wohl kaum vor Anfangs November mit der Ernte beginnen. Die größeren Güter werden es sich zweifellos nicht nehmen lassen, auf Kosten der Menge eine möglichst gute Qualität zu erzielen.

m. Hallgarten, 28. Okt. Während in dem unteren Rheingau bereits allenfalls die Reife im Ganzen ist, wird in der hiesigen Gemarkung noch einige Zeit bis zu deren Beginn verstrichen, so daß man erst in etwa zwei Wochen mit der Erntearbeit rechnen kann. Die Veranlassung hierzu ist das schöne Wetter der letzten Tage, los den Trauben in Verbindung mit dem Frühnebel sehr zuträglich kommt. Die Aussicht auf einen immerhin halben Debit stimmen die Forderungen der Winzer etwas fester, so daß die Preise im Ansehen befristet sind.

Kordentadt, 29. Okt. Der hiesige Rüter- und Glöcknerdienst wird von ein und derselben Familie etwa 70 Jahre ununterbrochen ausgeübt. Der Schneider Johann Kaspar Höner übernahm Mitte der 50er Jahre diese Arbeit, die sich nach seinem Ableben auf seinen Sohn, den Schneider Heinrich Hörner, vererbte. Als letzter im Kriege fiel führte dessen Witwe mit ihren Töchtern die Dienste weiter bis auf den heutigen Tag. Wie viele Gänge die alten Leute während der 70 Jahre haben machen, wie viele Arbeit sie haben leisten müssen, weiß nur der zu beurteilen, der den weiten Weg und die vielen Verrichtungen kennt, die zu dem Rüter- und Glöcknerdienst gehören.

Kassel, 28. Okt. Die hier abgehaltene Kirchweih hatte für die Garkörte ein wenig erfreuliches Resultat. Denn am Morgen nach dem Fest, als der Ort noch im tiefsten Schlummer lag, erlitten bereits eine Anzahl von Beamten des Bombardier Finanzamtes bei den Wirten trommelte sie aus den Betten und hielt eine umfassende Kassenrevision.

Rain, 29. Okt. Die Anderariff der hiesigen katolischen Amtes der die Breile von 50 der wichtigsten Lebensbedürfnisse (Bekleidung ausgenommen) zurunde liegen, betrug am 28. d. M. 1,23 Billionen. Gegen die Vorwoche hat weder eine Zunahme noch eine Abnahme stattgefunden.

el. Hochheim, 28. Okt. Der am 1. Oktober v. J. ausgewählte Bürgermeister Kradacher ist, nachdem die Besatzungsbehörde die Genehmigung zur Wiederaufnahme dieses Amtes erteilt, zurückgekehrt und hat die Dienstschäfte im Rathaus übernommen. In einer gemeinsamen Sitzung von Magistrat und Stadtverordneten fand in dem festlich geschmückten Sitzungssaale die Begrüßung des zurückgekehrten Stadtoberhauptes statt.

Sulzbach, 28. Okt. Im nahen Griedel stürzte bei der Heimfahrt vom Felde infolge eines Stangenbruchs ein Landwirt mit seiner Tochter vom Wagen. Dabei trug der Mann so schwere Verletzungen davon, daß ihm im Krankenhaus ein Bein abgenommen werden mußte. Das Mädchen erlitt einen schweren Schenkelbruch.

Kab Homburg v. d. S., 28. Okt. Im Spickwalde bei Hofbäumen wurde ein junger Mauerer aus Rod a. S. erschossen aufgefunden. Die Untersuchung ergab Selbstmord.

Handelsteil.

Berliner Börse.

Sämtliche Kurse in Billionen Prozenten.

Table with columns for Staatspapiere, Bank-Aktien, and Industr.-Aktien, listing various securities and their market values.

8 Berlin, 28. Okt. Wenn auch das Geschäft in keiner Gesamtheit an der Börse unverändert blieb, so zeigten sich doch auf den einzelnen Märkten Anlässe zu einer Belebung für das eine oder andere Papier. Die Spekulation nahm in diesen Papieren Kauf vor, anscheinend in der Hoffnung, daß die noch für diese Woche erwartete Verabreichung der Barertragsabnehmer den Anlaß zu einer allgemeinen Geschäftsbefehung bilden werde. Im Kontanmarkt waren Gelsenkirchener, Rhön- und Caro-Aktien und von Industriewerten Berliner Maschinen, Ludwika-Lose, Norddeutsche Wölle, Charlottenburger Wänerwerte-Aktien bei Kursbehebungen bis zu 1 Pf. Proz. und vereinzelt darüber zu verzeichnen. Südbay. Wessphal-Aktien, welche gestern letzte Kurssteigerungen erlitten hatten, konnten diese heute be-

hauften, da sich die Hoffnung auf eine große Entschädigung der Aktionäre zu betätigen scheint; der Kurs schwankte zwischen 20 und 22 Mill. Bros. Heilmische Renten wurden heute mehr beachtet und erzielt, namentlich für preussische Konjols, Kurzbefragungen. In den Anleihen, namentlich Südde und westdeutsche Städte, die gestern im Kreisverkehr infolge der Eingabe von Stuttgart und der beschlossenen Aufnahme der Pros. Zinsabläufe, lebhafter zu steigenden Kursen gehandelt worden waren, ging es ruhiger her. Die Kurse bröckelten etwas ab, weil sich obige Voraussetzungen, besonders was Frankfurt a. M. betrifft, nicht bestätigten. Im Geldmarkt dürfte sich auch heute wieder einstellende Nachfrage bis zum Ultimo anhalten.

Frankfurter Börse.

Sämtliche Kurse in Billionen Prozenten.

Table with columns for Bank-Aktien, Ferrw.-Aktien, Brauereien, Industrie-Aktien, Chem., Dampfer, Eisenhandl., Dinger Maschinen, Dyckerb. & Widm., Eisen, Kaiserlaut., Eisen Meyer, Eiserfeld, Farben, Esinger Werke, Essling, Maschinen, Faber Metallist, Faber & Schleicher, Fahr Gebr., Felten & Goellleume, Feist Sektellerei, Frankfurt Hof, Vkl. Masch. Fabrik, Fuchs Waggonfabr., Ganz, Ludwig, Gold- u. Silb.-Sch. A., Goldschmidt, Th., Grützer Maschinen, Grün & Hülfinger, Hammers, Spinn., Hedderh. Kupferw., Hüppert Maschinenf., Händrichs Aafferr., Hirsch Kupfer, Hoch- und Tiefbau, Höchstler Farb., Holzmann, Puhl., Holzverkohlung, Hydrometer, Karlsruh. Maschin., Konserven Braun., Krauß Lokomotiv., Lehmayr, Lederwerke Roths., Licht und Kraft, Lüdenscheid, Mankrafte, Höchst Metallgesellschaft, Pfz, Metz, Motoren Deuts., Oberursel, Peter Union.

Table with columns for Bank-Aktien, Ferrw.-Aktien, Brauereien, Industrie-Aktien, Chem., Dampfer, Eisenhandl., Dinger Maschinen, Dyckerb. & Widm., Eisen, Kaiserlaut., Eisen Meyer, Eiserfeld, Farben, Esinger Werke, Essling, Maschinen, Faber Metallist, Faber & Schleicher, Fahr Gebr., Felten & Goellleume, Feist Sektellerei, Frankfurt Hof, Vkl. Masch. Fabrik, Fuchs Waggonfabr., Ganz, Ludwig, Gold- u. Silb.-Sch. A., Goldschmidt, Th., Grützer Maschinen, Grün & Hülfinger, Hammers, Spinn., Hedderh. Kupferw., Hüppert Maschinenf., Händrichs Aafferr., Hirsch Kupfer, Hoch- und Tiefbau, Höchstler Farb., Holzmann, Puhl., Holzverkohlung, Hydrometer, Karlsruh. Maschin., Konserven Braun., Krauß Lokomotiv., Lehmayr, Lederwerke Roths., Licht und Kraft, Lüdenscheid, Mankrafte, Höchst Metallgesellschaft, Pfz, Metz, Motoren Deuts., Oberursel, Peter Union.

Table with columns for Bank-Aktien, Ferrw.-Aktien, Brauereien, Industrie-Aktien, Chem., Dampfer, Eisenhandl., Dinger Maschinen, Dyckerb. & Widm., Eisen, Kaiserlaut., Eisen Meyer, Eiserfeld, Farben, Esinger Werke, Essling, Maschinen, Faber Metallist, Faber & Schleicher, Fahr Gebr., Felten & Goellleume, Feist Sektellerei, Frankfurt Hof, Vkl. Masch. Fabrik, Fuchs Waggonfabr., Ganz, Ludwig, Gold- u. Silb.-Sch. A., Goldschmidt, Th., Grützer Maschinen, Grün & Hülfinger, Hammers, Spinn., Hedderh. Kupferw., Hüppert Maschinenf., Händrichs Aafferr., Hirsch Kupfer, Hoch- und Tiefbau, Höchstler Farb., Holzmann, Puhl., Holzverkohlung, Hydrometer, Karlsruh. Maschin., Konserven Braun., Krauß Lokomotiv., Lehmayr, Lederwerke Roths., Licht und Kraft, Lüdenscheid, Mankrafte, Höchst Metallgesellschaft, Pfz, Metz, Motoren Deuts., Oberursel, Peter Union.

Table with columns for Bank-Aktien, Ferrw.-Aktien, Brauereien, Industrie-Aktien, Chem., Dampfer, Eisenhandl., Dinger Maschinen, Dyckerb. & Widm., Eisen, Kaiserlaut., Eisen Meyer, Eiserfeld, Farben, Esinger Werke, Essling, Maschinen, Faber Metallist, Faber & Schleicher, Fahr Gebr., Felten & Goellleume, Feist Sektellerei, Frankfurt Hof, Vkl. Masch. Fabrik, Fuchs Waggonfabr., Ganz, Ludwig, Gold- u. Silb.-Sch. A., Goldschmidt, Th., Grützer Maschinen, Grün & Hülfinger, Hammers, Spinn., Hedderh. Kupferw., Hüppert Maschinenf., Händrichs Aafferr., Hirsch Kupfer, Hoch- und Tiefbau, Höchstler Farb., Holzmann, Puhl., Holzverkohlung, Hydrometer, Karlsruh. Maschin., Konserven Braun., Krauß Lokomotiv., Lehmayr, Lederwerke Roths., Licht und Kraft, Lüdenscheid, Mankrafte, Höchst Metallgesellschaft, Pfz, Metz, Motoren Deuts., Oberursel, Peter Union.

Table with columns for Bank-Aktien, Ferrw.-Aktien, Brauereien, Industrie-Aktien, Chem., Dampfer, Eisenhandl., Dinger Maschinen, Dyckerb. & Widm., Eisen, Kaiserlaut., Eisen Meyer, Eiserfeld, Farben, Esinger Werke, Essling, Maschinen, Faber Metallist, Faber & Schleicher, Fahr Gebr., Felten & Goellleume, Feist Sektellerei, Frankfurt Hof, Vkl. Masch. Fabrik, Fuchs Waggonfabr., Ganz, Ludwig, Gold- u. Silb.-Sch. A., Goldschmidt, Th., Grützer Maschinen, Grün & Hülfinger, Hammers, Spinn., Hedderh. Kupferw., Hüppert Maschinenf., Händrichs Aafferr., Hirsch Kupfer, Hoch- und Tiefbau, Höchstler Farb., Holzmann, Puhl., Holzverkohlung, Hydrometer, Karlsruh. Maschin., Konserven Braun., Krauß Lokomotiv., Lehmayr, Lederwerke Roths., Licht und Kraft, Lüdenscheid, Mankrafte, Höchst Metallgesellschaft, Pfz, Metz, Motoren Deuts., Oberursel, Peter Union.

Table with columns for Bank-Aktien, Ferrw.-Aktien, Brauereien, Industrie-Aktien, Chem., Dampfer, Eisenhandl., Dinger Maschinen, Dyckerb. & Widm., Eisen, Kaiserlaut., Eisen Meyer, Eiserfeld, Farben, Esinger Werke, Essling, Maschinen, Faber Metallist, Faber & Schleicher, Fahr Gebr., Felten & Goellleume, Feist Sektellerei, Frankfurt Hof, Vkl. Masch. Fabrik, Fuchs Waggonfabr., Ganz, Ludwig, Gold- u. Silb.-Sch. A., Goldschmidt, Th., Grützer Maschinen, Grün & Hülfinger, Hammers, Spinn., Hedderh. Kupferw., Hüppert Maschinenf., Händrichs Aafferr., Hirsch Kupfer, Hoch- und Tiefbau, Höchstler Farb., Holzmann, Puhl., Holzverkohlung, Hydrometer, Karlsruh. Maschin., Konserven Braun., Krauß Lokomotiv., Lehmayr, Lederwerke Roths., Licht und Kraft, Lüdenscheid, Mankrafte, Höchst Metallgesellschaft, Pfz, Metz, Motoren Deuts., Oberursel, Peter Union.

Frankfurt a. M., 28. Okt. Tendenz: etwas fester. Die Stimmung an der Börse war heute anfänglich wieder sehr zurückhaltend und lüthlos. Nur in Anleihen war die Nachfrage schon zu Beginn wieder etwas lebhafter und, davon ausgehend, wurde dann nach und nach eine Belebung des Aktienmarktes festgestellt. Auch die Erwartung einer demnächstigen Ermäßigung der Stempelgebühren gab eine gewisse Anregung. Auf allen Marktgebieten konnte man daher kurz nach Beginn des offiziellen Verkehrs eine etwas lebhaftere Umlaufartigkeit beobachten, ohne doch diese aber über einen bescheidenen Rahmen hinausgehen. Deutsche Anleihen blieben im Verlaufe ziemlich über die gestrigen Abendnotierungen. Kriegsanleihen notierten zum ersten amtlichen Kurs 4,57% und 3%proa preussische Konjols 1,212%. Auch die anderen deutschen Reichs- und Staatsanleihen bestellten in Verhältnis hierzu ihre Kurse, namentlich die Vorkriegsanleihen. Auf dem Städteanleihemarkt war das Geschäft heute wieder bedeutend zurückhaltender, nachdem von verschiedenen Seiten, darunter auch von der Frankfurter Stadtverwaltung, erklärt worden war, dass Verhandlungen wegen der Aufwertung der Städteanleihen noch nicht im Gange seien. Der Markt für ausländische Renten war, wie überhaupt, auch auf dem Anleihemarkt, wie schon oben erwähnt, die Situation heute bedeutend freundlicher. Auf dem Rentenmarkt fand es namentlich Deutsch-Luxemburger und Dornener die das Hauptinteresse in Anspruch nehmen.

Luxemburger plus 3 Mill., Dornener plus 1 1/2 Mill. Bros. Auch auf dem Chemiemarkt betragen die Kursgewinne durchschnittlich über 1/2 Mill. Bros. Auf den übrigen Marktgebieten sind die Kursbefragungen in der Mehrzahl, wenn auch belebender. Im freien Verkehr sind nur Benz lebhafter, mit 3 1/2. Bei 2. Beder Stahl 0,850, Brown-Boveri 1. Rheinische Handelsbank 0,065, Gromax 0,150, Petroleum 13. Raffiner Baaon 3,7 und Ufa 10%.

Berliner Devisenkurse.

Die Devisenkurse sind in Billionen angegeben.

Table with columns for W.T.R. Berlin, 29. Oktober, Drabliche Auszahlungen für, 27. Oktober 1924, 28. Oktober 1924, Gold, Brief. Includes entries for Buenos Aires, Japan, London, New-York, Rio de Jan., Belgien, Norwegen, Finnland, Italien, Belgien, Dänemark, Lissabon, Paris, Prag, Schweden, Spanien, Schweden, Budapest, Wien.

Industrie und Handel.

Die Kohlenförderung im Ruhrgebiet. Nach vorläufigen Berechnungen wurden in der Woche vom 12. bis 18. Oktober im gesamten Ruhrgebiet (ohne die von der Regie betriebenen drei Zechen und zehn Kokerereien) in 8 Arbeitstagen 2022 149 Tonnen Kohle gefördert (auf das beste Gebiet entfallen davon 1854 525 Tonnen gegen 2 548 844 (1 885 830 Tonnen in der vorhergehenden Woche bei ebenfalls 6 Arbeitstagen). Die Kokerzeugung stellte sich in der Berichtzeit in 7 Tagen (in den Kokerereien wird auch Sonntags gearbeitet) auf 405 688 Tonnen (bestes Gebiet 369 991) gegen 403 993 (362 621) Tonnen in der vorhergehenden Woche. Die arbeitsmäßige Kohlenförderung (immer ohne die besteten Betriebe) betrug in der Woche vom 12. bis 18. Oktober im gesamten Ruhrgebiet 337 125 Tonnen (gegen 341 174 Tonnen in der Woche vorher und 368 681 Tonnen im Durchschnitt des ganzen Jahres 1913), die tägliche Kokerzeugung stellte sich auf 57 955 (58 285 bzw. 62 718) Tonnen. Im besteten Gebiet ergab sich eine arbeitsmäßige Kokerförderung von 309 088 Tonnen (314 805 bzw. 348 586 Tonnen) und eine tägliche Kokerzeugung von 52 856 Tonnen (53 232 bzw. 58 338 Tonnen).

Leberwerte Roths. u. G. Bad Kreuznach. Die Gesellschaft, die ihr Friederichskapital von 2 1/2 Mill. M. nur einmal, nämlich im Januar 1920 um 1 auf 3 1/2 Mill. M. erhöht hat, stellt ihr Kapital unter Zusammenlegung von 2:1 auf 1 1/2 Mill. Goldmark um.

Eine weitere Abnahme der Konturle und Geschäftsaufschichten ist nach einer Meldung der Berliner Kontospoli zu verzeichnen. Die Zahl der Konturle betrug im Juli 1125, im August 895, im September 850. Geschäftsaufschichten wurden eröffnet im Juli 973, im August 484, im September 301.

Schiffahrt.

Nächste Damper-Expeditionen des Norddeutschen Lloyd Bremen: 1. Bremen-Kew York: D. Columbus ab Bremerhaven 1. Nov., D. Präsident Harding ab Bremerhaven 11. Nov., D. München ab Bremerhaven 18. Nov., D. George Washington ab Bremerhaven 18. Nov., D. Stuttgart ab Bremerhaven 25. Nov., 2. Bremen-Bilabelobis-Baltimore-Rosfolk: D. Hamein ab Bremen 1. Nov., D. Botta ab Bremen 16. Nov., 3. Bremen-Cuba: D. Lühow ab Bremen 13. Nov., D. Raimund ab Bremen 9. Dez., 4. Bremen-Brasilien: D. Ellenab ab Bremen 8. Nov., 5. Bremen-La Plata: D. Sierra Nevada ab Bremen 2. Nov., ab Hamburg 6. Nov., Vahagiereinschiffung in Bremerhaven 8. Nov., D. Köhn ab Bremen 8. Nov., ab Hamburg 13. Nov., Vahagiereinschiffung in Bremerhaven 15. Nov., D. Sierra Cordoba Vahagiereinschiffung in Bremerhaven 22. Nov., 6. Bremen-Ostafrika: D. City of Baroda ab Bremen 1. Nov., D. Fürst Bülow ab Bremen 1. Nov., D. Derfflinger ab Bremen 8. Nov., D. Antarkt Companion ab Bremen 15. Nov., W. S. Rheinland ab Bremen 22. Nov., D. Schlesien ab Bremen 22. Nov., 7. Bremen-Australien: D. Velus ab Bremen 8. Nov., W. S. Königsberg ab Bremen 26. Nov.

Nächste Damperfahrten der Hugo-Stinnes-Linien Südamerika: Pernambuco, Bahia, Rio de Janeiro Santos: D. Elise Hugo Stinnes am 30. Okt. - Coruna, Villagarcia, Vigo, Leixoes, Villabon, Rio de Janeiro, Santos, Montevideo, Buenos Aires: D. Holm am 13. Nov. - Mittelamerika: Dabonna, Vera Cruz, Tampico: D. Mexiko am 21. Nov., D. Danaja am 19. Dez. - Ostafrika: Über Kapsp. Port Said und Colombo nach den Straits, Hongkong, Schanghai, Kobe, Yokohama: D. Emil Ritter am 7. Nov., D. Scheer am 5. Dez., D. Albert Boaler am 2. Jan.



Advertisement for Kamelhaar-Decken (Camel Hair Blankets) featuring various models like 'Tibet', 'Siam', 'Kairo', 'Baku', 'Reisedecken', and 'Autodecken' with prices and descriptions.

Advertisement for Strumpfhaus Poulet, Wiesbaden, featuring 'Erstlings-Ausstattungen' and 'Hamburger & Weyl'.

Advertisement for Ronnefeldt's Tee, featuring 'Elegante Damenhüte Schirme' and 'Luise Kleinofen'.

Advertisement for Devacuin, featuring 'Elegante Damenhüte Schirme' and 'Luise Kleinofen'.

Berliner Momentaufnahmen.

Selbstmord mit Gelang. — Der Schanzoll. — Der ...

Jadie Cogan hat nun auch Berlin erobert. Man ...

Selbstmörder gibt es verschiedener Art, die einen geben ...

Der erste Verkehrsturm ist errichtet, er steht auf dem ...

Die Sache mit dem Zoll habe ich nie verstanden, auch ist ...

Große Heiterkeit erreichte neulich in Kopenhagen die ...

So viel Apfel wie in diesem Jahr, haben uns die deut- ...

Früher klingelte nur die Feuerwehr, und der Berliner ...

Die Berliner Untergrundbahn ist hier bekannt unter ...

Sport.

Hundevort. Als zweite Wiesbadener Jubiläumser- ...

Französische Fußballspieler nach Berlin eingeladen.

Gerichtssaal.

F. Militär-Volksgericht in Mainz. Beim Kugeln- ...



Auf Reisen

wird der köstlich erfrischende Duft der "4711" besonders dankbar ...

Man bediene sich indes nur der ges. gesch. "4711" (Blau- ...



4711 Kölnisch Wasser-Seife * 4711 Kölnisch Wasser-Badesalz

Wartburg ♦ Volkstunst
Freitag, den 31. Oktober, abends 8 Uhr, großer Saal:
Der große Humorist u. Volksdichter
Fritz Reuter
Sein Leben und seine Werke. ♦ Lichtbilder und
Rezitation: Studienrat Prof. Dr. E. Meyer-Wiesb.

Deutsche Volkspartei.
Öffentliche
Wähler-Versammlung
Donnerstag, den 30. d. M., abends 8 Uhr.
in der Aula des Lyzeums II, am Bosenplatz. F309
Redner: Herr Generalsekretär Schindler-Frankf. a. M.

Warum kommen Reichstags-Neuwahlen?
Alle Wähler sind freundl. eingeladen. Der Vorstand.
Sonder-Ausstellung
Original Wiener Strickmodellen
wie: Jackenkleider, Straßenkleider, Kasaks,
Jumper, Westen erster Wiener Firmen.
Zur gef. Beichtigung ohne Kaufzwang ladet ein
J. Goossens, z. Zt. Wiesbaden, Pension Rupp,
Wilhelmstr., Café Blum, 1. Etage.

**GROSSE
EREIGNISSE
WERFEN IHREN
SCHATTEN VORAU!**

WEINSCHENK

Achtung! Wo kaufe ich einen guten und billigen **SCHIRM?** Achtung!
 bei **M. Meissner**, Schachtstr. 28, Ecke Römerberg.
 Reparaturen so-ort gut und billig.

**Kredithaus
für Bekleidung**
 Wiesbaden, Langgasse 39

Unübertrefflich schöne Formen in molligen Velour de laine-Män ein sind eingetroffen.

Wunderrolle farbenlöse, vom leuchtenden Kupfer bis zum tiefsten russischen Grün. Alle Größen, Längen und Preislagen vorhanden.

Herrliche Herrenmäntel, vom molligen flausch-Ulster bis zum ins Auge fallend schönen Taillemantel in feschester elegantester Verarbeitung und allen Preislagen.

Straßen- und Abend-Anzüge finden Sie ebenfalls bei uns in allen Preislagen und Formen.

Röcke, Kleider, Stricksachen sind stets vorrätig.

Alle Stücke liefern wir gegen bequemste Teilzahlungen u. händigen die Waren sofort gegen Anzahlung aus.



Woll-
Westen
für
Sport und
Beruf



Schweneck, Mühlgasse 11-13

Total-Ausverkauf

wegen vollständiger Aufgabe meiner deutschen Teppiche (vorrätig alle Größen), Verbindungsküde, Bettvorlagen, Diwandeden, Wandbeh. u. Tischdecken.

20% Rabatt

gewähre ich auf alle angeführten Waren trotz der sehr billig ausgezeichneten Preise.

Teppichhandlung „Union“

19 Schwalbacher Straße 19.

Große Auswahl in Berjer Teppichen und Verbindungsküden.

Schneider! Achtung!

Die besten Qualitäten in

Futter, Stoffen und Zutaten

kauft man stets am billigsten bei

J. Licht, Michelsberg 26

Eleg. Mahagoni-Schlafzimmer
 2-Mir.-Kommodenschrank mit Fri-lettoilette, beste Ausfahr., äußerst preisw.
Am Römertor 1
 Schreinerei u. Möbelhandl.
Carl Klapper.

Neuiger Preis für holl. Süßrahm-
Butter
 feinste Qualität
 Pfund
2.50
 Mark bei

P. Lehr
 4 Ellenbogengasse 4
 13 Moritzstraße 13

Gepäckbeförderung
 Koffer, Körbe, Möbel jeder Art besorgt billig
Elftoten-Gesellschaft
 Michelsberg 13, Ladung
 Telephon 2574 und 2575

Münchener Brief.

Pollarts Grab verkleinert. — Eröffnung des Deutschen Museums. — Geldmangel. — Theater.

Von Heinz Langer.

Behmützte Herbststimmungen. Am wehesten aber auf den Friedhöfen, wenn der Fuß des Trauernden das Laub der Hallen zwischen den Gräbern niedertritt...

Die Toten — und auch die berühmtesten und verdienstlichen — haben stets unrecht. Es gelten nur die Lebenden, es gilt nur Gegenwart und Zukunft...

Ludwigsbrücke aufgestellt sind und hier, mitten im Stadtverkehr, eine Art Oktoberfest-Erlass bieten. Eigenartig klingt das harte Orchester-Gebudel...

Vermischtes.

Landplagen, die zu Schiff kommen. Ein besonders gefährlicher Schädlings, der Kolorado-Käfer, der furchtbare Feind der Kartoffel, macht augenblicklich bei uns viel von sich reden...

Der Einheitsstimmzettel in Preußen.

Berlin, 28. Okt. (Eig. Drahtbericht.) Während bei der letzten Preußenwahl noch nach dem veralteten Stimmzettelsystem gewählt wurde, ist nunmehr für die Wahl am 7. Dezember als wesentliche Änderung des neuen Wahlgesetzes vom preussischen Landtag die Wahl nach dem amtlichen Einheitsstimmzettel beschlossen worden...

Der deutsch-italienische Handelsvertrag.

Rom, 28. Okt. Den Blättern zufolge steht die Ernennung der italienischen Unterhändler für die Ausarbeitung des deutsch-italienischen Handelsvertrages bevor. In italienischen Kreisen glaubt man, daß die Beratungen sich zunächst um die Bewilligung der Meistbegünstigungsklausel drehen werden...

Verhaftungen in Irland.

London, 28. Okt. (Eig. Drahtbericht.) Am Dienstagabend sind in Dublin sieben Personen, die der Beteiligung an den Greuelthaten von Queenstown beschuldigt werden, verhaftet worden. Es handelt sich hierbei um das Verbrechen von Queenstown, bei dem eine Anzahl englischer Urlauber im Augenblick der Landung von einem Kalibingewehr beschossen wurden...

Advertisement for Blumenthal. Large stylized text: 'Merken Sie sich diese Tage: 1 NOVEMBER SAMSTAG, 2 NOVEMBER SONNTAG, 3 NOVEMBER MONTAG, 4 NOVEMBER DIENSTAG, 5 NOVEMBER MITTWOCH, 6 NOVEMBER DONNERSTAG, 7 NOVEMBER FREITAG, 8 NOVEMBER SAMSTAG'. Below: 'Sie werden Ihnen wertvoll sein! Blumenthal'.

Stellen-Angebote

Offert-Briefen
wolle man keine Original-Zeugnisse oder wertvolle Photographien beifügen...

Weibliche Personen

Aufwärtisches Personal

Nebenverdienst

Lehrmädchen od. Volontärin

Redegewandte Damen

Redegewandte Damen n. Herren

Tüchtige selbständige Arbeiterinnen

Gute erstklassige Schneiderin

Mädchen

Einfaches Hausmädchen

Mädchen

Mädchen

Dorfmädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Buchfrau
für Büro u. Treppenhaus gesucht bei Schellenberg...

Buchfrau
2mal wöchentlich 2 Std. gel. Frau Kern, Nikolast...

Buchfrau
ehelich u. zuverlässig, für Büro gesucht, Vorausstellen...

Buchfrau
für morgens 2 Stunden gesucht, Adr. im Taubl.-Berlag...

Männliche Personen

Kontorist (in)

Lehrmädchen od. Volontärin

Redegewandte Damen

Redegewandte Damen n. Herren

Tüchtige selbständige Arbeiterinnen

Gute erstklassige Schneiderin

Mädchen

Einfaches Hausmädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Junger Mann
sucht Stellung in Butter-, Eier- od. Lebensmittelgeschäft...

Bewerbliches Personal

Geb. junger Fräulein
sucht Stellung bei einem Arzte zur Hilfeleistung u. Empfangsfräulein...

Geb. h. Handl. Fräulein
sucht Stellung, Off. unt. N. 193 an Taubl.-Berlag...

Fräulein
das auch perfekt nähen k., sucht Stelle als Wäsche-...
Schleierin, Off. u. N. 194 an den Taubl.-Berlag.

Hauspersonal

Junger gebild. Fräulein
sucht Stellung in vornehm. Hause u. 1 bis 2 Kindern oder als Gesellschaft...

Suche für meine Tochter

16 Jahre (Engländerin), welche etwas nähen k., Stellung als Kinderbet...

Mädchen
sucht Stell. zu Kindern, übernimmt Hausarbeit, Zeugnisse vorhanden, Off. u. N. 193 an Taubl.-Berlag.

Welt. u. u. Mädchen
sucht Stelle als Köchin od. Alleinmädchen, zu erfr. Kücherrtr. 18, ad.

Solides Fräulein
aus guter Familie sucht Stelle zum 15. 11. 24 in einfachen bürgerl. Haushalt...

Zimmermädchen
m. guten Zeug. l. Stelle i. Hotel, F 60, J. Reuter Offenbach a. M. Sedanstr. 3, h. 1.

Jg. u. Mädchen
aus aut. bürgerl. Familie Württemberg, l. Stelle als Hausmädchen in gutem Hause...

Jg. u. Mädchen
aus aut. bürgerl. Familie Württemberg, l. Stelle als Hausmädchen in gutem Hause...

Geb. Fräulein
21 Jahre alt, w. Aufnahme in bestem Hause od. Hotel zur Erlernung der Küche...

Ein in allen Kuchern erprobtes Fräulein
sucht Beschäftigung tagsüber, evtl. über mittag, Off. u. N. 193 Taubl.-Berlag.

Geb. jung. Mädchen
l. Stelle f. nachmittags evtl. Tagelohn, Off. u. N. 193 an Taubl.-Berlag.

Herrschafsmädchen
sucht sofort u. 2-8 Uhr Beschäftigung zu Kindern od. Haushalt, Offerten Landstr. 3, 8.

Meinl. Frau l. vorm. Metz., Nähe Hofstraße, Off. u. N. 191 Taubl.-Berlag.

Männliche Personen

Aufwärtisches Personal

Dame
mit Handelschulbildung, der franz. Sprache in Wort und Schrift mächtig...

Beschäftigung in Vertrauensstellung
als Kassierin, Vertreterin Buchhalter od. Kassierer...

Jg. unabh. Frau
perfekt der frz. Sprache, sucht Stellung als Verkäuferin od. Volontärin...

Gärtner
27 Jahre alt, erfahren in allen Zweigen seines Berufes...

Achtung!
2 vert. Bandonionspieler suchen für sofort Enacagement in Hotel, Bar oder Diale...

Junger Mann
mit gut. Zeug. such. Beschäftig., am liebst. Lager, Rohlenhandl., a. dal. Off. u. N. 193 an Taubl.-Berlag.

Meinl. juna. Mann
27 J. sucht Stellung auch Vertrauensstellung, Offerten unter N. 193 an den Taubl.-Berlag.

Bertäufnerin
nur erste brachefundige Kraft, gesucht. E. Ullmann, Damenmoden, Ecke Raffauer Hof.

Direktrice od. 1. Arbeiterin
energisch und tüchtig, welche ein feines Maßatelier für Damenmoden leiten kann...

Stricker (innen) u. Näherinnen
für Heimarbeit sofort gesucht. E. Fränkel, Emser Str. 56.

Stricker oder Strickerinnen
esucht. Adresse im Tag' L.-Berlag.

Versicherungsfachleute oder solche, die es werden wollen. Achtung!
Wir bauen unseren Außendienst weiter aus. Wer will zu uns kommen...

Reisender gesucht.
Kolonialwaren- u. Mühlenfabrikate-Großhandl. sucht tüchtigen Reisenden bei hohem Gehalt...

Hier ist Geld zu verdienen!
Für einen in jedem Haushalt laufend gebrauchten reellen, geschätzten Artikel für Heften...

Lade, Farben, Bodenwachs Bertreter
für Wiesbaden und Umgeb. von leistungsfäh. Wert gesucht. Antr. unter N. 190 an den Taubl.-Berlag.

Belwaren-Fabrik
sucht Bertreter für Belwäse (Schlager der Sallou) sowie auch andere Belwaren bei hoher Provision...

Kolonialwaren-Großhandlg.
Lehrling oder Lehrmädchen Volontär oder Volontärin sowie Lagerist.

Gesucht Informaten-Akquisiteur
für Wiesbaden und Rheingau für alle Zeitungen des In- und Auslandes...

Lebensmittel-Großhandlung sucht bestens eingeführten Bertreter
für den Besuch von Bäckereien für Wiesbaden und Umgeb. für Mainz und Umgeb. für den Rheingau.

Vermietungen
Wohnungen ohne Zimmer-Angabe. Nachweis v. Wohnung, Zim., möbl., leer. Rauthe, Langgasse 28, 2.

Möbl. Wohnung 6 Zimmer
mit oder ohne Pension. Gasfisch. Bad. Zentralheizung, sans renouvert, gut ausgestattet...

Möbl. Zimmer
für Arzt, Zahnarzt oder Rechtsanw. möbl. evtl. unmöbl. baldigst zu vermieten...

Möbl. Zimmer
für Arzt, Zahnarzt oder Rechtsanw. möbl. evtl. unmöbl. baldigst zu vermieten...

Möbl. Zimmer
für Arzt, Zahnarzt oder Rechtsanw. möbl. evtl. unmöbl. baldigst zu vermieten...

Möbl. Zimmer
für Arzt, Zahnarzt oder Rechtsanw. möbl. evtl. unmöbl. baldigst zu vermieten...

Möbl. Zimmer
für Arzt, Zahnarzt oder Rechtsanw. möbl. evtl. unmöbl. baldigst zu vermieten...

Möbl. Zimmer
für Arzt, Zahnarzt oder Rechtsanw. möbl. evtl. unmöbl. baldigst zu vermieten...

Möbl. Zimmer
für Arzt, Zahnarzt oder Rechtsanw. möbl. evtl. unmöbl. baldigst zu vermieten...

Möbl. Zimmer
für Arzt, Zahnarzt oder Rechtsanw. möbl. evtl. unmöbl. baldigst zu vermieten...

Möbl. Zimmer
für Arzt, Zahnarzt oder Rechtsanw. möbl. evtl. unmöbl. baldigst zu vermieten...

Möbl. Zimmer
für Arzt, Zahnarzt oder Rechtsanw. möbl. evtl. unmöbl. baldigst zu vermieten...

Möbl. Zimmer
für Arzt, Zahnarzt oder Rechtsanw. möbl. evtl. unmöbl. baldigst zu vermieten...

Möbl. Zimmer
für Arzt, Zahnarzt oder Rechtsanw. möbl. evtl. unmöbl. baldigst zu vermieten...

Möbl. Zimmer
für Arzt, Zahnarzt oder Rechtsanw. möbl. evtl. unmöbl. baldigst zu vermieten...

Möbl. Zimmer
für Arzt, Zahnarzt oder Rechtsanw. möbl. evtl. unmöbl. baldigst zu vermieten...

Möbl. Zimmer
für Arzt, Zahnarzt oder Rechtsanw. möbl. evtl. unmöbl. baldigst zu vermieten...

Möbl. Zimmer
für Arzt, Zahnarzt oder Rechtsanw. möbl. evtl. unmöbl. baldigst zu vermieten...

Möbl. Zimmer
für Arzt, Zahnarzt oder Rechtsanw. möbl. evtl. unmöbl. baldigst zu vermieten...

Möbl. Zimmer
für Arzt, Zahnarzt oder Rechtsanw. möbl. evtl. unmöbl. baldigst zu vermieten...

Möbl. Zimmer
für Arzt, Zahnarzt oder Rechtsanw. möbl. evtl. unmöbl. baldigst zu vermieten...

Möbl. Zimmer
für Arzt, Zahnarzt oder Rechtsanw. möbl. evtl. unmöbl. baldigst zu vermieten...

Möbl. Zimmer
für Arzt, Zahnarzt oder Rechtsanw. möbl. evtl. unmöbl. baldigst zu vermieten...

Möbl. Zimmer
für Arzt, Zahnarzt oder Rechtsanw. möbl. evtl. unmöbl. baldigst zu vermieten...

Möbl. Zimmer
für Arzt, Zahnarzt oder Rechtsanw. möbl. evtl. unmöbl. baldigst zu vermieten...

Möbl. Zimmer
für Arzt, Zahnarzt oder Rechtsanw. möbl. evtl. unmöbl. baldigst zu vermieten...

Möbl. Zimmer
für Arzt, Zahnarzt oder Rechtsanw. möbl. evtl. unmöbl. baldigst zu vermieten...

Möbl. Zimmer
für Arzt, Zahnarzt oder Rechtsanw. möbl. evtl. unmöbl. baldigst zu vermieten...

Lebensmittel-Großhandlung sucht bestens eingeführten Bertreter
für den Besuch von Bäckereien für Wiesbaden und Umgeb. für Mainz und Umgeb. für den Rheingau.

Vermietungen
Wohnungen ohne Zimmer-Angabe. Nachweis v. Wohnung, Zim., möbl., leer. Rauthe, Langgasse 28, 2.

Möbl. Wohnung 6 Zimmer
mit oder ohne Pension. Gasfisch. Bad. Zentralheizung, sans renouvert, gut ausgestattet...

Möbl. Zimmer
für Arzt, Zahnarzt oder Rechtsanw. möbl. evtl. unmöbl. baldigst zu vermieten...

Möbl. Zimmer
für Arzt, Zahnarzt oder Rechtsanw. möbl. evtl. unmöbl. baldigst zu vermieten...

Möbl. Zimmer
für Arzt, Zahnarzt oder Rechtsanw. möbl. evtl. unmöbl. baldigst zu vermieten...

Möbl. Zimmer
für Arzt, Zahnarzt oder Rechtsanw. möbl. evtl. unmöbl. baldigst zu vermieten...

Möbl. Zimmer
für Arzt, Zahnarzt oder Rechtsanw. möbl. evtl. unmöbl. baldigst zu vermieten...

Möbl. Zimmer
für Arzt, Zahnarzt oder Rechtsanw. möbl. evtl. unmöbl. baldigst zu vermieten...

Möbl. Zimmer
für Arzt, Zahnarzt oder Rechtsanw. möbl. evtl. unmöbl. baldigst zu vermieten...

Möbl. Zimmer
für Arzt, Zahnarzt oder Rechtsanw. möbl. evtl. unmöbl. baldigst zu vermieten...

Möbl. Zimmer
für Arzt, Zahnarzt oder Rechtsanw. möbl. evtl. unmöbl. baldigst zu vermieten...

Möbl. Zimmer
für Arzt, Zahnarzt oder Rechtsanw. möbl. evtl. unmöbl. baldigst zu vermieten...

Möbl. Zimmer
für Arzt, Zahnarzt oder Rechtsanw. möbl. evtl. unmöbl. baldigst zu vermieten...

Möbl. Zimmer
für Arzt, Zahnarzt oder Rechtsanw. möbl. evtl. unmöbl. baldigst zu vermieten...

Möbl. Zimmer
für Arzt, Zahnarzt oder Rechtsanw. möbl. evtl. unmöbl. baldigst zu vermieten...

Möbl. Zimmer
für Arzt, Zahnarzt oder Rechtsanw. möbl. evtl. unmöbl. baldigst zu vermieten...

Möbl. Zimmer
für Arzt, Zahnarzt oder Rechtsanw. möbl. evtl. unmöbl. baldigst zu vermieten...

Möbl. Zimmer
für Arzt, Zahnarzt oder Rechtsanw. möbl. evtl. unmöbl. baldigst zu vermieten...

Möbl. Zimmer
für Arzt, Zahnarzt oder Rechtsanw. möbl. evtl. unmöbl. baldigst zu vermieten...

Möbl. Zimmer
für Arzt, Zahnarzt oder Rechtsanw. möbl. evtl. unmöbl. baldigst zu vermieten...

Möbl. Zimmer
für Arzt, Zahnarzt oder Rechtsanw. möbl. evtl. unmöbl. baldigst zu vermieten...

Möbl. Zimmer
für Arzt, Zahnarzt oder Rechtsanw. möbl. evtl. unmöbl. baldigst zu vermieten...

Möbl. Zimmer
für Arzt, Zahnarzt oder Rechtsanw. möbl. evtl. unmöbl. baldigst zu vermieten...

Möbl. Zimmer
für Arzt, Zahnarzt oder Rechtsanw. möbl. evtl. unmöbl. baldigst zu vermieten...

Möbl. Zimmer
für Arzt, Zahnarzt oder Rechtsanw. möbl. evtl. unmöbl. baldigst zu vermieten...

Möbl. Zimmer
für Arzt, Zahnarzt oder Rechtsanw. möbl. evtl. unmöbl. baldigst zu vermieten...

Möbl. Zimmer
für Arzt, Zahnarzt oder Rechtsanw. möbl. evtl. unmöbl. baldigst zu vermieten...

Möbl. Zimmer
für Arzt, Zahnarzt oder Rechtsanw. möbl. evtl. unmöbl. baldigst zu vermieten...

Lebensmittel-Großhandlung sucht bestens eingeführten Bertreter
für den Besuch von Bäckereien für Wiesbaden und Umgeb. für Mainz und Umgeb. für den Rheingau.

Vermietungen
Wohnungen ohne Zimmer-Angabe. Nachweis v. Wohnung, Zim., möbl., leer. Rauthe, Langgasse 28, 2.

Möbl. Wohnung 6 Zimmer
mit oder ohne Pension. Gasfisch. Bad. Zentralheizung, sans renouvert, gut ausgestattet...

Möbl. Zimmer
für Arzt, Zahnarzt oder Rechtsanw. möbl. evtl. unmöbl. baldigst zu vermieten...

Möbl. Zimmer
für Arzt, Zahnarzt oder Rechtsanw. möbl. evtl. unmöbl. baldigst zu vermieten...

Möbl. Zimmer
für Arzt, Zahnarzt oder Rechtsanw. möbl. evtl. unmöbl. baldigst zu vermieten...

Möbl. Zimmer
für Arzt, Zahnarzt oder Rechtsanw. möbl. evtl. unmöbl. baldigst zu vermieten...

Möbl. Zimmer
für Arzt, Zahnarzt oder Rechtsanw. möbl. evtl. unmöbl. baldigst zu vermieten...

Möbl. Zimmer
für Arzt, Zahnarzt oder Rechtsanw. möbl. evtl. unmöbl. baldigst zu vermieten...

Möbl. Zimmer
für Arzt, Zahnarzt oder Rechtsanw. möbl. evtl. unmöbl. baldigst zu vermieten...

Möbl. Zimmer
für Arzt, Zahnarzt oder Rechtsanw. möbl. evtl. unmöbl. baldigst zu vermieten...

Möbl. Zimmer
für Arzt, Zahnarzt oder Rechtsanw. möbl. evtl. unmöbl. baldigst zu vermieten...

Möbl. Zimmer
für Arzt, Zahnarzt oder Rechtsanw. möbl. evtl. unmöbl. baldigst zu vermieten...

Möbl. Zimmer
für Arzt, Zahnarzt oder Rechtsanw. möbl. evtl. unmöbl. baldigst zu vermieten...

Möbl. Zimmer
für Arzt, Zahnarzt oder Rechtsanw. möbl. evtl. unmöbl. baldigst zu vermieten...

Möbl. Zimmer
für Arzt, Zahnarzt oder Rechtsanw. möbl. evtl. unmöbl. baldigst zu vermieten...

Möbl. Zimmer
für Arzt, Zahnarzt oder Rechtsanw. möbl. evtl. unmöbl. baldigst zu vermieten...

Möbl. Zimmer
für Arzt, Zahnarzt oder Rechtsanw. möbl. evtl. unmöbl. baldigst zu vermieten...

Möbl. Zimmer
für Arzt, Zahnarzt oder Rechtsanw. möbl. evtl. unmöbl. baldigst zu vermieten...

Möbl. Zimmer
für Arzt, Zahnarzt oder Rechtsanw. möbl. evtl. unmöbl. baldigst zu vermieten...

Möbl. Zimmer
für Arzt, Zahnarzt oder Rechtsanw. möbl. evtl. unmöbl. baldigst zu vermieten...

Möbl. Zimmer
für Arzt, Zahnarzt oder Rechtsanw. möbl. evtl. unmöbl. baldigst zu vermieten...

Möbl. Zimmer
für Arzt, Zahnarzt oder Rechtsanw. möbl. evtl. unmöbl. baldigst zu vermieten...

Möbl. Zimmer
für Arzt, Zahnarzt oder Rechtsanw. möbl. evtl. unmöbl. baldigst zu vermieten...

Möbl. Zimmer
für Arzt, Zahnarzt oder Rechtsanw. möbl. evtl. unmöbl. baldigst zu vermieten...

Möbl. Zimmer
für Arzt, Zahnarzt oder Rechtsanw. möbl. evtl. unmöbl. baldigst zu vermieten...

Möbl. Zimmer
für Arzt, Zahnarzt oder Rechtsanw. möbl. evtl. unmöbl. baldigst zu vermieten...

Möbl. Zimmer
für Arzt, Zahnarzt oder Rechtsanw. möbl. evtl. unmöbl. baldigst zu vermieten...

Möbl. Zimmer
für Arzt, Zahnarzt oder Rechtsanw. möbl. evtl. unmöbl. baldigst zu vermieten...

Möbl. Wohnung oder Teilwohnung

(auch unmöbliert), für Damenmoden-Geschäft geeignet, in zentraler oder ruhiger Lage gesucht. Offerten unter S. 195 an den Tagbl.-Verlag.

Getreide- und Lebensmittel-Großhandlung sucht

größere Lagerräume

eventl. mit Gleisanschluss, oder Anwesen, eventl. Hausflur, wo Lagerräume errichtet werden können. Gef. Offerten unter G. 194 an den Tagbl.-Verlag.

Autogarage m. Wasser u. Licht in der Nähe d. Kaiser-Fr.-Rings (Lutherkirche) f. 1-2 Autos gesucht. Off. unter M. 186 an Tagbl.-Verlag

Arbeitslohn sofort ungetöntes Zimmer mit separatem Eingang. Off. u. U. 192 an den Tagbl.-Verlag.

Guffit, junges kinderlos. Ehepaar sucht

Leere 2-Zimmer-Wohnung, Nordrichtung, vorbanden. Off. u. S. 185 an den Tagbl.-Verlag.

Wir suchen ein mittelgroßes Lokal, möglichst mit Schaufenster hier in Wiesbaden. S. Hochhaus u. Co., Mainz, Aniel 6.

Wohnungen zu verkaufen

Wohnungstausch. Tausche meine schöne gr. 3-Zim.-Wohn. mit Manl. u. d. Mitte der Stadt gegen 4-Zim.-Wohnung (Vorderhaus), Bertramstraße oder Nähe. Offert. unter S. 181 an den Tagbl.-Verlag.

Wohnungstausch. Gebe 3 Zim. m. Garten in Landhaus. Suche 2 3. Küche u. Manlarde oder 3-Zim.-Wohn. Off. unter S. 191 an d. Tagbl.-Verl.

Wohnungstausch. Herrsch. sonn. 6-Zim.-Wohnung, zentr. Beiz., Rail-Friedr.-Ring, geg. 4-Zim.-Wohn., gute Lage, zu tauschen gesucht. Angeb. unter S. 189 an den Tagbl.-Verlag.

Wohnungstausch. Wiesbad.-B. Reichenhall. Oberbayern. Geboten in Bad Reichenhall, Villa, Kurviertel, 1. Stod, 5 Zim., Küche, Speisek. Kell., Waldküche, sch. aepfl. Gart. Gewünscht die gleichen Räume. Off. u. H. 366 an den T. Bl.

Wohnungstausch!

Wiesbaden-Frankfurt. Geboten in Wiesbaden: Modern einger. Villa, 8 Räume, Zubehör, Zentral-Heizung, Garage, sowie großen Garten, F173

Gesucht in Frankfurt: Wohnung, 6-8 Räume. Off. u. M. 3096 an Annoncenmayer, Frankfurt a. M.

Laden-Tausch. Laden in guter Geschäftslage mit großem Schaufenster und 3 Nebenräumen (Küche) gegen einen Laden in der Kirchstraße-Peugasse oder Wilhelmstraße mit 1 Nebenraum zu tauschen gesucht. Offerten unter J. 77 an den Tagbl.-Verlag. F32

Geldverlehr

Rositalien-Angebote

5-6000 Mk. auf 3 Monate ges. Kauf-stand (Schuld. mindest. den doppelten Wert) aus-mitteln. Angebote unter S. 190 an Tagbl.-Verlag

50 000 Mk. disponibel, ganz oder in kleineren Beträgen, auf gute 1. Hypothek. Off. u. M. 194 an den Tagbl.-V.

Kauf und Einzug von Forderungen. Off. u. D. 838 an den Tagbl.-V.

Kapitalien-Gesuche

Wer kauft gute Forderung od. zieht solche ein? Offerten unt. H. 368 an den Tagbl.-V.

2000 Mark gegen Sicherheit u. Zins von Selbstgeber zu leih. gesucht. Off. u. R. 194 an den Tagbl.-Verlag.

3irta 4000 Mk. auf 1. Hypothek gesucht. Offerten unter E. 186 an den Tagbl.-Verlag.

Bestes Café, Weinrestaurant nur an tägl. Kochmann m. mindestens 10 000 Mk. Ans. zu vera. D. Engel, Adolfsstr. 2

400 Mark gegen monatl. Rückzahl. und Zinsen u. leihen gesucht. Off. u. H. 191 an den Tagbl.-Verlag.

Suche 500-1000 Mark gegen jehnjährige Sicherh. Zinsen nach Uebereinkunft. Off. u. T. 191 Tagbl.-Verlag.

Wer verleiht 2000 Mk. auf gute Sicherheit und setzgemäße Zinsen? Off. unter D. 191 an den Tagbl.-Verlag

Suche 2000 M. als 1. Hypothek auf 11. Hotel. Offerten unter S. 191 an den Tagbl.-V.

2-4000 Mk. gegen Möbel- u. Waren-sicherheit bei a. 3. gel. Off. u. B. 194 Tagbl.-V.

10000 Mk. als 1. Hypothek gegen fünfjährige Sicherh. gesucht. Off. u. S. 183 Tagbl.-V.

15 000 Mk. 1. Hypothek auf ein Geschäftslokal mit 3 Väden sofort gel. Verm. ver-beten. Angebote unter G. 195 Tagbl.-Verlag.

20 000 Mk. 1. Hypothek auf gutes Geschäft. Friedens-Lage 150 000 Mk. sofort von Selbstgeber gesucht. Off. u. S. 195 Tagbl.-Verlag. Größe 35-40 000 Mk.

a. dr. Sicherh. u. 1. Hyp. unter günstigen Zinsfuß auf 5 bis 10 Jahre zu leihen. Vermittlung ver-beten. Off. u. D. 190 an den Tagbl.-Verlag.

10000 Mk. als 1. Hypothek gegen fünfjährige Sicherh. gesucht. Off. u. S. 183 Tagbl.-V.

15 000 Mk. 1. Hypothek auf ein Geschäftslokal mit 3 Väden sofort gel. Verm. ver-beten. Angebote unter G. 195 Tagbl.-Verlag.

20 000 Mk. 1. Hypothek auf gutes Geschäft. Friedens-Lage 150 000 Mk. sofort von Selbstgeber gesucht. Off. u. S. 195 Tagbl.-Verlag. Größe 35-40 000 Mk.

a. dr. Sicherh. u. 1. Hyp. unter günstigen Zinsfuß auf 5 bis 10 Jahre zu leihen. Vermittlung ver-beten. Off. u. D. 190 an den Tagbl.-Verlag.

10000 Mk. als 1. Hypothek gegen fünfjährige Sicherh. gesucht. Off. u. S. 183 Tagbl.-V.

15 000 Mk. 1. Hypothek auf ein Geschäftslokal mit 3 Väden sofort gel. Verm. ver-beten. Angebote unter G. 195 Tagbl.-Verlag.

20 000 Mk. 1. Hypothek auf gutes Geschäft. Friedens-Lage 150 000 Mk. sofort von Selbstgeber gesucht. Off. u. S. 195 Tagbl.-Verlag. Größe 35-40 000 Mk.

a. dr. Sicherh. u. 1. Hyp. unter günstigen Zinsfuß auf 5 bis 10 Jahre zu leihen. Vermittlung ver-beten. Off. u. D. 190 an den Tagbl.-Verlag.

10000 Mk. als 1. Hypothek gegen fünfjährige Sicherh. gesucht. Off. u. S. 183 Tagbl.-V.

15 000 Mk. 1. Hypothek auf ein Geschäftslokal mit 3 Väden sofort gel. Verm. ver-beten. Angebote unter G. 195 Tagbl.-Verlag.

20 000 Mk. 1. Hypothek auf gutes Geschäft. Friedens-Lage 150 000 Mk. sofort von Selbstgeber gesucht. Off. u. S. 195 Tagbl.-Verlag. Größe 35-40 000 Mk.

a. dr. Sicherh. u. 1. Hyp. unter günstigen Zinsfuß auf 5 bis 10 Jahre zu leihen. Vermittlung ver-beten. Off. u. D. 190 an den Tagbl.-Verlag.

10000 Mk. als 1. Hypothek gegen fünfjährige Sicherh. gesucht. Off. u. S. 183 Tagbl.-V.

15 000 Mk. 1. Hypothek auf ein Geschäftslokal mit 3 Väden sofort gel. Verm. ver-beten. Angebote unter G. 195 Tagbl.-Verlag.

20 000 Mk. 1. Hypothek auf gutes Geschäft. Friedens-Lage 150 000 Mk. sofort von Selbstgeber gesucht. Off. u. S. 195 Tagbl.-Verlag. Größe 35-40 000 Mk.

a. dr. Sicherh. u. 1. Hyp. unter günstigen Zinsfuß auf 5 bis 10 Jahre zu leihen. Vermittlung ver-beten. Off. u. D. 190 an den Tagbl.-Verlag.

10000 Mk. als 1. Hypothek gegen fünfjährige Sicherh. gesucht. Off. u. S. 183 Tagbl.-V.

15 000 Mk. 1. Hypothek auf ein Geschäftslokal mit 3 Väden sofort gel. Verm. ver-beten. Angebote unter G. 195 Tagbl.-Verlag.

20 000 Mk. 1. Hypothek auf gutes Geschäft. Friedens-Lage 150 000 Mk. sofort von Selbstgeber gesucht. Off. u. S. 195 Tagbl.-Verlag. Größe 35-40 000 Mk.

a. dr. Sicherh. u. 1. Hyp. unter günstigen Zinsfuß auf 5 bis 10 Jahre zu leihen. Vermittlung ver-beten. Off. u. D. 190 an den Tagbl.-Verlag.

10000 Mk. als 1. Hypothek gegen fünfjährige Sicherh. gesucht. Off. u. S. 183 Tagbl.-V.

15 000 Mk. 1. Hypothek auf ein Geschäftslokal mit 3 Väden sofort gel. Verm. ver-beten. Angebote unter G. 195 Tagbl.-Verlag.

20 000 Mk. 1. Hypothek auf gutes Geschäft. Friedens-Lage 150 000 Mk. sofort von Selbstgeber gesucht. Off. u. S. 195 Tagbl.-Verlag. Größe 35-40 000 Mk.

a. dr. Sicherh. u. 1. Hyp. unter günstigen Zinsfuß auf 5 bis 10 Jahre zu leihen. Vermittlung ver-beten. Off. u. D. 190 an den Tagbl.-Verlag.

10000 Mk. als 1. Hypothek gegen fünfjährige Sicherh. gesucht. Off. u. S. 183 Tagbl.-V.

15 000 Mk. 1. Hypothek auf ein Geschäftslokal mit 3 Väden sofort gel. Verm. ver-beten. Angebote unter G. 195 Tagbl.-Verlag.

20 000 Mk. 1. Hypothek auf gutes Geschäft. Friedens-Lage 150 000 Mk. sofort von Selbstgeber gesucht. Off. u. S. 195 Tagbl.-Verlag. Größe 35-40 000 Mk.

a. dr. Sicherh. u. 1. Hyp. unter günstigen Zinsfuß auf 5 bis 10 Jahre zu leihen. Vermittlung ver-beten. Off. u. D. 190 an den Tagbl.-Verlag.

10000 Mk. als 1. Hypothek gegen fünfjährige Sicherh. gesucht. Off. u. S. 183 Tagbl.-V.

15 000 Mk. 1. Hypothek auf ein Geschäftslokal mit 3 Väden sofort gel. Verm. ver-beten. Angebote unter G. 195 Tagbl.-Verlag.

20 000 Mk. 1. Hypothek auf gutes Geschäft. Friedens-Lage 150 000 Mk. sofort von Selbstgeber gesucht. Off. u. S. 195 Tagbl.-Verlag. Größe 35-40 000 Mk.

a. dr. Sicherh. u. 1. Hyp. unter günstigen Zinsfuß auf 5 bis 10 Jahre zu leihen. Vermittlung ver-beten. Off. u. D. 190 an den Tagbl.-Verlag.

10000 Mk. als 1. Hypothek gegen fünfjährige Sicherh. gesucht. Off. u. S. 183 Tagbl.-V.

15 000 Mk. 1. Hypothek auf ein Geschäftslokal mit 3 Väden sofort gel. Verm. ver-beten. Angebote unter G. 195 Tagbl.-Verlag.

20 000 Mk. 1. Hypothek auf gutes Geschäft. Friedens-Lage 150 000 Mk. sofort von Selbstgeber gesucht. Off. u. S. 195 Tagbl.-Verlag. Größe 35-40 000 Mk.

a. dr. Sicherh. u. 1. Hyp. unter günstigen Zinsfuß auf 5 bis 10 Jahre zu leihen. Vermittlung ver-beten. Off. u. D. 190 an den Tagbl.-Verlag.

10000 Mk. als 1. Hypothek gegen fünfjährige Sicherh. gesucht. Off. u. S. 183 Tagbl.-V.

15 000 Mk. 1. Hypothek auf ein Geschäftslokal mit 3 Väden sofort gel. Verm. ver-beten. Angebote unter G. 195 Tagbl.-Verlag.

20 000 Mk. 1. Hypothek auf gutes Geschäft. Friedens-Lage 150 000 Mk. sofort von Selbstgeber gesucht. Off. u. S. 195 Tagbl.-Verlag. Größe 35-40 000 Mk.

a. dr. Sicherh. u. 1. Hyp. unter günstigen Zinsfuß auf 5 bis 10 Jahre zu leihen. Vermittlung ver-beten. Off. u. D. 190 an den Tagbl.-Verlag.

10000 Mk. als 1. Hypothek gegen fünfjährige Sicherh. gesucht. Off. u. S. 183 Tagbl.-V.

15 000 Mk. 1. Hypothek auf ein Geschäftslokal mit 3 Väden sofort gel. Verm. ver-beten. Angebote unter G. 195 Tagbl.-Verlag.

20 000 Mk. 1. Hypothek auf gutes Geschäft. Friedens-Lage 150 000 Mk. sofort von Selbstgeber gesucht. Off. u. S. 195 Tagbl.-Verlag. Größe 35-40 000 Mk.

a. dr. Sicherh. u. 1. Hyp. unter günstigen Zinsfuß auf 5 bis 10 Jahre zu leihen. Vermittlung ver-beten. Off. u. D. 190 an den Tagbl.-Verlag.

10000 Mk. als 1. Hypothek gegen fünfjährige Sicherh. gesucht. Off. u. S. 183 Tagbl.-V.

15 000 Mk. 1. Hypothek auf ein Geschäftslokal mit 3 Väden sofort gel. Verm. ver-beten. Angebote unter G. 195 Tagbl.-Verlag.

20 000 Mk. 1. Hypothek auf gutes Geschäft. Friedens-Lage 150 000 Mk. sofort von Selbstgeber gesucht. Off. u. S. 195 Tagbl.-Verlag. Größe 35-40 000 Mk.

a. dr. Sicherh. u. 1. Hyp. unter günstigen Zinsfuß auf 5 bis 10 Jahre zu leihen. Vermittlung ver-beten. Off. u. D. 190 an den Tagbl.-Verlag.

10000 Mk. als 1. Hypothek gegen fünfjährige Sicherh. gesucht. Off. u. S. 183 Tagbl.-V.

15 000 Mk. 1. Hypothek auf ein Geschäftslokal mit 3 Väden sofort gel. Verm. ver-beten. Angebote unter G. 195 Tagbl.-Verlag.

20 000 Mk. 1. Hypothek auf gutes Geschäft. Friedens-Lage 150 000 Mk. sofort von Selbstgeber gesucht. Off. u. S. 195 Tagbl.-Verlag. Größe 35-40 000 Mk.

a. dr. Sicherh. u. 1. Hyp. unter günstigen Zinsfuß auf 5 bis 10 Jahre zu leihen. Vermittlung ver-beten. Off. u. D. 190 an den Tagbl.-Verlag.

10000 Mk. als 1. Hypothek gegen fünfjährige Sicherh. gesucht. Off. u. S. 183 Tagbl.-V.

15 000 Mk. 1. Hypothek auf ein Geschäftslokal mit 3 Väden sofort gel. Verm. ver-beten. Angebote unter G. 195 Tagbl.-Verlag.

20 000 Mk. 1. Hypothek auf gutes Geschäft. Friedens-Lage 150 000 Mk. sofort von Selbstgeber gesucht. Off. u. S. 195 Tagbl.-Verlag. Größe 35-40 000 Mk.

a. dr. Sicherh. u. 1. Hyp. unter günstigen Zinsfuß auf 5 bis 10 Jahre zu leihen. Vermittlung ver-beten. Off. u. D. 190 an den Tagbl.-Verlag.

10000 Mk. als 1. Hypothek gegen fünfjährige Sicherh. gesucht. Off. u. S. 183 Tagbl.-V.

Moderne herrsch. Villa

12 Zimmer, Zentralheizung, in bester Lage Wiesbadens, messungshalber zu verkaufen. Offerten unter T. 193 an den Tagbl.-Verl.

Hochherrsch. Villa

Bahnhofsnähe, 12 Zimmer, 2 Badezimmer, Zentralheizung, schöner Garten, unter Garantie reparaturfrei, fortzugsunabhängig, Käufer abzugeben, Befichtigung jederzeit gestattet. Off. unter G. 178 an den Tagbl.-Verlag.

Einige der schönsten Villen

in bester Lage, mit allem Komfort, nur an kapital-trächtige Käufer zu verkaufen. Albert Erbs, Rheinstraße 70.

Verkäufe

Privat-Verkäufe

1 sch. 1 grau. Mantel, 2 felder. Rocke, wie neu, zu verkaufen. Moritzstraße 70, Stb. 1 links.

Damen-Stiefel. 2 Paar Halbschuhe, Gr. 37/38, billig zu verkauf. Herderstraße 4, Part. r.

Gute alte Stainer-Geige mit Kästen und Böden zum Preise von 180 Mk. zu verkaufen. Zu erf. b. Zimmermann, Kellerstraße 13, 3.

Schlossers Wellgeschlichte, 10 Rde., wie neu, zu verk. Adolfsstr. 45, 2.

Mob. Eichen-Standuhr, ca. Wert 2 Metallbetten m. Matrasen, Russ. Tisch und 6 Lederstühle billig abzugeben. Mauritiusstraße 14, 1.

1 Schreibrant, 1 Sessel, 1 Klavier (antik), eine Mandoline (Müller) zu verk. Beltr. 37, Stb. 2.

Coja mit 2 Sesseln. D. Schreibrant, 10 Rde., Tisch billig zu verkaufen. Dohheimer Straße 107, 1.

Prima Chaiselounge billig zu verk. Richelberg 7.

Seltener Gelegenheitskauf. 1 Herrenzimmer, fast neu, mit 180 Mk. dr. Bücher-schrank, Schreibstisch mit Zügen, acht Tisch Sessel und 2 Stühle, mit Hindf., Besuz nur 395 Mk., ein mod. Seellessimmer-Büfett (2 Mr. dr.) mit Kredens, mit Facettveraluna, va. schwere Schreinerarbeit, fast neu nur 490 Mk.

Schmidt, Vertikalstr. 19, Stb. 2.

Schlafzim., in Eichen, mit Stür., Spiegelstanz u. M., spottbillig zu verk. Off. E. 196 Tagbl.-V.

Brenn-Klappv. o. B. f. n. 12 Mk. S. D. Fort-Galbia, Gr. 45, f. n. 12 Mk. zu verkaufen. Sedanstraße 1, D.

Handels-Ges. m. b. H. Heidsied & Bogi Kaiser-Friedrich-Ring 19. Telefon 4951. Vorauss. 10-1 u. 3-5

2 Gw. Damen-Mantel fast neu, sehr bill. zu verkaufen ab Donnerstag b. Freitag, 2 Uhr. Preisel, Adolfsstr. 19.

Gelegende-Isolant. Eleganter Ledermantel für Dame preiswert zu verkaufen bei Bourian, Seidenstr. 9, 2. zwisch. 10 und 12 Uhr.

Ein Effen-Anhua, gut erhalten (Gr. 48) zu verk. Wanderer, Bahnhofstraße 6.

Guter, Cutaway-Anzug für gr. schlanke Figur, billig zu verkaufen. Ab. zu erf. Tagbl.-Verl. Pk

2 Hebe-gangs-Patele. Größe 1,70, sch. Figur, Größe 1,65, Iran. Figur, m. Schärndorng. 11, 1.

Gute Chaiselounge, 2 Mr. Tapezierer Bender, Adolfsstraße 66, B. B.

1 sch. 1 grau. Mantel, 2 felder. Rocke, wie neu, zu verkaufen. Moritzstraße 70, Stb. 1 links.

Damen-Stiefel. 2 Paar Halbschuhe, Gr. 37/38, billig zu verkauf. Herderstraße 4, Part. r.

Gute alte Stainer-Geige mit Kästen und Böden zum Preise von 180 Mk. zu verkaufen. Zu erf. b. Zimmermann, Kellerstraße 13, 3.

Schlossers Wellgeschlichte, 10 Rde., wie neu, zu verk. Adolfsstr. 45, 2.

Mob. Eichen-Standuhr, ca. Wert 2 Metallbetten m. Matrasen, Russ. Tisch und 6 Lederstühle billig abzugeben. Mauritiusstraße 14, 1.

1 Schreibrant, 1 Sessel, 1 Klavier (antik), eine Mandoline (Müller) zu verk. Beltr. 37, Stb. 2.

Schlafzimmer

Eichen imit., mit Matr., 300 Mk., schwerer Eichen-Büfett u. Kredens, Küch.-Einrichtung, rund vorab., 250 Mk., ein. Büfett, echt Eiche 150 Mk. Wastramstraße 5, Part.

Gr. Saalspieg.

egale Klub- u. Faden-sessel, Ed. u. and. Sofas, Tee- und andere Tische, schöne Rauchsche und Rauchstühle, Geweb- und Kristallleuchter, Roll-sch. und span. Wände, schöne Leuchter zu verk. S. Henze, Nikolastraße 17, B. Hs.

Küche

Büfett, Anrichte und Tisch mit Linoleum u. 2 Stühlen sehr billig zu verk. Offert. u. S. 196 Tagbl.-V.

Guterhaltener Krankenfahrstuhl sowie ein Wasserkissen preiswert zu verkaufen. Näh. zu erf. Schierlein, Wilhelmstraße 50.

Schöner Kinderwagen n. Schell, Blücherstr. 38.

Kinderwagen, noch neu, zu verkaufen. Raueraße 9, 2. St.

Ford-Dieserwagen

in tadellosem Zustand, billigst zu verkaufen. Off. u. R. 189 Tagbl.-Verlag.

N. S. H. Motorrad SPS, mit Feiwagen, zu verk. oder a. Wanderer-Motorrad zu verk. Dohheimer Str. 8, Kupvert.

Wanderer-Motorrad 4 1/2 PS., 2 Gänge Verel., fahrbereit, 100.-, Reberstraße 10, Vaden.

Dampfkessel

Quersieder, 5 qm, 6 Atm., bester Zustand, noch im Betrieb zu beschaffen. Edelweih, 48 Oranienstraße 48.

Neuung, Gasläster 311, mit Mittelsteinstone, verk. Müller, Kleiststr. 13.

Säffer zu verkaufen.

Im Auftrag m. Firma verkaufe ich eine Partie frisch geleserte Halbbl. zu ertragen. Kellermeister H. Schwarz, Sonnberg, Rombacher Straße 81.

Fuderläster, zu verk. Rheinstr. 103.

Gartenhütte

verschleißbar, u. Wasser-fass (Salbitia) zu verk. Math, Hellmündstraße 23, 1.

Mistenbeete

jedes Quantum zu verkaufen. Merten, Dohheimer Straße 160.

Eine Herbe Mist zu verkaufen bei Berk, Vorfr. 7.



Alleinhersteller: Werner & Mertz A-G Mainz.

Händler-Verkäufe

PIANOS
best. Fabrikato auch auf Teillzahlung.
Schmitz
Rheinstr. 52

Flügel
kleinstes Format, neu, 1500 Mk.
Schiedmeyer-Piano 600.
Steinweg-Pianola 1800.
Tafel-Klavier, noch schön im Ton, für 80 Mk. verkauft
Ehoad, Zahnstraße 24.

Flurgarderoben
Eichen, gr. Auswahl, bill. zu verkaufen. **W. Bogler**, Möbelgeschäft u. Schrein. Rüdigerplatz 4.

Billiger Möbelverkauf!
2 Speisechränke, poliert, moderne Küche mit zwei Schrank, 130 Mk., Küchenstuhl, Anrichte, Tisch, 2 Stühle 85 Mk., einzelner Küchenstuhl 35 Mk., Kleiderchränke, poliert u. lackiert, einzelne Betten, einzelne Kissen u. Kissen, Matratzen, Wäschekränzchen, Gasbeheizten, verich. Nachtschloß, 3 eckige Stühle (Eichen), Spiegel, Reg. 1 Uhr.
Möbelgeschäft Grodatsch, Emmer Straße, Ecke Hellmundstraße.

Billiges Möbelangebot Speisezimmer
Büfett, Kredenz, Ausziehtisch u. 4 Stühle, Mf. Eichen, nur 325 Mk., prachtvolle weiße Kücheneinrichtung nur 125 Mk., Bücherregal, Mf. Mf. Eichen, sowie Kaffee, Chaiselongue u. Bierke Zitr., Kleiderchr. billig abzugeben.
Bücher, Mauritiustplatz 2.

Heberzeugen! bringt Vorteil!
Durch eigene Arbeitskräfte ist ich in d. Lage Schlafzimmer und Küchen mit guter Verarbeitung kostbillig zu verkaufen.
Hellmundstr. 17. Gelegenheitskäufe!
Zwei eckige moderne Betten, einzelne Betten, Chaiselong., Mahagoni-Tisch, Spiegel, Mahag. Wäscheabwässer, einzelne Küchenchränke, Bettische, Wäscheabwässer mit und ohne Spiegel, Küch. u. etc., eckige Nachtschränke, Deckbetten und Kissen, eins. Matratzen, Herrenzimmerstühle, alles billig
Hellmundstraße 17
Prachtvolle neue Kücheneinrichtung rund vornehm, prima Möbelgeschäft 58 Hellmundstraße, 58 Ecke Emmer Str.

Küchen
naturfaj., schöne Modelle, **Schlafzimmer**
Eichen, 180 Br. Spiegel, Schrank, Büfett u. Kred. in Eichen, w. u. nachlad. 1. 2. u. 3. für nachvol. Betten u. Bettische.
Flurgard.,
Kasseng., Rauch, Näh-, Zimmer- u. Küchenstühle, Zimmer- u. Küchenst., Büfett, Matr., Schoner, Patentstuhl, preisw. v. **Bogler**
Möbelgeschäft u. Schrein. Rüdigerplatz 4.
Kunstiges Fahrrad preiswert zu verkaufen. **Wasser, Rüdigerstraße 27** Sol.

Suche gegen Kasse Piano zu kaufen.
Angebote u. G. 173 an den Tagblatt-Verlag erb.

Echönes Piano
wird zu kaufen gesucht u. 1 Notenständer für Geige. Off. unt. N. 190 an den Tagblatt-Verlag.
Schreibmaschine, gut erh., aus Privatb. zu l. geh. Off. m. Br. u. Karte u. D. 194 Tagbl. V.

Kaufgefuche
Maffio Alb. Tablett
aus Privatbesitz in priv. Hände zu kaufen gesucht. Off. mit Preis- u. Gewichtsangabe u. G. 192 an den Tagblatt-Verlag.

Wegen Aufgabe des

„Dr. Lahmann's Gesundheitsstiefel“

Herren- u. Damen- hohe Schnürstiefel, Boxkalt od. Chevreau, beste Rahmenarbeit, Ersatz für Maßarbeit **nur 19.⁵⁰** jedes Paar

solange der Vorrat reicht.

Thoma
Kirchgasse 9.

Selten günstiges Angebot!

Kaufe ständig Brillanten Gold, Silber, Platin, alle Zahngebisse.
Achten Sie genau auf Namen
27 Großhut 27
Wagemannstr.

Kleid., Wäsche usw.
Pelze, Deckbett., Stepp., faust zu höchsten Preisen
Stummer
Neugasse 18, 2. Tel. 3331.
So ort Bezahlung.

Piano zu kaufen gesucht
Off. an H. Schock
Jahnstr. 37, Tel. 2963

Piano
von Herrschaft zu kaufen gesucht Preisoff. unter G. 189 an Tagbl. Verl.

Piano
Suche gegen Kasse
Piano
zu kaufen.
Angebote u. G. 173 an den Tagblatt-Verlag erb.

Echönes Piano
wird zu kaufen gesucht u. 1 Notenständer für Geige. Off. unt. N. 190 an den Tagblatt-Verlag.
Schreibmaschine, gut erh., aus Privatb. zu l. geh. Off. m. Br. u. Karte u. D. 194 Tagbl. V.

Dumpen — Flaschen
alle Bücher, Almetalle und Zelle
aller Art kauft zu höchsten Preisen (b. fr. Abhol.)
Josef Egenolf, Nerostraße 46.

1 gutes Piano
Schlafzimmer Speisezimmer
u. einzelne Möbel gegen Kasse gesucht. Off. unt. G. 195 an Tagbl. Verl.
1 od. 2 gebr. ar. Koffer od. Schließkörbe zu kaufen gesucht. Off. u. G. 192 an Tagbl. Verl.

1 Halbverdeck
zu kaufen gesucht. Angeb. unter D. 184 an den Tagbl. Verlag.

Wellblech
gut erhalten, zu kaufen gesucht Hochstättenstr. 14. Telefon 2431.

Unterricht
Vorzügl. Englisch
in Aussprache u. Schrift sowie lautm. Korrek. werden Herren u. Damen v. einem amerik. Lehrer gelehrt. — Besondere Methode, schnelle Fortschritte. Nähere Bezie. Off. u. G. 188 Tagbl. V.

Junge Französin
i. f. Unterrichtsstunde u. Konversation noch einige Teilnehmer, a. Schulinder. Einzelunterricht 25 Mk., Teilnahme am Kurs 10 Mk. monatlich. Vors. 2-3 Uhr Hotel Wilhelmstr. Zimmer 80.

Geht
1. H. Mädchen (5 Jahre 9 Mon.), sehr aufgeweck. a. a. Nam. Aufnahme in Privatschule od. Privat-Unterricht. Angeb. u. G. 192 an Tagbl. Verl.

Buchhalter
empf. sich noch halbe Tage, vorm. von 8-1, a. Beiträgen der Bücher. Sämtl. kaufm. Kenntnisse nach. Tabellöse Zeugnisse u. Referenzen. Off. unter T. 187 an den Tagbl. Verl.

Junges diplom. Fräul.
erhält iranz. Unterricht. Näherer Preis. Zu spr. 2-4 Lannustr. 58, 2. **Wdamm.**

American young lady
teaches English. Interview 7-8. Sonnenberger Str. 20, Zimmer 18.
Engländerin, erf. unterr.
Off. u. G. 189 Tagbl. Verl.

Italien., Span., Engl., Franz., Deutsch, Esperanto.
Francesca Rrolleri,
Oberlehrerin
Gartenstr. 3. Spr. 2-4.

Teilnehmer für engl. Konv.-Zirkel
ges. Monatl. 5 Mk.
F. Rrolleri, Oberlehrerin.
Gartenstr. 3. Spr. 2-4.

Erfahr. Lehrerin
für Klavier u. Sprachen ert. Unterricht.
Silker, Gult-Adolstr. 15

Geprüfter Lehrer
zu 2 Kindern von 6 und 8 Jahren tagl. f. einige Stunden gesucht. Borz. stellen mit Zeugnissen u. Referenzen zwischen 2 u. 3 Uhr nachmitt. - 25 Blumenstraße 8.

MAH-JONGG
Stunden nach chin. Regeln werden erteilt in nur bester Gesellschaft. Off. unt. Fröhler v. F. L. B. 165 an den Tagbl. Verlag.

Schreibstuben
L. alle Sprachen besichtigt. Dolmetsch. Schreibmasch. all. Syst. verleiht u. repariert bill. Gelogenheitskaufe.
Emmen, Neugasse 5.

Zur Vermeidung von Konkurs
vermittelt tüchtiger, gewissenhafter Kaufmann Verleiche zwischen **Gläubiger u. Schuldner.**
Langjährige Erfahrung und Erfolge. Strenge Diskretion. Offerten u. D. 192 an Tagbl. Verl.

Wie neu! Wie neu! Strid- und Seidenjaden
werden modern u. Sportweken umgearbeit. Rolle wird zum Striden angenommen. Nur bei **H. Langendorf,** Kirchgasse 48, 3. Toring.

Einzelne Auskünfte
über Personen und Familien von allen Völkern der Welt.
Detektive Kosmos, Luisenstraße 22, Ecke Bahnhofstraße. Tel. 4180.

Pug!
Hüte werden modern u. billig umgearbeitet und garniert. Näheres Kirchgasse 51, 2. rechts.
Striderer
übernimmt noch Aufträge im Anfertigen v. Stridwesten und Stridjaden aller Art. Offerten unt. H. 195 an Tagbl. Verl.

Erstl. Schneiderin
empfiehlt sich in u. außer dem Hause. 450. Off. u. G. 190 an Tagbl. Verl.

Weißzeugnäherin
nimmt noch Kunden an in Herren- und Damenwäsche, Umarm. u. Ausbessern in u. außer dem Hause. Beste Empfehlung.
Off. u. G. 192 Tagbl. Verl.

Aufarbeiten
von Matratzen, Koffermöbeln, Tapetierarbeiten bill. Freshaut, Albrechtstraße 27, 1. Nähmaschinen repariert. Reulieren im Haus.
Engel, Bismarckstr. 45, B.

Bekanntmachung.
Auf Grund der Vorchrift in Ziffer 38 der ministeriellen Bestimmungen über den Umfang der Befugnisse und Verpflichtungen, sowie über den Geschäftsbetrieb der Versteigerer vom 10. Juli 1902 wird hiermit für den Stadtbezirk Wiesbaden ananordnet, daß wie bei der Versteigerung neuer Sachen, sowie abgekaufter Möbel auch bei der Versteigerung von Kunstgegenständen, wie Gemälden, Graphik, Skulpturen, Antiquitäten, Teppichen mit Kunstwert (z. B. Perser, Gobelins) sowie von wertvollen Pelzen nach den Vorschriften der Ziffer 30-37 a. a. D. zu verfahren ist.
Die Aufträge sind unter Beifügung von zwei Verzeichnissen der zur Versteigerung gelangenden Gegenstände der Polizeidirektion vorzulegen, dabei ist der Eigentümer der Kunstgegenstände, die versteigert werden sollen, anzugeben. Die Versteigerung darf ohne die Anmeldung bei der Polizeidirektion bemittelt zu haben, nicht vorgenommen werden.
Bei dieser Gelegenheit ordne ich hiermit an, daß alle Versteigerungsaufträge, alsch welcher Art, sämtlich zur Erzielung eines gleichmäßigen Verfahrens nicht zuerst den Sachverständigen oder dem Kaufmännischen Verein, sondern dem Polizeikommissionar, in dessen Besitz der Versteigerer sein Gewerbe ausübt, mindestens 7 Tage (veral. amtliche Bekanntmachung vom 24. 10. 1912) vor der Versteigerung vorzulegen sind.
Die öffentliche Bekanntmachung der Versteigerung darf erst nach Eingang der polizeilichen Bekanntmachung erfolgen (Ziffer 35 der ministeriellen Vorschriften).
Der Polizeipräsident J. B. Seubt.

Polizeiverordnung.
Auf Grund der §§ 5 und 6 der Verordnung vom 20. September 1867 (G. S. S. 1529), der §§ 143 und 144 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1893 (G. S. S. 195), sowie des Reichsgesetzes über Vermögensstrafen und Bußen vom 13. Oktober 1923 (R. G. Bl. S. 943-45) und der Verordnung der Reichsregierung auf Grund des Gesetzes über Vermögensstrafen und Bußen vom 23. November 1923 (R. G. Bl. S. 1117) wird für den Umfang des Stadtbezirks Wiesbaden mit Zustimmung des Magistrats hiermit folgendes verordnet:
§ 1. In allen Verkaufsstellen irgendetw. Art, in welchen im Alleinhandel Gegenstände des täglichen Bedarfs verkauft werden, sind die zum Abwiegen der Waren dienenden Waagen der Wechsellagen vollkommen frei und überschüssig für den Käufer aufzustellen und dürfen von anderen Personen weder ganz noch teilweise verdeckt werden.
§ 2. Zuwiderhandlungen gegen die Vorschriften dieser Polizeiverordnung werden mit einer Geldstrafe von 1-150 Goldmark, im Unvermögensfalle mit Haft bis zu 14 Tagen bestraft.
§ 3. Diese Polizeiverordnung tritt mit dem Tag ihrer Veröffentlichung in Kraft.
Der Polizeipräsident J. B. Seubt.

Rohtühle
werden auf und billig gelochten. Eise von 2.50 an. Frei holen u. Reparaturen auf u. bill. **L. Langendorf,** Schmalz Str. 41, Mth. 1.

Tüchtige Bügelstau
empfiehlt sich für ganze und halbe Tage. Kied. strake 17, 1.

Hausmeister
sucht noch Heizungen in d. Nähe d. Blumenstr. zu bedienen. Offerten unt. G. 187 an den Tagbl. Verl.

Rohtühle
werden auf und billig gelochten. Eise von 2.50 an. Frei holen u. Reparaturen auf u. bill. **L. Langendorf,** Schmalz Str. 41, Mth. 1.

Tüchtige Bügelstau
empfiehlt sich für ganze und halbe Tage. Kied. strake 17, 1.

Hausmeister
sucht noch Heizungen in d. Nähe d. Blumenstr. zu bedienen. Offerten unt. G. 187 an den Tagbl. Verl.

Belmanteil um? Offert.
u. G. 194 Tagbl. Verl.

Wer arbeitet?
Belmanteil um? Offert. u. G. 194 Tagbl. Verl.

Ernstgemeint
Fräul. evana, 37 J. alt, mit Nähen und allen Hausarbeiten gründlich vertraut, sucht, da es ihr lieber an Ansehen, einen Sinn für alles häusliche habend, netten Herrn entpred. Altes. ent. Witwer, sweds. ver. kennen zu lernen. Off. u. G. 193 an den Tagbl. Verl.

Alleinleb. Frau
1. Kreise, Ende 40, ev. frisch u. lebensstrob, mit gemüll. 4-3-2, sehr gebild. gutst. Herren zu lernen sweds. Spant. Off. u. G. 192 Tagbl. Verl.

Ernstgemeint!
Reservier Handweib. 41 J. alt, Witw., von stotte Erchein, 1 Jahr 18 Monate alt, mit d. Haushalt, sucht die Bekanntschaft eines netten Mädchens oder Witwe, welche Liebe zu Kindern b. am bald. Betr. Ang. swedlos. Strenge Bewilligung. Offert u. G. 194 Tagbl. Verl.

Aufarbeiten
von Matratzen, Koffermöbeln, Tapetierarbeiten bill. Freshaut, Albrechtstraße 27, 1. Nähmaschinen repariert. Reulieren im Haus.
Engel, Bismarckstr. 45, B.

Bekanntmachung.
Auf Grund der Vorchrift in Ziffer 38 der ministeriellen Bestimmungen über den Umfang der Befugnisse und Verpflichtungen, sowie über den Geschäftsbetrieb der Versteigerer vom 10. Juli 1902 wird hiermit für den Stadtbezirk Wiesbaden ananordnet, daß wie bei der Versteigerung neuer Sachen, sowie abgekaufter Möbel auch bei der Versteigerung von Kunstgegenständen, wie Gemälden, Graphik, Skulpturen, Antiquitäten, Teppichen mit Kunstwert (z. B. Perser, Gobelins) sowie von wertvollen Pelzen nach den Vorschriften der Ziffer 30-37 a. a. D. zu verfahren ist.
Die Aufträge sind unter Beifügung von zwei Verzeichnissen der zur Versteigerung gelangenden Gegenstände der Polizeidirektion vorzulegen, dabei ist der Eigentümer der Kunstgegenstände, die versteigert werden sollen, anzugeben. Die Versteigerung darf ohne die Anmeldung bei der Polizeidirektion bemittelt zu haben, nicht vorgenommen werden.
Bei dieser Gelegenheit ordne ich hiermit an, daß alle Versteigerungsaufträge, alsch welcher Art, sämtlich zur Erzielung eines gleichmäßigen Verfahrens nicht zuerst den Sachverständigen oder dem Kaufmännischen Verein, sondern dem Polizeikommissionar, in dessen Besitz der Versteigerer sein Gewerbe ausübt, mindestens 7 Tage (veral. amtliche Bekanntmachung vom 24. 10. 1912) vor der Versteigerung vorzulegen sind.
Die öffentliche Bekanntmachung der Versteigerung darf erst nach Eingang der polizeilichen Bekanntmachung erfolgen (Ziffer 35 der ministeriellen Vorschriften).
Der Polizeipräsident J. B. Seubt.

Polizeiverordnung.
Auf Grund der §§ 5 und 6 der Verordnung vom 20. September 1867 (G. S. S. 1529), der §§ 143 und 144 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1893 (G. S. S. 195), sowie des Reichsgesetzes über Vermögensstrafen und Bußen vom 13. Oktober 1923 (R. G. Bl. S. 943-45) und der Verordnung der Reichsregierung auf Grund des Gesetzes über Vermögensstrafen und Bußen vom 23. November 1923 (R. G. Bl. S. 1117) wird für den Umfang des Stadtbezirks Wiesbaden mit Zustimmung des Magistrats hiermit folgendes verordnet:
§ 1. In allen Verkaufsstellen irgendetw. Art, in welchen im Alleinhandel Gegenstände des täglichen Bedarfs verkauft werden, sind die zum Abwiegen der Waren dienenden Waagen der Wechsellagen vollkommen frei und überschüssig für den Käufer aufzustellen und dürfen von anderen Personen weder ganz noch teilweise verdeckt werden.
§ 2. Zuwiderhandlungen gegen die Vorschriften dieser Polizeiverordnung werden mit einer Geldstrafe von 1-150 Goldmark, im Unvermögensfalle mit Haft bis zu 14 Tagen bestraft.
§ 3. Diese Polizeiverordnung tritt mit dem Tag ihrer Veröffentlichung in Kraft.
Der Polizeipräsident J. B. Seubt.

Polizeiverordnung.
Auf Grund der §§ 5 und 6 der Verordnung vom 20. September 1867 (G. S. S. 1529), der §§ 143 und 144 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1893 (G. S. S. 195), sowie des Reichsgesetzes über Vermögensstrafen und Bußen vom 13. Oktober 1923 (R. G. Bl. S. 943-45) und der Verordnung der Reichsregierung auf Grund des Gesetzes über Vermögensstrafen und Bußen vom 23. November 1923 (R. G. Bl. S. 1117) wird für den Umfang des Stadtbezirks Wiesbaden mit Zustimmung des Magistrats hiermit folgendes verordnet:
§ 1. In allen Verkaufsstellen irgendetw. Art, in welchen im Alleinhandel Gegenstände des täglichen Bedarfs verkauft werden, sind die zum Abwiegen der Waren dienenden Waagen der Wechsellagen vollkommen frei und überschüssig für den Käufer aufzustellen und dürfen von anderen Personen weder ganz noch teilweise verdeckt werden.
§ 2. Zuwiderhandlungen gegen die Vorschriften dieser Polizeiverordnung werden mit einer Geldstrafe von 1-150 Goldmark, im Unvermögensfalle mit Haft bis zu 14 Tagen bestraft.
§ 3. Diese Polizeiverordnung tritt mit dem Tag ihrer Veröffentlichung in Kraft.
Der Polizeipräsident J. B. Seubt.

Polizeiverordnung.
Auf Grund der §§ 5 und 6 der Verordnung vom 20. September 1867 (G. S. S. 1529), der §§ 143 und 144 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1893 (G. S. S. 195), sowie des Reichsgesetzes über Vermögensstrafen und Bußen vom 13. Oktober 1923 (R. G. Bl. S. 943-45) und der Verordnung der Reichsregierung auf Grund des Gesetzes über Vermögensstrafen und Bußen vom 23. November 1923 (R. G. Bl. S. 1117) wird für den Umfang des Stadtbezirks Wiesbaden mit Zustimmung des Magistrats hiermit folgendes verordnet:
§ 1. In allen Verkaufsstellen irgendetw. Art, in welchen im Alleinhandel Gegenstände des täglichen Bedarfs verkauft werden, sind die zum Abwiegen der Waren dienenden Waagen der Wechsellagen vollkommen frei und überschüssig für den Käufer aufzustellen und dürfen von anderen Personen weder ganz noch teilweise verdeckt werden.
§ 2. Zuwiderhandlungen gegen die Vorschriften dieser Polizeiverordnung werden mit einer Geldstrafe von 1-150 Goldmark, im Unvermögensfalle mit Haft bis zu 14 Tagen bestraft.
§ 3. Diese Polizeiverordnung tritt mit dem Tag ihrer Veröffentlichung in Kraft.
Der Polizeipräsident J. B. Seubt.

Polizeiverordnung.
Auf Grund der §§ 5 und 6 der Verordnung vom 20. September 1867 (G. S. S. 1529), der §§ 143 und 144 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1893 (G. S. S. 195), sowie des Reichsgesetzes über Vermögensstrafen und Bußen vom 13. Oktober 1923 (R. G. Bl. S. 943-45) und der Verordnung der Reichsregierung auf Grund des Gesetzes über Vermögensstrafen und Bußen vom 23. November 1923 (R. G. Bl. S. 1117) wird für den Umfang des Stadtbezirks Wiesbaden mit Zustimmung des Magistrats hiermit folgendes verordnet:
§ 1. In allen Verkaufsstellen irgendetw. Art, in welchen im Alleinhandel Gegenstände des täglichen Bedarfs verkauft werden, sind die zum Abwiegen der Waren dienenden Waagen der Wechsellagen vollkommen frei und überschüssig für den Käufer aufzustellen und dürfen von anderen Personen weder ganz noch teilweise verdeckt werden.
§ 2. Zuwiderhandlungen gegen die Vorschriften dieser Polizeiverordnung werden mit einer Geldstrafe von 1-150 Goldmark, im Unvermögensfalle mit Haft bis zu 14 Tagen bestraft.
§ 3. Diese Polizeiverordnung tritt mit dem Tag ihrer Veröffentlichung in Kraft.
Der Polizeipräsident J. B. Seubt.

Polizeiverordnung.
Auf Grund der §§ 5 und 6 der Verordnung vom 20. September 1867 (G. S. S. 1529), der §§ 143 und 144 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1893 (G. S. S. 195), sowie des Reichsgesetzes über Vermögensstrafen und Bußen vom 13. Oktober 1923 (R. G. Bl. S. 943-45) und der Verordnung der Reichsregierung auf Grund des Gesetzes über Vermögensstrafen und Bußen vom 23. November 1923 (R. G. Bl. S. 1117) wird für den Umfang des Stadtbezirks Wiesbaden mit Zustimmung des Magistrats hiermit folgendes verordnet:
§ 1. In allen Verkaufsstellen irgendetw. Art, in welchen im Alleinhandel Gegenstände des täglichen Bedarfs verkauft werden, sind die zum Abwiegen der Waren dienenden Waagen der Wechsellagen vollkommen frei und überschüssig für den Käufer aufzustellen und dürfen von anderen Personen weder ganz noch teilweise verdeckt werden.
§ 2. Zuwiderhandlungen gegen die Vorschriften dieser Polizeiverordnung werden mit einer Geldstrafe von 1-150 Goldmark, im Unvermögensfalle mit Haft bis zu 14 Tagen bestraft.
§ 3. Diese Polizeiverordnung tritt mit dem Tag ihrer Veröffentlichung in Kraft.
Der Polizeipräsident J. B. Seubt.

Nur
Mittwoch und Donnerstag:
Ausstellung u. Vortrag
für Frauen!

Hilfsbedürft. Frauen bieten wir mit dieser Ausstellung Gelegenheit zur Wiedererlangung gesund. Organe sowie Jugendfrische u. Schlankheit. Unser Reformkorsett u. Leibbinde dient zur Verschönerung der Figur, schützt vor Hängeleib, kühlt erschöpfte Leibmuskul., bildet best. Hängeleib zurück, verhütet Brüche, lindert Schmerz u. vereitelt Operation.

Union-Reformhaus Otto Thieme
 Leipzig, Härtelstraße 11.
 Von 9—6 Uhr im
Hotel Einhorn
 Marktstraße 32.

Wir verlegen unser Geschäft unter **bedeutender Vergrößerung** und **Zusammenlegung der Läger** mit heutigem Tage nach
Luisenstraße 25, Nähe Reichsbank
 im Hause Gebr. Wagemann, Weinhandlung.
 Fernsprecher unverändert Nr. 6120.

Dittmann & Co.
 Schokoladen, Bonbons, Keks, Kakao — Engros
 Luisenstraße 25.

Stempel



und alles was ins Fach gehört, fertigen an
Remy & Adam
 Hellmundstraße 49
 Telefon 2543.

Haaröl!
 feinste Corona-Zigarette
 25 St. 7.50, Einzelpreis
 30 Pfg. J. Rosenau,
 Wilhelmstraße 28.



Kopfwaschen
Ondulation / Manicure
Haarfärben

G. DETTE
 Michelsberg 6 1430



NESTOR

Nestor Cigarettes
Zigaretten

befriedigen jeden Qualitätsraucher.

Die drei Nestor-Schlager:
 „Nestor No 5“ = 5 Pfg.
 „Nestor Privat“ = 8 Pfg.
 „Queen“ = 15 Pfg.
 Sämtlich in Luxus-Blechpackung.

In allen Zigarrenspezialgeschäften wieder erhältlich.

Generalvertreter:
P. HAAS, Wiesbaden
 Emser Straße 10. Telefon 2492.

Habe mein Büro nach
Friedrichstraße 39 (Ecke Neugasse)
 verlegt.
 Rechtsanwalt **Dr. Schröder.**
 F265a

Mein Reklame-Verkauf
 aus Anlaß meines 75jährigen Bestehens bietet die **deutbar billigsten Preise.** 1287

Zinkwaren
 Eimer, 28 cm nur 1.35 Gmt.
 Waschköpfe, 38, 36, 34, 32 cm, 5.—, 4.50, 3.90, 3.50
 30 35 40 45 50 55 cm bis 1 m 2g.
 Wannen 1.70, 1.95, 2.30, 2.80, 3.40, 4.—, 16.50

Aluminiumwaren
 Kochtöpfe mit Deckel, 14—20 cm, kompl. Satz, 7.50 Gmt.
 Milchtöpfe, 6 Stück, kompl. Satz 3.80
 Wandbleche mit Becher Stück 1.70
 Sand — Zeise — Zodagestell 3.50
 Schöpf- und Schäumlöffel 0.50
 Eßlöffel und Gabeln 0.10

Emaillwaren

Kochtöpfe	14	18	23	24	26 cm
	0.80,	0.95,	1.20,	1.50,	1.90 Gmt.
Deckel dazu	0.20,	0.30,	0.40,	0.50,	0.70
Milchtöpfe 16, 14, 12, 10 cm l.—	0.80,	0.60,	0.45		
Ewale Waschbecken	30,	28 cm l.—	0.90		
Nachtöpfe	22,	20, 18 cm	0.95, 0.80, 0.70		

Schüssel, Eimer, Salatschüssel, Wasserkessel, Eßenträger, Kaffeekannen usw. sehr billig.
 Inoxydierete Küchengeräte.
 Steinöpfe in allen Größen sehr preiswert.

Julius Mollath, Schulberg 2.

Großer, billiger
Mäntel-Verkauf
 Einige hundert bessere
Mäntel und Schlupfer
 ohne Rücksicht auf d. Wiederbeschaffungspreis
 Gm. 20, 28, 33, 40, 45, 50, 58, 65, 75

ANZÜGE
 aus nur feinen Qualitäten angefertigt
 Gm. 26.50, 32.—, 35.—, 38.—, 40.—
 und höher

Gummi-Mäntel von Gm. 19.—
 Zahlungserleichterung gestattet

STEIMANN
 16 Bahnhofstraße 16.

Das früher sehr bekannte
Hotel-Restaurant
„Zum Adler“
 Biebrich, Adelheidstr. 4

empfiehlt
gut bürgerlichen Mittagstisch
 gut gepflegte Biere und Weine
 zu mäßigen Preisen. F 200e

Schönes Vereinszimmer

Prima Schlafzimmer, hell Eichen, mit Thür, Schrank, ovalem Spiegel und echt. Marmor 500 Mt., Büfett und Kredenz, schwere Arbeit, 300 Mt., Küche, rund vorgebaut, kompl., 250 Mt.
 Preis Ernst, Schreinermeister Wellstr. 35.

4 1/2-PS.-Wanderer
 (mit Bosch-Licht, Horn, Hupe, Tachometer, Uhr, Spiegel) wenig gefahren, nebst
Anfa-Beiwagen
 mit Pendelachse, günstig zu verkaufen.
 Angebote unter **U. 190** an den Tagblatt-Verlag.

Kaufe defekte
elektr. Glühlampen
 auch wenn das Glas ganz zerbrochen ist, und nehme dieselben
zu 20 Pfg. das Stück
 in Zahlung bei Anschaffung neuer.
Fast alle Sorten auf Lager vorrätig.
J. Euler, Mosbacher Str. 12.
 Rein Laden.

Znpresen-Grün!
 in schöner und sauberer Ware, kurz geschnitten, hat preiswert abzugeben
 Tom Weber
 Gartenarchitekt,
 Aufamm, nur Ede der Dedwig- und Grenzstraße.
 Kochbirnen
 10 Pfund 60 Pfg. Hochstättenstraße 14, 1.
 Koch- u. Eßbirnen sind billig zu haben
 Adelheidstraße 93, 1.

Verloren * Gefunden
 Abhanden gekommen ist eine **goldene Armbanduhr** mit blauem Emailleband und roia Köschel. Vor Ankauf wird gewarnt. Mitteilungen erbeten Buchhandl. Rirgasse 49, Laden.

Brosche verloren
 Küchlein m. Perle auf goldener Nadel. Gegen Belohnung abzugeben.
 Dr. Reuter, Adolfshöhe, Chersterweg 10.

Verloren
 am Montag vom Bahnhof Dohheim 5 Wilhelmstraße 179 Dollar und 100 Schweizer Franken. Der ehrliche Finder erhält 50 Dollar Belohn., wenn er dieselben beim Kundbüro zurückbringt.

Verloren
 Montag früh leberne **Auto-Verdeckhülle**
 Langgasse, Wilhelmstr., Kaiserstr., Mainzer Str. Abzugeben gegen gute Belohnung Gartenstr. 11, Gartenhaus.

Graue Haarfärbung
 verloren. Gegen Belohn. abzugeben bei
 Kästner u. Jacobi, Friseur, Lannustr.

Anzüge
17.50, 20.50, 25, 27.50, 30, 32
 Sportanzüge von **35.— bis 55.—**
 Gabardine-Anzüge und Schwedenmäntel, sowie Kammgarn-Anzüge in blau, braun u. anderen Farben besonders preiswert.
 Winter-Paletots und -Schlupfer, mod. Fasson, in allen Farben und Größen
25.—, 37.—, 45.—, 52.— und höher.
 Streif-, Manchester-, Sport- und Arbeitshosen von **5.50** an. — Knaben-Anzüge in allen Größen ab Lager vorrätig.
Windjacken von 8.50 an.
 Winter-Lodenjoppen u. -Mäntel von **15.50** an.
1 Posten Gummimäntel 19.—
 Beachten Sie bitte unsere Schaufenster. Zahlungserleichterung gestattet.

Kassel & Rosenzweig
 Wiesbaden, Schwalbacher Str. 27
 Nur fachmännische Bedienung.

Prima
Dauborner Wintertartoffeln
 gelbfleisch. Industrie, handverlesen, in Geschmack und Haltbarkeit unerreicht
zu billigsten Preisen
 stets prompt lieferbar.

W. Wilhelm Coeber, Dauborn
 in Wiesbaden: Rüdesheimer Str. 24 P. t., Tel. 4833.
 Lieferung frei Keller oder ab hiesigem Lager.

Ochsenfleisch

Moritz Baum
 Metzgerei
 Wellritzstraße 16. — Tel. 4925.

Soeben erschien
 in unserem Verlag:
Das neue Wiesbaden
 mit zahlreichen Rückblicken in die Vergangenheit
 Die Fremde und Einheimische, insbesondere für die reisere Jugend zusammengestellt von
E. A. Müller
 Lehrer i. R.
 104 Seiten 8° mit vielen Abbildungen
 Preis Mark 1.—
 Schallig in allen Buchhandlungen und in unserem Verlag
L. Schellenberg'sche Buchdruckerei
 Tagblatthaus

Öffentliche Verdingung

der Innenarbeiten für die Neubauten der Offizierswohnbauten 3 und 4 in Dohheim am Donnerstag, den 6. November 1924, vormittags 10 Uhr, im Geschäftszimmer des Reichsvermögensamtes, Rheinbahnstraße 2, Zimmer Nr. 24. Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können bei der Bauleitung des R. V. Wiesbaden in Dohheim, Römergasse 16, eingesehen, die unterliegen dabei, solange Vorrat, für 3 G. M. besprochen werden.
F167
Wiesbaden, den 27. Oktober 1924.
Reichsvermögensamt.

Mobiliar-Versteigerung

Wegen Auflösung des Haushalts läßt Frau Dr. Eshbacher
Freitag, den 31. Oktober 1924,
vormittags 9 1/2 Uhr beginnend, in der Villa

8 Parkstraße 8

folgendes gebrauchte unterhaltene Mobiliar freiwillig meistbietend gegen Barsahl veräußern, als:
1 gutes schwarz. Pianino von Bechstein;
1 kleiner eiserner Geldschrank;
große Anzahl gute Mahagoni Möbel;
als: vollst. Bett mit Rohhaarmatratze, Waschkommoden, Nachttische, Kleider- und Bücher-schränke, Sofa, 2 Sessel und 6 Stühle m. Blüsch, Bertico, D.-Schreibtisch, Ausziehb. Sofa, Spiel-Servier- und Nippische, Stühle, Konfolschrank, Spiegel, Stageren usw.,
2 vollst. Kuhl-Betten mit Rohhaarmatratzen,
2 weislad. Metallbetten, 1 u. 2tür. Kleider- u. Wäscheschränke, Wasch- und Nachttische, Kommoden, Konsolen, Kleider- u. Handtuchständer, Diwan m. Mofettbezug, alle Arten Tische, Stühle, Sessel, Spiegel, Regulator, Dielen-Standuhr, 11 alte Standuhr, Eichen-Auszugstisch, 10 Eichen-Stühle, grobe Eichen-Truhe mit Eisenbeschlag, Büstenständer, Panneltreter u. div. sonst. Kleinmöbel, elektr. Lüster u. Lampen, elektr. Föhn, Säher,

gute alte Gemälde,
darunter Verham, Molenaar, Debeul, Dorbe usw., sonstige Bilder,

gr. Partie sehr gute Tisch- u. Bettwäsche;
Handtücher, Decken, Federbetten, Kissen, Gardinen, Portieren, Pelzschlaffad,

1 Orient-Teppich;
2,90 x 3,60 m, Vorlagen, Pinoleum-Teppiche.

Nipp-, Nuffell- und Dekorationsgegenstände;

darunter grobe Marmorgruppe (sauernde Venus) Bronzegruppen, Delst, Japan- und China-Basen, Wandrelief usw.,
Glas, Kristall, Porzellan, russ. Samowar, silb. Besteck, Gebrauchsgegenstände aller Art.,
Eichen-Küchenschrank, und sonst. Küchenmöbel, Gasherd, Bratofen, Vorratschrank, schöner Eisschrank innen Glas, Bringmaschine, Wälchmangel, Waschlüftung, Bohrer, Eintochapparat, Einmachgläser, Küchen- u. Kochgeschirr, Hausgeräte, Regulier-Hüllofen, Garten- u. Ballonmöbel, Gartenschlauch, Gartengeräte und vieles andere.

Besichtigung am Versteigerungstage von 8 Uhr ab.

Wilhelm Helfrich

Auktionator und beeidigter Taxator,
23 Schwalbacher Straße 23,
Telephon 2941. Telephon 2941.

Preiswertes Angebot

in elektrischen
Bügeleisen
Kochern
Kaffee-Maschinen
Teekesseln
Brennschalen-
Wärmern
Heizkissen
Tauchsiedern
Zigarren-Anzündern
Karl Funck, Mauergasse 11
Installationsgeschäft für Gas-, Wasser-, Licht- und Kraftanlagen.

Prima gearbeitetes
Herrenzimmer, 2-Mtr.-Bücherschrank;
Herrenzimm. m. 1,60 Mtr. gr. Bücherschr.;
Schlafzimmer, nußb. poliert;
Schlafzimmer, Eichen, mit Matratzen,
650 Mtr.; Büfett u. Kredenz, 2 Mtr.,
einzeln, Standuhren, Eichen.
Mauritiusstr. 14, 1. Etg.

In
Auto- und

**Sport-
Kleidung**

bringe ich das Schönste
und Beste was die deutsche
Schneiderkunst erzeugt.

Ernst Neuser

Rirchgasse 42 Wiesbaden Fernsprecher 274.

Restaurant

Mutter Engel

Telephon 466. Langgasse 52. Telephon 466.

Donnerstag, den 30. Oktober 1924:

Grosses Schlachtfest.

In der 1. Etage:

Künstler-Konzert.

Goupil, Leoni Fils & Co.
WIESBADEN

Der Kenner

verlangt:

Weinbrand Leoni
Weinbrand Leoni Zweistern
Weinbrand Leoni Dreistern



Der Kenner

Generalvertreter:
Otto Büschges
WIESBADEN
Bierstadter Straße 31.
F. 5962. 1216

Verkaufe von

100 Hämmeln

Leber, Lunge und Köpfe billig
sowie Hammelfleisch 70-90 Pf.
Meggerei Baum

Welfrichstraße, Ecke Schwalbacher Straße.

Musikunterricht [erstklassig]

in **Klavier und Gesang**
für Anf. u. Fortgeschrittene erteilt an Frankfurter Konservatorium ausgebildete Lehrerin.
H. Todt, Rüdeshheimer Straße 20, 3.
Sprechst.: 10-11 Uhr vorm.

Trubenmost

im Ausschank
per Glas 25 Pf.
Sollt u. warme Küche.
Weinstube Bender
Gerichtsstraße 5
Telephon 1033.

Korbmöbel!!

Gebe bis 1. Novbr. auf
Korbmöbel 20 % Rabatt.
Eigene Intertigung.
Z. Mohren, Römerberg 9

Meine Frau hat
über 50 Jahre
m. einer höchlich

Fiechte

behalten.
Mein geliebtes Mädchen
hatte sie auf dem Leib.
Durch Zucker's Patent-
Medizinall-Seife wurden
die Flechten in 3 Wochen
beseitigt. Diese Seife ist
Tausende wert. C. Z. Dass
Zuckerk-creme, nichtfettend
und fettlos. In allen
Apotheken, Drogerien und
Parfümerien erhältlich.

Zu R.-Mk. 17.50 und R.-Mk. 18.-

Halbstores

mit breitem Handflet-Fries und Klöppel-Spizen

Louis Franke, Wilhelmstr. 28

Spizen- und Gardinen-Manufaktur.

KURHAUS WIESBADEN

Donnerstag, 30. Oktober, 8 Uhr, im großen Saale:

Arien-Abend

der berühmten russischen Sängerin

Ksenja Belmaß

(Sopran) F337b

unter Mitwirkung des städtischen Kurorchesters Leitung: Dr. J. Kutschin.

Im Programm Arien von: Rimsky-Korsakoff, P. Tschaikowsky, C. M. von Weber, G. Meyerbeer, G. Puccini und Ch. Gounod

Eintrittspreise: 1, 1.50, 2, 3, 4 Bill. Mark.

Sonntag, 1. November, 8 Uhr, im großen Saale im Abonnement:

Symphoniekonzert

Leitung: Musikdirektor Hermann Irmer, Solistin: Gertrude Hise Tilsen (Violine).

Sonntag, 2. November, 8 Uhr, im großen Saale:

Einziges Arien- und Lieder-Abend

Heinrich Schlusnus

Am Flügel: Dr. Felix Günther. Eintrittspreise: 2, 3, 4, 5, 6 Bill. Mark.

Die Literarische Gesellschaft. Kl. Kurhausaal: Freitag, 31. Okt., 8 Uhr. ERNST ZAHN. Aus d. g. Werken: „Sommervogel“ (ns), „Der Stier“, „Das sel. Ende“. Karten an der Kurhauskassa zu 4, 3, 2, 1 Mk. Anmeldung zur Mitgliedschaft: Kunstsalon Rumbler-Lehner, Wilhelmstraße 18.

Walhalla

Die letzten Tage!

Rosita

Die Straßensängerin mit Mary Pickford

Der große Erfolg!

Stadtheater Mainz

Tel.-Nr. 268, Kasse Nr. 2817. Donnerstag, den 30. Okt., Freitag, den 31. Oktober, Samstag, den 1. November 1924, abends 8 Uhr:

Schlagobers

Ein heiteres Lustspiel in 8 Bildern von Richard Straub. In den Hauptrollen: Ami Schwaninger-Zürich, zur Zeit Gast der Staatsoper in Berlin, Tril Gadesow, Metropolitan-Opera, New-York. Inszenierung: Max Semmler. Entwürf der Dekorationen und Kostüme: Emil Bichon, Staatsoper Berlin. Freie der Plätze:

Mittel- und Logen, Balkon 1. R. und 2. R.	12 Mk.
Ritze, 1. Sperritz	10 Mk.
Balkon, 2. Reihe Seite und 3. Sperritz	9 Mk.
Seitenlogen	11 Mk.
1. Sperritz	8 Mk.
1. Parterre und 2. Rang 1. Reihe	7 Mk.
2. Parterre u. 2. Rang 2. u. 3. Reihe Mitte	6 Mk.
2. Parterre	5 Mk.
2. Rang, 2. u. 3. Reihe Seiten und 3. Rang 1.-3. Reihe Mitte	5 Mk.
3. Rang übrige Plätze	3 Mk.
Galerie 1. Reihe	2 Mk.
Galerie 2.-6. Reihe	1 Mk.

Gelegenheit zur Rückfahrt ist gegeben. Vorbestellungen nimmt das Reisebüro Born u. Schottenfels, Kaiser-Friedr.-Platz 2 (Kassauer Hof) entgegen. F350b

Kartoffeln

getöfl. Industrie aus bestem Sandboden, liefern zuverlässig und prompt zum billigsten Tagespreis. „Malvo“-Handels-G. m. b. H. Feldsack u. Vogt, Kaiser-Friedr.-Ring 19, P. Bürozeit 10-1 u. 3-5.

Wurstwaren

S. Schorr

18 Goldgasse 18.

Schirme

Große Auswahl in einf. bis feinsten Ausführ. — Fabrikpreis — Modernisieren, Überziehen — Reparaturen — Bieder, Roonstraße 15 Kein Laden 15

Tapeten

zu billigen Preisen. Wagner, Rheinstraße 79.

HUMOR! CAFE VÖLKERBUND

Rheinstr. 17. STIMMUNG!

Staats-Theater

Großes Haus.

Donnerstag, 30. Oktober. 6. Vorstellung Stammgast R. Das Rheingold.

Wotan	Max Roth
Donner	Gelbe-Windel
Froh	Eben Jansen
Zoge	Felix Scherr
Falsch	H. Kollmann
Hahn	Hans Mehlner
Alberich	Heinz Schuler
Wima	H. Schmitt
Freia	Sig. J. Hanon
Freia	Gästinnen J. H. H. H.
Erda	Milly Haas
Woglinde	Goldsberg-T
Woglinde	Walter K.
Woglinde	Walter K.
Woglinde	Milly Haas

Schauplatz der Handlung:
1. Szene: In der Tiefe des Rheines.
2. Szene: Freie Gegend, auf Bergeshöhen, am Rheine gelegen.
3. Szene: Die unterirdischen Röhren Nibelheims.
4. Szene: Freie Gegend auf Bergeshöhen, am Rheine gelegen.
Musik. Leitg.: Richard Koster. Anfang 7.30, Ende geg. 10 Uhr.

Kleines Haus.

Donnerstag, 30. Oktober. 6. Vorstellung Stammgast 6. Doktor Hans.

Doktor Hans.

Lustspiel in 5 Akten von Adolf Birkenmeier. Leop. Wesslinger, M. Andriano, Julie v. Loch, G. Werburg, M. v. Boden, Kurt Sellner, Dr. Ferd. Klaus, J. Wiegner, Marie, I. H. au. M. Doppelbauer, Emma, d. Lohr, Friedel Namat, Katerend, Gerstel, H. Breitkopf, Marianne, Marga, udn, Ludowik, Beuth, Hermann, Auguste, Magdalene Stahn, Anna, Doris, Ueb, Behrmann, Aug. Schwabe, Colmar, Bauer, H. Bernhödt, Jakob, Bauer, Otto Banning, Eine Köchin, Ellen G. Weinberg, Ein Außerer, Walter Reine, Kammerjungfer, Paula Schmidt, Stubenmädchen, Lotte, Rother, Nach dem 2. u. 4. Akt Gauen, Anfang 7, Ende 10 Uhr.

Kurhaus-Konzerte

Donnerstag, 30. Oktober. Nachmittags 4 Uhr: Abonnements-Konzert Städtisches Kurorchesters. Leitung: Musikdirektor H. Irmer.

1. Ouvertüre zu „Peter Schöller“ von C. M. v. Weber.
2. Rondo capriccioso, op. 14 von F. Mendelssohn.
3. Drei spa. lische Tänze von M. Moszkowski.
4. Fantasia aus „Die Jüdin“ von F. Haievy.
5. Ouvertüre zu „Nabuccodonosor“ von G. Verdi.
6. Abendmusik von O. Dorn.
7. Norwegische Rapsodie Nr. 3 von J. Svendsen.
Abends 8 Uhr im großen Saale: Arien-Abend der berühmten russischen Sängerin Ksenja Belmaß (Sopran) unter Mitwirkung des städtischen Kurorchesters. Leitung: Dr. J. Kutschin.

Thalia-Theater

Morgen letzter Tag!

LYA MARA

in dem reizenden Romanfilm

Auf Befehl der Pompadour

Das lustige Beiprogramm: Bügelfalten auf Pump und Der Kuß

2 fidele Grotesken. Lachen ohne Ende!

Urania-Lichtspiele

Bleichstraße.

Ab heute: I. Teil Mia May — Emil Jannings in



Tragödie der Liebe

5 Akte.

Weitere Darsteller: Erika Gläser, Wladimir Gaidarow u. a. m.

haar

arbeiten, Schell, Perücken, Transformationen, Zöpfe, Lösschen fertigt sehr billig an. Bestes Material. Erstklassige Arbeit. Spezialgeschäft Zamponi, Goldgasse 2, Ecke Mühlgasse.

Didwurz

gesunde Ware, ab Bahnhof Wiesbaden-West, per Zentner Mark 1.20. Bestellungen bei Seelbach, Gneissaustraße 3. Tel. 4168.

Wintergarten

Rosenmontag

Das deutsche Meisterwerk! — Des großen Erfolges wegen verlängert!
Versäumen Sie es nicht! — Anfang 3 1/2, 6, 8 1/4 Uhr.

Wer gut, billig und fein essen will

Wer gut gepflegten Wein und Pilsener Urquell trinken will

Wer einen gemütl. Abend bei den Wiener Schrammeln erleben will

der gehe zum

Weinhaus Pflug

Bärenstraße 5.

Ab 1. November: Josef Mehlstaub aus Wien
Die große Stimmungskanone.

Ihre Vermählung beehren sich anzuzeigen

Karl Krämer
Käte Krämer
geb. Pauly

Wiesbaden, den 30. Oktober 1924. Michelsberg 28

Trauung: Donnerstag 3 Uhr Bonifatiuskirche.

Ihre Vermählung zeigen an

Albert Lattermann
Ernesline Lattermann
geb. Ritzel

Wiesbaden, den 30. Oktober 1924

Trauung: Bergkirche 4 Uhr.

Die glückliche Geburt eines gesunden

Töchterchens

zeigen in dankbarer Freude an

Wilhelm Stillger jr. u. Frau
Sty. geb. Mücklich

Wiesbaden, den 28. Oktober 1924.
Yorkstraße 20

Für die an unserem Kochzeitsfeste uns
in so reichem Maße zuteil gewordenen
Geschenke u. Gratulationen sagen wir allen auf
diesem Wege unseren allerherzlichsten Dank.

Erich Krombach und Frau
Helene, geb. Sise.

Mütter!

wollt Ihr gesunden Nachwuchs, dann
gibt

zur Stärkung der Glieder, Kräftigung der
Nerven und Reinigung des Blutes sowie
zur dauernden Hebung der Verdauung

Euren Kindern

als Frühstückstrank nur meinen ärztlich
empfohlenen, köstlich, wie Schokolade
schmeckenden

Hafermilchkakao.

Das tägliche Getränk der Familie!

Vorzügliches Kräftigungsmittel für ältere Leute.
Für Magenleidende ein Nähr- u. Verdauungsmittel!

Kein Zucker, keine Milch nötig!

Nur kochen mit Wasser!

1 Pfund, ausreichend für ca. 70 Tassen 1 Mark.

Alleiniger Hersteller: E. Moebus, Drogerie,
Taschstraße 25. Fernsprecher Nr. 20.7.

Du hast recht, liebe Frau

der kollektive Kaffee Bag wird nicht umsonst von allen
Feindinnekern als etwas Köstliches gelobt. Was
ich außerdem an ihm schätze, das ist, daß
man ihn spät abends trinken kann, ohne
durch Schlaflosigkeit gequält zu
werden, wie es bei jedem
andern Kaffee und
auch bei Tee der
Fall ist.



Ohne schlafraubende Wirkung. F117

Elektrische Staubsauger

an jede Lichtleitung anzuschließen,
höchste Leistungsfähigkeit, heute
unentbehrlich für jede Wohnung,
Pension u. Hotel, leicht hantierbar,
zu billigsten Preisen.
Vorführung unverbindlich.

Alfred Flack, Luisenstraße 25
neben der Bonifatiuskirche.
Telephon 747. 1256

Innigen Dank

für alle uns erwiesene so von Herzen kommende
Anteilnahme an dem schweren Verluste, der
uns durch das Hinscheiden unserer lieben Ent-
schlafenen betroffen hat. Auch denen, die ihr
während ih es langen Krankenlagers stets in
Liebe gedachten, sowie für die reichen & anz-
und Spenden, besonders für die liebe-
volle Pflege unserer Gemeindegewerter und
Herrn Pfarrer Schüb für die trostreichen
Worte am Grabe danken wir herzlich.

Familie Graf.

Hambach (Wiesbadener Str. 2), 28. Okt. 1924.

Standesamt Wiesbaden

Sterbefälle.

27. Okt.: Ehefrau Elise
Kosel, geb. Weinau,
34 J.; Ehefrau Joseph
Lorenz, 72 J.; Ehefrau
Margarete Dietrich, geb.
Eisenhauer, 46 J.; Real-
gymnasiallehrer a. D.
Ludwig Kolb, 68 J.; In-
valide Christian Winter-
meyer, 60 J.; Bräutigam
Marie Wieden, 66 J.

Strickwesten

in Qualität zu bill. Preisen.

Strickerei Katmann

27 Seerohrstraße 27.

Diawur-
sentnerweise abzugeben
Beltristrasse 18



Elektrische

Speisezimmerlüster, Herrenzimmern,
Seidenschirme und -Ampeln
aus ersten Kunstwerkstätten.

Ständer-, Tisch- und Nachtschlampen
in reicher Auswahl billigst.

Alfred Flack, Luisenstraße 25

neben der Bonifatiuskirche. — Telephon 747.

Buchs und Taxus

in allen Größen und Formen

Tucuda, Kirschorbeer, Magnolien, Platannien,
Thuja, Ner, Lorbeerkrone u. Fyr., (Bruchtware
bis 2 m hoch)
zu billigen Preisen abzugeben. 1353

Carl Brömser, Gartenbaubetrieb,
Telephon 4028 Frankfurt Straße 122 Telephon 4028

Zur jetzigen

Herbstpflanzung

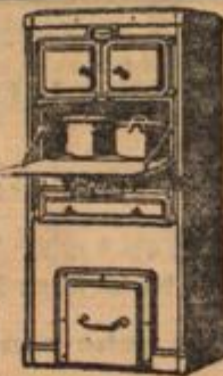
habe in bes. schöner und kräftiger Ware abzugeben:

Hauswetschen u. Frühwetschen,
Hochst., Apfel- u. Birn-Pyramiden,
Büsche, Spaliere u. Cordons; Sauer-
Kirschen (Schattenmorelle), Taxus
haccata (Eibe) in Busch- u. Pyra-
midenform u. anderes.

Tom Weber, Gartenarchitekt,

Wiesbaden-Aukamm

nur Ecke Hedwig- und Grenzstraße.



Der Wunsch jeder Hausfrau ist ein

Grudeherd ohne Staubplage

2-4 Mark Heizkosten im Monat

WILH. HÖCKER

Schillerplatz 2 Fernspr. 6424

Haus- und Küchengeräte. 1297

Echte Vulkanfaserkoffer

Aktenmappen, Portemonnaies
Damentaschen, Einkaufsbeutel
in besten Qualitäten zu billigsten Preisen.

A. Rödelheimer
Mauergasse 10.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Nach langen schwerem Leiden ver-
chied gestern mittag 12 Uhr mein lieber
Bruder, unser verehrter lieber Schwager
und Onkel

Herr Adolf Hessenberg

im 82. Lebensjahre.

Im Namen
der trauernden Hinterbliebenen:
Emma von Seemster.

Wiesbaden, London und New York,
den 29. Oktober 1924.

Leichenfeier am Freitag, den 31. Okt.,
um 11 1/2 Uhr, auf dem Südfriedhof.

Dienstag früh entschlief sanft unser lieber unver-
geßlicher Vater, Schwiegervater, Großvater und Onkel

Heinrich Erbe

im fast vollendeten 81. Lebensjahre.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 29. Oktober 1924.
Oranienstraße 44.

Die Einäscherung findet auf Wunsch des Ver-
storbenen in aller Stille statt.

Nach einem langen arbeitsreichen Leben ist unser

Ehren-Mitglied

Herr Josef Lorenz

am 27. Oktober verchieden.

Wir betauern in ihm einen treuen Freund, dem wir allezeit
ein ehrendes Gedenken bewahren werden.

Der Turn- u. Sportverein „Eintracht“ Wiesbaden.

Beerdigung: Donnerstag 11 1/2 Uhr Südfriedhof. F204a

Nach langem, schwerem Leiden verschied gestern mittag plötzlich
im Joseph-Hospital meine innigstgeliebte Frau, unsere treuherzige
Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester und Tante

Frau Regina Wagner

geb. Jung

im 59. Lebensjahre.

In tiefem Schmerz:

Jakob Wagner, Kurhausportier a. D.,
und Angehörige.

Sonnenberg, den 29. Oktober 1924.

Die Beerdigung findet am Freitag, nachmittags 3 Uhr, vom
Trauerhause, Kaiser-Wilhelmstraße 1, aus statt.

Gestern abend 11 1/2 Uhr verschied sanft nach langem
schwerem, mit großer Geduld ertragenen Leiden unser lieber
herzonguter Vater, Schwiegervater, Großvater, Schwager und
Onkel

Ludwig Kolb

Realgymnasial-Lehrer i. R.

In tiefer Trauer im Namen der Hinterbliebenen:

O. Kolb, Studienrat.

Die Beerdigung findet Freitag, den 31. Oktober, vormittags
9 1/2 Uhr, von der Leichenhalle des alten Friedhofes aus auf dem
Nordfriedhof statt.

Von Kondolenzbesuchen bittet man absehen zu wollen.

Verordnungen der Rheinlandkommission

Koblenz, 27. Okt. Die am 20. und 21. d. M. von der Interalliierten Rheinlandkommission ergangenen Verordnungen und Anweisungen lauten:

Verordnung Nr. 275. Verordnung, betr. die Eisenbahnen unbesetzt gebliebenen Güter kommenden Gelder. Die Hohe Interalliierte Rheinlandkommission verordnet auf Grund der Sonderverordnungen Nr. 171, 189 und 255 in der Ermägung, daß der Leitende Ausschuss für Liquidation der liegengelassenen Güter die Verkaufsgeschäfte der genannten Güter beendigt hat und da es wichtig ist, ohne Verzug zur Verteilung der daraus erlösten Gelder an die Beteiligten zu schreiten, folgendes:

1. § 3 des Artikels 5 der Sonderverordnung 171 und die Eröffnung der Sonderverordnung 255 wird hiermit aufgehoben und durch nachstehende Bestimmungen ersetzt: § 3. Der Leitende Ausschuss entscheidet über die an ihn von Seiten der in den beiden obigen Paragraphen bezeichneten Wareneigentümern gerichteten Entschädigungsanträge. Vom Leitenden Ausschuss gefällte Beschlüsse werden mittels Einschreibebriefs den genannten Eigentümern angesetzt. Im Falle einer Uneinigkeit können diese letzteren innerhalb einer Frist von 15 vollen Tagen vom Datum der Empfangsbescheinigung der Anzeige ab gerechnet, in einem an den Leitenden Ausschuss gerichteten Einschreibebrief beantragen, daß ihre Differenzen einer Schiedsrichterlichen Kommission unterbreitet werden, deren Zusammenziehung wie folgt festgesetzt wird:

a) Aus einem vom Leitenden Ausschuss für Liquidation der liegengelassenen Güter ernannten Sachverständigen, b) aus einem von dem in dem beletzten Gebiet anerkannten und beauftragten Konsul der Nation des Vertragschließers ernannten Sachverständigen.

Im Falle einer Uneinigkeit zwischen den Sachverständigen wird von den beiden Sachverständigen und in Ermangelung einer Verständigung durch Beschluß der Kommission ein dritter Schiedsrichter bestellt. Wenn die Berechtigten in einem außeruropäischen Lande ihren Wohnsitz haben, so wird die Frist zur Einreichung dieses Antrages auf 45 Tage verlängert.

2. Artikel 9 der Sonderverordnung Nr. 170 wird aufgehoben. Artikel 3. Diese Verordnung ist im Gebiet des Brückenkopfes Kehl anwendbar. Artikel 4. Diese Verordnung tritt unverzüglich in Kraft.

Verordnung Nr. 276. Verordnung zur Aufhebung der Verordnung 235, betr. die Brennstoffverordnung in den besetzten Gebieten. Die Hohe Kommission verordnet in Ermägung, daß die den Gegenstand des Londoner Paktes und der Anlagen vom 30. August 1924 bildenden Abmachungen, namentlich § b. Art. 1, Anlage 3, die Wiederinsetzung der deutschen Behörden in ihre vor dem 11. Januar 1923 in Gemäßheit des Rheinabkommens ausgeübten Rechte bestimmen, auf Grund des Art. 3 des Rheinabkommens was folgt:

Artikel 1. Die Verordnung Nr. 235 wird hiermit aufgehoben, sowie die zurzeit noch geltenden Beschlüsse und Ausführungsbestimmungen, die auf Grund dieser Verordnung oder der vorherigen diesen Gegenstand betreffenden Texte erlassen wurden. Außerdem bleibt die Verordnung 137 aufgehoben.

Artikel 2. Der Kohlenausschuss der Hohen Kommission wird im Rahmen der Anweisung 23 über die Brennstoffversorgung der Besatzungsarmeen und der Hohen Kommission wachen, sowie über die der öffentlichen Dienste (Wasser, Gas, Elektrizität), deren normaler Betrieb den Unterhalt, die Sicherheit und die Bedürfnisse der Armeen angeht. Er wird ebenfalls darauf acht geben, daß die Brennstoffverlorgung der Eisenbahnen in den besetzten Gebieten sichergestellt und

auf der für den Unterhalt, die Sicherheit und die Bedürfnisse der Besatzungsarmeen notwendigen Höhe aufrecht erhalten bleiben.

Artikel 3. Diese Verordnung ist im Gebiete des Brückenkopfes Kehl anwendbar.

Artikel 4. Die Verordnung tritt am 28. Okt. 1924 in Kraft. Anweisung 23. Anweisung, betr. die Brennstoffverlorgung im besetzten Gebiet.

Artikel 1. In Ausführung der Verordnung Nr. 276 zur Aufhebung der Verordnung Nr. 235 wird die Kohlenausschusskommission beauftragt, darüber zu wachen, 1. daß die Brennstoffverlorgung der Besatzungsarmeen und der Hohen Kommission unter den besten Bedingungen stattfindet, insbesondere hinsichtlich der Lieferzeiten; 2. daß die Brennstoffverlorgung der öffentlichen Dienste der Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerke, deren guter Betrieb den Unterhalt, die Sicherheit und die Bedürfnisse der Besatzungsarmeen angeht, in normaler Weise vor sich geht, und insbesondere daß hinreichende Reserverporträte zur Sicherung des regelmäßigen Ganges der genannten Dienste gebildet und aufrechterhalten werden. Was die Ausführung dieser Anweisung anlangt, so ist der Kohlenausschuss in jeder Hinsicht ermächtigt, den beteiligten Behörden alle zweckmäßigen Anweisungen zu geben, alle Prüfungen und Untersuchungen an Ort und Stelle vorzunehmen und von den in gegenwärtiger Anweisung bezeichneten deutschen Behörden und öffentlichen Dienststellen alle als notwendig erachteten Auskünfte und Dokumente zu verlangen.

Artikel 2. Der Kohlenausschuss hat darüber zu wachen, daß die von den Eisenbahnverwaltungen in den besetzten Gebieten auf Lager gehaltenen Brennstoffporträte so bedeutend wie nur möglich sind. Die in dem besetzten Gebiet auf Lager zu haltende Mindestmenge wird von der Hohen Kommission festgelegt und die gefakten Bestände werden den Eisenbahnverwaltungen durch die Interalliierte Eisenbahnkommission mitgeteilt.

Artikel 3. Der Kohlenausschuss hat über die Anwendung gegenwärtiger Anweisung zu wachen. Er kann im Rahmen dieser Anweisung Ausführungsbestimmungen erlassen. Diese Anweisung tritt am 28. Oktober 1924 in Kraft.

Verordnung Nr. 277. Sonderverordnung zur Aufhebung der Sonderverordnung Nr. 165, betr. die Aufhebung in den besetzten Gebieten der Bestimmungen des Gesetzes vom 21. Juli 1922, und der Verordnung vom 7. Oktober 1922 über die Erhebung einer Ausfuhrabgabe zur Behebung der wirtschaftlichen Notlage der deutschen Presse.

Die Hohe Interalliierte Rheinlandkommission verordnet was folgt:

Artikel 1. Die Sonderverordnung Nr. 165 wird hierdurch aufgehoben.

Artikel 2. Diese Verordnung ist im Gebiet des Brückenkopfes Kehl anwendbar.

Artikel 3. Diese Verordnung tritt unverzüglich in Kraft.

Neues aus aller Welt.

Bon der Dampfwalze überfahren. Der Führer einer Dampfwalze bemerkte auf der Fahrt auf der Darmstädter Straße bei Groß-Gerau zur Walsiedle einen Bekannten, den er scheidend begrüßte. Er verlor dabei das Übergewicht, kam unter die Räder und die Walze gina ihm über den Brustkorb. Er starb kurz darauf.

Fabrikunfall. Heute vormittag stürzte anscheinend infolge von Überlastung im Betrieb der Berliner Fischhandels-A.G. der Fabrikstuhl aus dem zweiten Stock in den Keller. Die beiden Insassen wurden schwer, der eine davon lebensgefährlich verletzt.

In der Berliner Aktienfälschungsaffäre sind gestern neue Verhaftungen vorgenommen worden. Die Geliebte des

füchtigen Aktienfälschers Wehrfried, eine gewisse Käthe Klein, die an den Betrügereien hervorragend beteiligt war, wurde in Berlin festgenommen. Sie hatte sich erst aus furslich von Dresden nach Berlin zurückbegeben und sich dadurch unentfänglich zu machen verucht, daß sie sich als alte Frau maskierte. Sie legte nach ihrer Verhaftung ein volles Geständnis ab. Weiter ist gestern in Dresden ein anderes Mitglied des Fälscherkongresses in der Person des Kaufmanns Bobr festgenommen worden.

Zwei Mädchen im Auto entführt. Aus Jangenberg bei Zeitz wurden am Donnerstagabend zwei junge Mädchen, die 15jährige Alice Schmidt und die 19jährige Gertrud Winter, mit einem Kraftwagen gewaltsam entführt. Über letzteren kann nur angegeben werden, daß er in der Richtung nach Leipzig davongefahren ist.

Das Potsdamische Große Waisenhaus feiert am 1. und 2. November d. J. sein 200jähriges Stiftungsfest. Etwa 500 Köpfe, Knaben und Mädchen, ausseihen über 1000, sind alljährlich in diesem Hause erzogen und zu tüchtigen Bürgern herangebildet worden.

Bei Sprengungsarbeiten getötet. Wie aus Kronach gemeldet wird, sind bei Sprengungsarbeiten am Keutenrother Wehrbau durch einen vorzeitig losgehenden Schuß drei Arbeiter aus Keutenroth so schwer verletzt worden, daß sie bald darauf verstarben.

Verdornes Serum. — 6 Kinder nach einer Schutzimpfung gestorben. In dem Kinderkranienheim in Baden bei Wien erkrankten zwei Kinder an Diphtherie. 6 andere im Alter von 2 Monaten bis 2 Jahren, die mit den Erkrankten in Berührung gekommen waren, wurden vorsichtigerweise mit einem Schutzserum geimpft. Das Serum war offenbar verdorben, denn innerhalb weniger Stunden sind alle 6 Kinder gestorben. Die Erhebungen in der Angelegenheit sind im Gange.

Abflug eines italienischen Militärflugzeuges. Ein Militärflugzeug, das aus Ronata kam, um an einer Flugzeugparade in Rom teilzunehmen, ist in Padua, wo es niederzulegen wollte, abgestürzt. Die beiden Insassen verunglückten tödlich.

Schließung der britischen Weltausstellung. Am 1. November wird die britische Weltausstellung von dem Prinzen von Wales feierlich geschlossen werden.

Ein modernes Hotel. Dieser Tage ist das Roosevelt-Hotel in New York eröffnet worden. Der Bau mit seinen 22 Stockwerken und einer Höhe von rund 800 Fuß enthält 1100 Zimmer. Zum Gedenken Roosevelts ist eine große Bibliothek angelegt. Wer höher als im 15. Stock wohnt, hat die Annehmlichkeit, daß er von jedem Zimmer auf einen Dachgarten gehen kann. Auch Hundelebhaber finden Unterkunft. Die Tiere können auf einem veralteteren Dach umherstollen; auch ist für jeden ein besonderer Stall vorhanden. Den verwöhnten Ansprüchen ist Rechnung getragen. Ganze Wohnnagen stehen zur Verfügung, bestehend aus einem Wohnzimmer mit Kabinen, einem Ankleidesimmer und Dienersimmern. Dieses gewaltige Unternehmen reorientiert einen Wert von 12 Millionen Dollar.

Die Autounfälle in Amerika. Aus New York wird berichtet: Nach einer offiziellen Statistik sind im Jahre 1923 14 412 Verionen durch Automobilunfälle getötet worden, d. h. 14,9 auf je 100 000 Bewohner. Dieses Verhältnis ist in den letzten Jahren dauernd geblieben. Es betrug im Jahre 1921 12,5 und 1918 9,13. Die meisten Unfälle ereigneten sich im Staate Kalifornien.

Kolossalerer Wollenbruch. Über einem Teil der Provinz Cagliari auf Sardinien ist ein schwerer Wollenbruch niedergegangen. Bisher wurden 3 Tote gemeldet. In manchen Dörfern stand das Wasser 1/2 Meter hoch, in einem Dorf wurden alle Häuser zerstört. Viel Vieh, insbesondere Schafe, ist der Überflutung zum Opfer gefallen.

J. Hertz Langgasse 20.

Das kleine Abendkleid in geschmackvoller Ausführung zu kleinen Preisen.

K 187

Bei Bedarf von Pferde-Droschken und Autos ist alleiniger Anruf

Droschkenzentrale unter 6455 und 5231.

Tag und Nacht geöffnet für Bestellungen von

Stadt-, Spazier- u. Frühbahnfahrten. Hochzeits- und Beerdigungsfahrten werden zu jeder Zeit pünktlich ausgeführt. Ebenso auch Taunus-Rundfahrten.

Die Droschken- u. Auto-Taxameter-Zentrale Alte Kolonnade.

Alleinige Droschkenzentrale am Platze.

Gegen sofortige Barzahlung

und sachmännische Berechnung übernimmt ein hiesiges größeres Geschäft kompl. Wohnungs-Einrichtungen, einzelne Herren-, Speise-, Schlafzimmer- u. Küchen-Einrichtungen, sowie sämtliche solide guterhaltene Einzel-Möbel, Pianos, Teppiche u. sonstige Wertgegenstände. Offerten unter S. 109 an den Tagbl.-Verlag.



1369

KORBMEBEL

m. Weiden v. 10.— Mk., m. Peddigrohr v. 14.— Mk. an. Größte Auswahl am Platze.

Heerlein, Goldgasse 16.

Schreibmaschine

fast neu, billig zu verkaufen Adelsheidstraße 75, 1 Et.

Industrie-Kartoffeln

zum Einkellern, in rheinheissische gesunde Ware, per Ztr. frei Keller 4.50 Mk. Wurter ansprechen bei Kartoffel-, Obst- u. Gemüse-Großhandlung Jakob Schnell Tel. 2406 Eleonorenstraße 3, 1.

Leinenhaus Georg Hofmann Langgasse 37.

Sonderangebote meines Reklame-Verkaufes:

Zephyr-Herren-Oberhemd 8.50	Pyjamas 13.95, 9.90	Socken 1.95, 1.50, 0.95
Smoking-Hemd 7.85, 6.95	Stehkragen 0.60	Schals 6.50, 4.95, 3.95
Frack-Hemden 8.95	Stehumlegkragen 0.75, 0.50 <small>(steif) (weich)</small>	Damenstrümpfe 2.45, 1.95

Ring-Restaurant

Kaiser-Friedrich-Ring 39, Ecke Schiersteiner Str. 16.
Telephon 203.

Spezial-Ausschank des beliebten
Münchener Hofbräu
in Originalkrügen

Heute Mittwoch:
**Spezialität: Bayrische Weißwurst,
Bratwurst und Rippen m. Kraut**
nebst gut bürgerlichem Mittagstisch
sowie Abend-Spielen nach der Karte
wora freundlich einladet

J. Fenzl.

Lebensmittel

usw.

Biete an:

- Weißer Kristallzucker . . . Pfd. **36** S.
- Bestes Weizenmehl . . . Pfd. **22** u. **24** S.
- „ amerik. Schweineschmalz Pfd. **98** S.
- „ Kokosfett in Tafeln Pfd. **64** u. **70** S.
- Beste u. frische holl. Süßrahmbutter **2.48**
- Malzkaffee, im Paket
fein im Geschmack **21** S.
- Sardinen in Büchsen **35** u. **37** S.
- Garantiert frisch gebrannter Kaffee
Qualitätsware, ¼ Pfd. **70, 75** u. **88** S.
- Feinste Vanillen-Schokolade
½-Pfd.-Tafel **48** S.
- Paket Schw.-Streichhölzer **21** S.
- Handkäse **4½** S.
- Aufnehmer, Stück **33, 45, 60** u. **75** S.
- Kerzen sehr billig . . . Stück **5, 6** u. **9** S.
in Paketen billiger.

Ferner große und billige Auswahl in Teig-,
Käse-, Bürsten- und Tabakwaren.
Bohnerwachs und Hülsenfrüchte.
Quieta wird sehr billig abgegeben.
Am Donnerstag Verteilung von Gratis-Kost-
proben Rotti-Fleischbrühe.
Am Freitag Verteilung von Gratis-Kostproben
Fauth-Margarine
Täglich frische Eier, Butter und Margarine.

E. Nattermann

Ecke Hermann- u. Walramstr. 13.
Telephon 1555.

Industrie - Kartoffeln

prima Einfellerungsware

liefert zu 4.40 Mk. per Ztr. frei Haus

Lebens- und Futtermittelhandlung Alons Weber

handelsgerichtlich eingetragen

Dogheimer Str. 121. Tel. 5045

Bestell. n. auf Dreireiher
frei Haus bei bill. Berechnung.
nimmt entgegen.
Geogr. Karl Weller,
in Sargabst i. L.



Zu haben in allen einschlägigen Geschäften

Generalvertreter:
Adam Schmitt, Mainz
Weingrosshandlung
Neubrunnenstr. 12,
Fernruf 4000.
Vertretung u. Nieder-
lage für Wiesbaden
und Umgegend:
Robert Praus; Nachf. G.m.b.H.
Fernruf 385. Loreleiweg 11.

Schwarten

für
**Brennholz
Zäune usw.**

Waggon und Fuhrn
abzugeben

Holzwerk Grifi
A.-G.
Dogheimer Str. 151/55.
Tel. 3389.

Oberhalb Güterbahnhof.

Sägemehl

in
Waggon,
Fuhrn u.
Säcken

abzugeben
Holzwerk Grifi
A.-G.

Dogheimer Str. 151/55.
Tel. 3389.

Oberhalb Güterbahnhof.
Retnässen
Behr. sol. Aller
und Geschlecht
angeb. Auskunft
umsonst! F118
Institut Englbrecht,
München B 116, Maistr. 10.

Beachten Sie bitte morgen meine

❖ Sonderbeilage ❖

die Ihnen großen Vorteil bietet

Gardinen = Spezial-Geschäft

Vertrieb von Erzeugnissen sächsischer Gardinen-Fabriken

Richard Herwegh
Schulgasse 8, 1.

KLUBMÖBEL
in Leder u. Stoff.
nur Qualitätsarbeit.
— direkt —
vom Hersteller
Ständiger Lager
Besichtigung erbeten.

GEBRÜDER LEICHER
WIESBADEN, ORANIENSTR. 6.

Schuhreparaturen.

Unser Goliathleder ist gesetzl. geschützt, vielfach
prämiert und das beste Kernleder der Gegenwart.

Herren-Sohlen, fertig aufgemacht, **3-4** Mk.
Damen-Sohlen, „ „ **2-3** Mk.

Jede Reparatur in 1 Tag.

Goliath-Schuhgesellschaft

Michelsberg 13. **Laden** Telephon 6074.

Düngemittel

zur Herbstdüngung
sowie sämtliche

Futtermittel

Besten empfiehlt Anbeter

Carl Ziss, Inhaber:
Dogheimer Str. 101. **Otto Clausen**
Tel. 2108.

Ca. 8000 Bordeauxflaschen

ca. 3000 weiße Bordeauxflaschen

ca. 3000 Kognakflaschen

sowie Wein- und alle anderen Sorten Flaschen liefert

äußerst preiswert

Eugen Klein, Flaschenhandlung
Telephon 5178. Yorkstraße 7. 1438

Besonders billig!

1a Esch u. Rochschokolade 2 Tafeln — ca. 1 Pfd. nur 85 Pf.	1a Bruchreis per Pfd. nur 18 S.
1a weißer Kristallzucker per Pfund 37 Pf.	„ Graupen per Pfd. nur 19 S.
1a Weizen-Auszugsmehl 19 S.	„ glaf. Vollreis per Pfd. nur 23 S.
(hochfeine Qualität) per Pfd. nur 19 S.	„ gebrannter Kaffee 320 S.
„ amerik. Weizenmehl Pfd. nur 22 S.	(hochfeine Qualität) v. Pfd. nur 320 S.
„ argent. Weizenmehl 25 S.	„ Eiernudeln per Pfd. nur 33 S.
(das Feinste vom Feinen) v. Pfd. nur 25 S.	
„ Weizengrieß . . . per Pfd. nur 20 S.	
„ Haferflocken . . . per Pfd. nur 23 S.	

Landesproduktenhaus

Mittelstraße 4 Rauenthaler Straße 8.